

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 429.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 13. September.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1896.

Sämmtliche

Neuheiten für Herbst u. Winter

sind in grossartiger Auswahl eingetroffen.

10979

Langgasse 47. **Jean Martin**, Langgasse 47.
Lager fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben.
Anfertigung nach Maass.

Austern!

Habe heute mit dem Verkauf von

la englischen und Holländer Austern

begonnen und empfehle dieselben in täglich frischer Sendung in und ausser dem Hause.

Hochachtend

C. Herborn, „Restaurant Tivoli“, Louisenstrasse 2,
Special-Geschäft für Holländer und englische Austern.

Wiesbaden, den 30. August 1896.

Wichtig für Rekruten.

Für bevorstehenden Einstellung ins Heer empfehle mein großes Lager in **Aleider, Wachs, Schmutz, Putz, Kopf- bürsten, Militär-Effecten** u. s. w. genau nach Vorschrift. 10978

Karl Wittich,
Bürstenwaaren,

7. Reichelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Gerritzen's Korfenlager, Schillerplatz 3, Hof. 10921

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.

im Abonnement billiger.

10587

Hochfeines Salatöl,
hochfeines Olivenöl,
feinen Speise- und
Einmach-Essig

zu billigen Preisen empf.

Carl Schlick,

Kirchgasse 49, 11261
Kaffee-Handlung u. Brennerei

Diners von 12—2 Uhr à Mk. 1.50 und 1 Mk.

Gegründet 1852.

Einladung zum Abonnement

13.500 Abonnenten.

auf das

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Bezugspreis 50 Pf. monatlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst 8 unentgeltlichen Sonderbeilagen.

Unentgeltliche Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Illustrirte Kinderzeitung (alle 14 Tage erscheinend);
 Rechtliches Hausbuch (zwanglos erscheinend);
 Rechtsbuch (zwanglos erscheinend);
 Haus- und landw. Rundschau (alle 14 Tage erscheinend);

Verloofungsliste (3 mal monatlich erscheinend)
 Sommerfahrplan;
 Winterfahrplan;
 Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend).

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet im Allgemeinen neben Leitartikeln politischen und volkswirthschaftlichen Inhalts eine politische Tages-Rundschau, die wichtigsten Nachrichten aus Reich und Staat, sowie aus dem Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „Kleine Chronik“ der interessantesten Tagesereignisse und Vermischtes aus allen Weltgegenden. Die Rubrik „Letzte Nachrichten“ umfaßt einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten, sowie der Depesch-Bureau „Continental Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ regelmäßige Börsen-Berichte vom Tage und aus der Woche, ein größerer täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse, eine Verloofungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten.

Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

— Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe. —

Als Localzeitung

sieht das „Wiesbadener Tagblatt“ wegen seiner Reichhaltigkeit und Billigkeit obenan. In Wiesbaden ist das „Wiesbadener Tagblatt“ in jedem Hause, in fast jeder Familie ein willkommenes Gast, wie seine Abonnentenliste ziffermäßig darthut. Vom speciell localen Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ seien hier nur angeführt: Die Referate aus maßgebender Feder über Theater und Concerte, die am schnellsten und ausführlichsten gebrachten Nachrichten über wissenschaftliche Begebenheiten aus Stadt und Land, die ausführlichen Berichte über die Verhandlungen der städtischen Körperschaften, die Mittheilungen aus dem Gerichtssaal, aus den höchsten Gerichtshöfen in Berlin und Leipzig, aus dem Bundes-Amt für das Heimathwesen, aus dem Reichsverkehrsamt etc. etc.

Als Anzeiger

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das beliebteste der Wiesbadener Insertionsorgane. Die Inserenten Wiesbadens und der Umgegend, sowie solche im übrigen Deutschland und sogar im Ausland kennen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ seit langem schon den geeignetsten Förderer ihrer Interessen, der in nachhaltigster und trotzdem billigster Weise ihren Ankündigungen zu Ergebnissen verhilft, die sie immer wieder zum Benutzen des „Wiesbadener Tagblatt“ als Veröffentlichungsmittel veranlassen. Städtischen und staatlichen Behörden dient das „Wiesbadener Tagblatt“ zu ihren amtlichen Erlassen, und insbesondere in den Fällen, in denen anderweitige Bekanntmachung den Publikationen von Wiesbadener städtischen Behörden nicht die genügende Verbreitung gewährt, wird das „Wiesbadener Tagblatt“ erfahrungsgemäß gegen Bezahlung zur Aufnahme derselben in Anspruch genommen. Indem bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ im öffentlichen Interesse seit seinem 44-jährigen Bestehen die für die Allgemeinheit wichtigen Bekanntmachungen des Magistrats, sämtlicher Spezialverwaltungen der Stadt Wiesbaden, der Königl. Polizei-Direction zu Wiesbaden, der Königl. Regierung, der Königl. Staatsanwaltschaft, der Gerichtsbehörden etc. etc. — für das inserirende Publikum, insbesondere aber die verehrliche Geschäftswelt ist es von größter Wichtigkeit, über die Verbreitung derjenigen Zeitung, welcher Anzeigen-Aufträge zugeordnet werden sollen, zuverlässig und ziffermäßig unterrichtet zu sein. Nur dann läßt sich ermesen, ob und inwieweit der mit den Inseraten beabsichtigte Zweck einer erfolgreichen Anpreisung von Verkaufsartikeln etc. erreicht werden kann oder nicht und in welchem Verhältniß Verbreitung und Einrückungspreis stehen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ kommt der Pflicht der Presse gegenüber dem inserirenden Publikum, über diese hochbedeutsame Frage die verehrlichen Auftraggeber nicht im Dunkeln zu lassen, durch die entsprechende ziffermäßige Angabe (zur Zeit: 13.500 Abonnenten) seit Jahren nach und erfüllt damit einen berechtigten Anspruch der Interessenten, dessen Berücksichtigung schon jetzt bei Inseratenaufträgen für Viele von entscheidender Bedeutung ist. Namentlich in der bevorstehenden Weihnachtszeit, wo jeder rührige, mit dem Geiste der Zeit fortschreitende Geschäftsinhaber der öffentlichen Anzeige nicht entzählen kann, will er der Concurrenz begegnen, empfiehlt es sich dringend, obigen Andeutungen über die Declaration der Abonnentenanzahl die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und sich ein Urtheil zu bilden.

Der besonderen Beachtung des inserirenden Publikums, namentlich aber der anzeigenden Geschäftswelt, sei noch die Thatsache empfohlen, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden mindestens mehr als doppelt so stark verbreitet ist als jedes andere Blatt und daß der Anzeigenpreis trotzdem seit Jahren der gleiche, billigste ist.

Hotel u. Wein-Restaurant**Inh.: Albert Schäffer,**

langjähriger Küchen-Chef des Hotel Bloch.

Vorzügliche Weine der Firma Wilhelm Beckel hier.
Reichhaltige Speisenkarte. Mittagstisch M. 1.20, M. 1.50 u. höher.
Abonnement billiger. Fremden-Verkehr. 11026

Fach-Ausstellung.**Ritter's Bierhalle.**

ff. Export-Bier-Ausschank
per Glas 15 Pf. 10808

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51. 10559

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Restaurant „Zum Rodensteiner“,

Ecke der Vertram- und Sehmundstraße 10.

Neues elegant eingerichtetes Lokal.

In Lagerbier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Reine Weine der ersten Firmen.

Guter Mittagstisch

von 80 Pf. u. höher, sowie eine reichhaltige Frühstück- u. Abend-
karte, kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

J. Emmerich,

langjähr. Oberkellner zum Roten Haus.

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Albrechtstraße 9.

Täglich frischer Apfelmoss

(eigene Kelterei).

10599
Wilhelm Bräuning.**Restaurant Kronenburg.**

Täglich grosses Concert

des **Damen-Trompeter-Corps Hansa** in wechselnd. Cavallerie-
Uniform, unter Leitung des Hrn. Capellmeisters **Timm**. 11195

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Seute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es ladet
ergebnis ein 10733

X. Wimmer.**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**

Seute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang
4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet höchst ein 10734

J. Fachinger.

Gothaer	Cervelatwurst,	Emmenthaier	Käse,
Braunschweiger		Solländer	
Thüringer Rothwurst,		Edamer	
Trüffel- und Sardellenwurst,		Rahm-	
rohen und gekochten Schinken,		Limburger	

feinste Süßrahm-Tafelbutter

stets frisch empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

B. Meyer, Moritzstraße 24,
vis-à-vis Gerichtsstraße.

Schöne Zwetschen per Pf. 8 Pf. Stiftstraße 17

11244

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebingen.

Engagiertes Personal vom 1.—15. September 1896:

Les 6 Ramoneurs, die Wiener

Rauchfangkehrerinnen. Transformations-, Gesangs- u.
Tanz-Ensemble unter Leitung von Herrn **Max Schatena**.
(Grösste Attraction der Jetztzeit.)

Familie Derrington, die berühmten Kunstradfahrer. (Das
Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.)

Sennoritta Cambella, die vorzügliche Fantasie-Equilibristin.

Gebr. Nickel, die renommierten Duettisten mit ihren komischen
Vorträgen und Original-Couplets, die modernen Bänkelsänger.
(Hammerstein's Leiden.)

Frl. Erna Moschel, Tanz- und Costüm-Soubrette.

Mr. Sam Harry in seinen Productionen auf dem Drahtkabel.
(Komisch.)

Little Nanon (gen. das Wunderkind), Miniatur-Soubrette.

NB. Trotz der enorm hohen Preise für dieses Ensemble sind die
Eintrittspreise nicht erhöht. F 458

Hotel z. Kronprinz, Dresden,

Bef. Reinhold Schulze.

In vorzüglicher, gesunder und nach drei Seiten freier Lage. Fünf
Minuten nach der Gemälde-Galerie, dem Hoftheater und grünen
Gewölbe. Sechs Minuten zum Bahnhof Berlin, Leipzig und Schlefien.
Electr. Beleucht. Hydr. Berl.-Aufzug, Bäder, gute Küche und Keller
Breite mäßig. Wird Familien und einzelnen Reisenden annehmlich
empfohlen. (Dra. 2299) F 125

1861
gegründet.**August Poths,**1861
gegründet.**Liqueur-Fabrik,**

empfehlte seine **superfeine Liqueure** in vorzüg-
lichsten Qualitäten: **Vanille, Curaçao, Char-
treuse, Mocca, Cacao, Anisette, Pfeffer-
münz, Persico, Ingwer etc.**

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen

à Mk. 1.50, —.80 und —.50

8981

Allaschin $\frac{1}{4}$ Flaschen à Mk. 2.—.

Comptoir im Hofe.

Friedrichstr.
35.Friedrichstr.
35.**Kaffee Thee**

v. 75 Pf., M. 1.03, 1.10, 1.30 b. 1.95 p. Pfd. M. 1.80, 1.85, 2.05 b. M. 4.80 p. Pfd

Grosser Preis-Abschlag!

Erste Anfuhr der neuen 1896/97er Thee-Ernte

Vorzügliche Qualitäten! Billige Preise!

Filiale der Emmericher Waaren-Expedition.

Marktstrasse 26.

11135

Weintrauben.

Die Erzeugung von circa $4\frac{1}{2}$ Morgen in bestem Ertrag
stehenden **Weinberge** — Riesling, Oesterreicher, Portugieser,
Müller — ist abzugeben. Näh. Langgasse 19, Part. 11238

Reichshallen-Theater.

Grösste Attraction.



Grösste Attraction.

Les 6 Ramoneurs.

Die Wiener Rauchfangkehrer.

Tägliches Auftreten mit fortwährend wechselndem Repertoire. F 458

Günstige Gelegenheit!

Wegen gänzlicher Räumung meiner Kellereien und Verlegung derselben nach Nicolassstraße 28 verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht, gegen Kasse einen vorzüglichen

1894er Niersteiner

à 50 Pf. per Flasche ohne Glas,
sowie meine sämtlichen Flaschenweine, zum großen
Theil über, zu ermäßigten Preisen. Probe-Flaschen,
sowie Proben im Glas stehen gerne zu Diensten. 10105

Rudolf Herber,
Dranienstraße 11.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigt 9562
Giov. Scappini, Reichsberg 2.

Ausverkauf

von gut erhaltenem Hotel-Silber nur
noch bis Ende dieses Monats zu jedem
annehmbaren Preis.

Nerostraße 14.

Gabeln, Löffel,
Messer, Kaffeelöffel,
Vorlegelöffel,
kleine u. große Platten,
Saucière, Quillière,
Casseröle u. Fischkessel,
Kaffeekannen,
Theekannen,
Milchkannen,
fl. Suppenterrine,
„ Zuckerschalen,
Speisenwärmer,
Kaffeemaschine,
Theemaschine, Leuchter,
zwei Pariser Pendulen in echter Bronze u. mehrere
kunstvolle Bilder.

Ferd. Müller, Nerostraße 14.

Nun eingetroffen!

Ein großer Posten fert. Strohsäcke,

vollständig lang und breit,
per Stück 1.50, 2.—, 2.40, 2.60 und 3.— Mt. 11196

Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wieder-
verkäufer u. Private. H. Gerritzen, Schillerplatz 8, Hbbs. 10822

Eröffnung

der

Herbst- und Winter-Saison.

Grossartige Auswahl von allen Neuheiten in:

**Confections,
Abendmäntel,
Matinées,
Seidenstoffe,**

**Costumes,
Schlafröcke,
Unterröcke,
Wollenstoffe.**

Sehr vorthellhaft in jeder Preislage.

10936

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt

No. 429. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 13. September.

44. Jahrgang 1896.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden die Plätze zum Aufstellen von Caroussells, Schau- und Zuckerbuden u. dergl. zur diesjährigen Kirchweihe an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

F 167

Schierstein, den 3. September 1896.

Der Bürgermeister.
Wirth.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung 1/2 Jahr pro Tag 70 bezw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gejang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Annahmen unter Vorlage des Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden Brem.-Lt. d. B. Dr. Hehner, Neugasse 3, Kassirer Emil Lang, Schulgasse 9, Schriftführer August Willian, Gäntheberg 2, oder deren Stellvertreter.

Herren: Wilhelm Krombach, Schwalbacherstr. 18, Christian Lang, Gelsenstr. 12, Anton Hofmann, Hellmuthstr. 12. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenballe“, Kirchgasse 36.

F 453

Der Vorstand.

Zahn-Atelier

für künstliche Zähne, Plomben etc.

Heinrich Meletta,

Louisenplatz 1, 2.

Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro
Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1.15 Vm. London Ankunft 9.05 Vm.

Preis I. Cl. einf. Mk. 64.70; retour I. Cl. Mk. 93.30.

II. „ 44.80; II. „ 64.30.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prins Hendrik“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

F 479

Näheres bei J. Schottenfels & Co., Neue Colonnaden, Wiesbaden.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Starke eiserne

Flaschenschränke

mit Sicherheitsschloss

für 50 Weinflaschen Mk. 9.50,

100 „ 12.—,

150 „ 16.—,

200 „ 19.—, (H. & 3308/8)

300 „ 27.—, F 130

Preuss & Spielberg, Altona-Ottensen 10.

Apfel-Bestellungen auf Wirthschafts- und Tafel-Obst werden angenommen. Mischur-Anstalt Dietenmühle.

11291

H. Foreck,

G. Frommann's Buchhandlung und Leihbibliothek,

in Mainz,

Grosse Bleiche 54, Löwenhofstrassen-Ecke.

10242

Frankfurter Pferdemarkt-Loose,

Ziehung am 7. October,

sind, soweit der Vorrath noch ausreicht, zu haben bei

Therese Wächter, Webergasse 36.

F 485

Diese Woche

von Montag, den 14., bis incl. Samstag, 19. Septbr.:

Billige Damen-Kleiderstoffe.

Wir haben aus unserm reichhaltigen Kleiderstoff-Lager größere Parthien in einfarbigen, reinwollenen Cheviots, guten doppeltbreiten Damaststoffen, schwarzen Cachemirs, reinwollenen Pantaleonstoffen in schwarz u. farbig, doppeltbreiten Bodentstoffen, Satinanka u. Platanen zurückgesetzt u. verkaufen solche zu dem außergewöhnlich billigen Preise von

60 Pfennig pro Meter.

Die Stoffe haben einen bedeutend höheren Werth und thun wir dies nur, um unserer geehrten Kundschaft ganz erhebliche Vortheile zu bieten.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,

14. Marttstraße 14.

NB. Die von diesen Stoffen übrig bleibenden Reste unter 3 Meter verkaufen wir Samstag, 19. September, zu

11816

25 Pfennig pro Meter.

Patente

besorgen u. verwerten

H. & W. Pataky

Berlin NW.,

Luisen-Strasse 25.

Sichern auf Grund ihrer

reichen (25 000

Erfahrung

Patentangelegenheiten

etc. bearbeitet) fachmännlich,

gediegene Vertretung zu.

Eigene Bureau's: Hamburg,

Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,

Breslau, Prag, Budapest.

Referenzen grosser Häuser

— Gegr. 1859 —

ca. 100 Angestellte.

Verwerthungsverträge ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Auskunft — Prospekte gratis.

F 483

Günstige Gelegenheit.

Um vor Schluss der Saison günstig zu räumen, verkaufe ich diverse Modestocostüme zu jedem annehmbaren Preise.

Eduard Siebert,

Wahgeschäft für Damen-Garderobe,

Grosse Burgstraße 10, 1.

Erdbeerpflanzen

in großfruchtigster und reichtragender Sorten empfiehlt

Gärtnerei

Schiersteinerstraße. L. Neglein, Gr. Burgstraße 5.

Baden

Den besten Kuchen der Welt

backt **Blitzback** pulver, gesetzl. geschützt.

Preis pro Päckchen 10 Pf.

First rate baking powder

zu haben bei Herren C. Acker, Hoflieferant, Marktplatz,
A. Cratz, Langgasse, August Engel, Tannusstrasse,
Otto Siebert, Marktstrasse, E. Hees jun., Kirchgasse,
J. Rapp, Goldgasse 2, Adolf Maybach, Wellritzstr. 22,
Wilh. Heiner, Birck, Adelheidstrasse 41, P. Quint,
Marktstrasse 14. (Manuscr.-No. 11908) F 16

Neue Holland. Vollharinge per Sack 4, 5 u. 7 Pf.,

„ Salz- und Essig-Gurken,

„ Bismarck-Haringe

empfehlen

B. Meyer, Moritzstraße 24,
vis-à-vis Gerichtsstraße.

Feinste Liqueure u. Punsch-Essenzen.

Franz. Cognac von ersten Häusern.

Deutscher Cognac.

Jamaica-Rum.

Doppel-Wachholder.

Alter Korn.

Arrak.

F. Gottwald, Kirchgasse 38,
Liqueur-Fabrik, Spirituosen- u. Weinhandlung.

× Süd- und

Ital. Weine.

Deutsche u. französ.

Rothweine.

Rhein- und Mosel-Weine.

Gratis-Proben 9917

auf der Fach-Ausstellung.

Prima gelbe Kartoffeln,

sowie Frühroste, Saiger und verschiedene andere Sorten in jedem Quantum empfiehlt zum billigsten Preise

Kartoffelhandlung Otto Tackelbach, Schwalbacherstr. 71.

Anzündeholz.

Kiefern-Abfallholz, grob, per Str. Mk. 1.25, Tannen- u. Kiefern-Bündelholz (Schwarzschnitte), zum Nachspalten vorzügl. geeignet, pr. Str. Mk. 1.50, ferner fein gespaltenes Kiefern-Anzündeholz pr. Str. Mk. 2.50 empfiehlt 10383

Wilh. Linnenkohl,
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb.

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelheidstraße.

Anzündeholz per Sack 50 Pf. empfiehlt 10524
L. Debus, Moosstraße 7.

Kohlen

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren über die öffentliche Waage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 10795

Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

Kohlen und Brennholz!

Nur beste Qualitäten. 9623

Borde, Dielen, Latten, Schalter, Tisch- und Bettfüße, Auf-
sätze, Capitale etc. in allen gangbaren Längen und Stärken empfiehlt
Bleichstraße 19. Wilhelm Rau, Reichstraße 19.
Bau- und Möbelschreinerei und Saramagazin.

Die Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelheidstr., am Rheinbahnhof,

empfiehlt bei bevorstehendem Bedarf zum gefl.
Bezug für Haus-, Küchen- u. Maschinenfeuerungen:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, grob u. schrottig,

Ia Qual. gewasch. mel. Ofen- und Herdkohlen,

außerordentlich stückreich,

Ia Qual. gewasch. Rußkohlen in Korn I, II u. III,

Ia Qual. Eier-Brikets von Beche „Alte Haase“,

Ia Qual. Patent-Braunk.-Brikets,

Ia Qual. Patent-Heizecks, gebrochen und gesiebt, in

passenden Korngrößen für Central-Heizanlagen, ferner:

Grude-Coks, Buch.-Holzkohlen und Carbon-

Katrou, Anzünde- und Brennholz, sowie

Lohkuchen

zu äußerst billig gestellten Preisen unter Zusicherung prompter und

gezielter Bedienung. 10371

Empfehle für den bevorstehenden Herbst- u. Winterbedarf

Belgische Anthracit

der Zeche Bonne Espérance Herstal.

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich,
ist ein vorzüglicher, sparsamer Dauerbrand für amerikanische
und alle anderen Kessel- und Maschinen. Durch bedeutende Lager-
vorräthe, sowie durch umfangreichen Absatz für den kommenden
Winter, bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu können.

Der Verkauf — ca. 12,000 Centner trotz der gelinden
Witterung vorigen Winters — ist ein Beweis, welche große
Beliebtheit sich diese Kohle in der kurzen Zeit ihrer Einführung
erworben hat.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen.
Preise billigst. Lieferung in jedem Quantum; Probecentner
sind gerne zu Diensten.

Alleinverkauf und Niederlage

bei

Th. Schweissguth, Nerostr. 17.

Fernsprech-Anschluss No. 274.

Alle andern Hausbrandartikel in nur Ia Qualität
zu billigsten Preisen. 10706

Kohlen,

Brikets, Coks und Anzündeholz
in allen Sorten und vorzüglichster Qualität empfiehlt zu den
billigsten Preisen 11285

Max Clouth, Kohlen-Handlung,

Telephon No. 489. Moritzstraße 23.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass sich mein Holz- und
Kohlen-Geschäft jetzt

Hochstraße 29, zunächst dem Mithelsberg,

befindet und empfehle mein Lager in allen Sorten gew. Ruß-
und Herdkohlen, Scheit- und Anzündeholz in bester
Qualität zu den billigsten Tagespreisen.

W. Brandscheid Jr., Hochstraße 29.

Verkäufe

Ein gut gehendes Kurz- und Manufact.-Geschäft zu verkaufen
ev. zu vermieten. Off. unt. O. F. 674 an den Tagbl.-Verl. 10088

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daun u. Betten. Bill. Preis. 9802

Schöne mikroskopische Präparate zu verkaufen, auch nehme
bessere alteutsche Briefmarken oder ältere Liebig-Bilder in
Tausch. J. G. Flehmig, Hellmündstraße 6, 2. 11008

Ein gutes Piano wegen Umzug billig zu ver-
kaufen Moritzstraße 4, 2 Tr.

Pianinos, einige geb., f. neue, n. l. Zeit verm. gemietene, kreuzförmig, aus der Fabrik, empfehle sehr
Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30. 9775
 Eine eleg. **Schlafzimmer-Einrichtung**, neu, Kuch., ein Schreib-
 tisch, Verticow u. laf. Bettstelle bill. zu verk. Koonstraße 7, Part. 9633

Möbel-Verkauf.

11283

Friedrichstraße 25 sind folgende Möbel billig zu verk., als: 2 sehr
 schöne Schlafzimmer-Einrichtungen, Speise- und Salon-Einrichtungen,
 versch. laf. u. polierte Betten, Spiegelschränke, ein- u. zweithür. laf. und
 pol. Kleiderschränke, pol. Kommode, Waschkommode mit u. ohne Marmor,
 Verticows, versch. Schreibtische, Garnituren in Büsch- und Kameltisch-
 Bezug, einzelne Sophas, Divans und Ottomane, eine große Anzahl ab-
 gewählter Teppiche, 4 große Meislerpiegel von 54 bis 80 Mt., pol. Tische,
 Kuch.-Büf., versch. Stühle v. 3 Mt., ganze Ausstattungen äußerst billig.
Reinliches Bett 46, do. 30 Mt. **Nichelsberg 9, 2 St. l.** 11251
 Zu verkaufen: 1 vollst. Bett, 1 Sopha, 1 Ausziehtisch, 1 viered.
 Tisch, 1 Kommode, 1 Sessel, 1 großer Spiegel, 1 Schreibtisch (Tannenh.),
 1 sch. Herren-Schreibtisch (Mahagoni), mehrere Stühle, 1 Lampe, versch.
 Küchengeräte, 1 Heizungsbrant. Näh. Schwalbacherstraße 37, 2 L.

Möbel und Betten,

Mohhaar- und Seegrasmatrizen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle,
 laf. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschränke, Verticows, Kommoden,
 Spiegel, sämtliche Postermöbel sind billig gegen baar u. Ratenzahlung
 zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 8964
Anton Leicher Wwe., Adelbaidstraße 46.

Neues Sopha mit 2 fl. Sesseln, Ottomane, **Nichelsberg 9, 2 L.** 10946

Schönes **Canape** 48 Mt. **Nichelsberg 9, 2 St. l.** 11156

Ein sehr gut erb. Kuch.-Secretär und Schreibkommode
 mit Aufsatz zu verkaufen Gerichtsstraße 9, 2. Etage r.

Alterthümer:

Schrank, 3 Mtr. hoch, 1,9 Mtr. breit, mit reichem Aufsatz, Spiegel,
 Porzellanvase mit Relief und verschiedene geschnitzte Möbel sind
 zu verkaufen **Körbstraße 7, P. l.**

Ein neuer **Kassenschrank**, Hagen eines Stuhlplattes, u. ein **Wasch-
 tisch** zu verkaufen. Näh. bei **F. Urban & Co., Tannusstraße 4.**

Kleider- und Küchenschränke, ein- und zweithür., 2 Mtr.
 breit, von 15 Mt. an, Waschkommoden mit Marmor und
 Spiegel von 48 Mt. an, Kommoden von 10 Mt. an, Divan
 20 Mt., Sopha 10 Mt., Büschgarnitur 68 Mt., Schreibtisch
 20 Mt., Betten mit Federzug 20 Mt., Brandtische, Nachttisch,
 Büf., Eisschrank, Tische, Confol, Spiegel, Ladeneinrichtung,
 Waage u. dergl. bill. zu haben **Hermannstr. 12, 1 St.** 10154

Möbel, Kleider- u. Küchenschr., Bettstellen zu verk. 8881
Ed. Koll-Mussong, Schreiner, Karlstraße 32.

Ein n. zweithür. Küchen- u. Kleiderschr. 15, Kommode 15, 6 St.
 Barockstühle 20, ovaler Tisch 10, Schneiders- u. Bügelst. (1,85 gr.) 9,
 Vorratsschr. f. Küche 12, dreith. Eichen-Weizenholzschr., Verticow, Comole,
 Betten billig zu verkaufen **Hermannstraße 4, 3 St.** 11090
 Waschtisch m. Marmorpl., Anz. u. fl. Tische, Nachttisch, Bilder,
 Spiegel, Vorhangh. u. dergl. m. w. Umfang bill. zu verk. **Mörzstr. 4, 2.**

Material- und Hauswaaren-Einrichtung, gut erhalten, fortz.
 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10633

Theke und Erkergeßell zu verkaufen. Näheres im
 Tagbl.-Verlag. 11252

Vollst. Laden-Einrichtung für Colonialwaaren-
 Geschäft billig zu verkaufen **Grabenstraße 28.** 10579

Zwei gut erhaltene **Theken** zu verkaufen. Näh. bei
Friedr. Eschbacher, Möderstraße 35. 11246

Ein gebrauchter **Landauer Wagen** zu verkaufen bei
Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29. 10227

Ein geb. **Landauer** in gutem Zustand zu verkaufen beim
Sattler Barbo, Schillerplatz 1. 8918

Ein neues **Halbverdeck** mit Coupéaufsatz und ein elegantes
Aufscher-Phaeton billig zu verk. **Selenenstr. 3** od. **Sedanstr. 11.** 11309
 Aufscher-Phaeton u. 1 Federrolle zu vk. **Wellstr. 16** b. **Voll.** 10038
 Federrolle (40 Ctr. Tragkraft) zu vk. **Wellstr. 16** bei **Voll.** 11155

Pneumatik-Rad, Adler 17, vorzüglich erhalten, preis-
 werth zu verkaufen. 11211
L. Franke, Wilhelmstraße 2.

Stiftstraße 24 zwei transportable Herde und verschiedene **Ofen**
 zu verkaufen. 8146

Ein neuer großer **transportabler Herd** und eine **hölzerne**
Waschmanne billig zu verkaufen **Weisbergstraße 24** 11312

Zwölf Halbhut-Käfer, weingrün und frisch geernt, sowie
 verschiedene kleinere Käfer zu verkaufen. 10695
Heuer & Co., Rheinstraße 91.

Gute **Weinfässer**, 130-150 Liter, zu verkaufen **Albrechtstraße 40.**
Einmachfässer und Ständer sind zu haben. 10777
Krüfer J. Heim, Fleischstraße 1.

Verandtfässer, weingrün, in allen Größen zu
 haben bei **Krüfer J. Heim, Fleischstraße 1.** 11225

Gartenhaus in Natur-Eichenholz, kunstvoll aus-
 geführt, preisw. zu verkaufen in der
Ausstellungshalle No. 49. 11191

Gartensteine vorrätig.
Mahn'sche Ziegelei, Geisbergstr. 46. 8640

Ein gutes **Pferd** zu verkaufen **Wegergasse 8.**

Schöner Jagdhund,
 dressirt, braun und weiß, langhaarig, wegen Jagd-Aufgabe zu verkaufen
Kroberstraße 21.

Doggenrüde,
 schöne blaue, 86 Cmt. h., 2 Jahre alt, Verlegung halb. in gute Hände
 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11223

S. Kanarien mit lang. tier. **Sohlouren** u. ich. voll. **Anarre**
 abzug. **Schlüterstr. 14, Souterrain.** 10634

Ein grüner **Pavagel**, zahm, sprechend, mit Käfig für Mt. 30.- zu
 verkaufen. Näh. **Oranienstraße 22, 1 L.**

Kaufgesuche

Ich zahle
 stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für geb. Herren- und
 Damen-Kleider, Gold- und Silberfachen, Brillanten, einzelne
 Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche
 Jagdaccessorien, Militäreffekten, Fahrräder. 10400
 Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer bezahlt die höchsten Preise
 für geb. Kleider, Möbel, Betten, Waffen, Uhren, Gold- und
 Silberfachen, Pfandscheine, Münzen u. dergl.?
A. Görlach, 16. Wegergasse 16.

Wer zahlt am meisten
 für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber,
 allerhand Noebel, Nachlässe u. dergl.?
J. Birnzwieg, Goldgasse 15.

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann, Wegergasse 24**, für
 geb. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe
 und Möbel u. l. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 8994

Frau H. Lange, Wegergasse 35, zahlt die höchsten Preise
 für getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk, Betten,
 Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung k. pünktl. ins Haus.

Zu hohen Preisen
 kaufe ich gegen sofortige Kasse
 ganze Haus- und Zimmer-Einrichtungen,
 einzelne Möbelstücke, Betten, Kassenschränke, Pianinos, Fahrräder,
 Fuhrwerke, Reit- u. Fahrtenstulien.
 Auch können Gegenstände jeder Art stets umgetauscht werden.
 Bestellungen hier u. auswärts werden prompt besorgt. 11114

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Verschiedene gebrauchte Möbel werden zu kaufen
 gesucht. Off. unter
W. F. 681 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 10773

Einzelne Möbelstücke,
 Wohnungs-Einrichtungen, Pianino, Kassenschränke u. l. w.
 kaufe ich stets zu anständigen Preisen. 11086

A. Heinemer, Adelbaidstraße 56.

Stüferkarren zu kaufen gesucht. Offerten unter
„Marren“ postlagernd. 11194

Ein einf. geb. **Pult**, ein geb. guter **Serd** und ein **Zimmercloset**
 zu kaufen gesucht **Oranienstraße 35, Part. l.**

Wer Lumpen, Knochen, Eisen, Papier, Bücher, alte Metalle
 zu verkaufen hat, bekommt die höchsten Preise. Auf Ver-
 langen pünktlich im Hause abgeholt. **Franz Markloff, Hochstraße 24**

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen
für Private, Gärtnereien, Bade-
und Kunstanstalten etc.
Transmissionen,
Drehbänke,

A. Collin, Frankfurt a. M., F 117
Kirchnerstrasse 7, Bezirk 10.
Bohrmaschinen
für Metallbearbeitung.
Holzbearbeitungsmaschinen.
Compl. Anlagen f. jeden gewerb. Betrieb.
Günstigste Zahlungsbedingungen.

30 Pf. Delfarben 30 Pf.

per Pfund an bei 11129
Carl Ziss, Grabenstraße 30, vis-à-vis der warmen Quelle.

Das unerreicht beste Mittel der Gegenwart
gegen üblen Schweißgeruch
und Wundlaufen der Füße sind die

**F. & C. Achenbach's
Schweiß-Sohlen**

(Einlage zwischen Strumpf und Fußohle).

Achenbach's Schweiß-Sohlen verhüten das
Wundwerden der Füße ohne den Fußschweiß zu verreiben,
sie lassen den üblen Schweißgeruch nicht aufkommen und
haben nicht den geringsten gesundheitschädlichen Nachteil.

Kein Tourist, kein Schweißsussleidender

möge Achenbach's Schweiß-Sohlen unprobiert lassen. Ein
Carton mit 10 Paar Schweiß-Sohlen reicht 4-6 Wochen
aus und kostet nur 1 Mk. Erhältlich in Wiesbaden bei

Adler-Apotheke, Kirchgasse 26, F 484
Lorenz Petry, Saalgasse.

Aus weiteren Bestellbriefen über **P. Kneifel's
Haar-Tinctur.**

W. Wohlgeb. bitte ich, mir umgehend per Nachn. 2 Fl. Ihrer Haar-
wuchs-Tinctur, die bei mir ausgezeichnet wirkt, senden zu wollen. Acht.
Fräul. von — Name im Depot zu erfahren. Heffenwinkel bei Neubahn-
dorf, d. 2. Febr. 1896.

Herrn P. Kneifel in Dresden. Ihre Haar-Tinctur, die ich mir in
Folge Ihrer Anzeige angekauft, hat sehr meinen Beifall gefunden u. i. w.
— Fabrikdirector — Name im Depot zu erfragen. Gaimersheim bei
Ingolstadt.

Wilmshafen, den 14. August. — Ich habe in Berlin Ihre Tinctur
gebraucht und zwar mit Erfolg, weiß aber nicht, wo dieselbe hier zu haben
ist, und bitte — Name im Depot zu erfragen. F 419

Obiges vorzügl. Cosmetice ist in Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz,**
Langgasse 29, und **G. Siebert,** Marktstr. 10, in Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk.

Dalma

tödtet in drei Minuten alle

Fliegen,

Schnaken und Flöhe

in Zimmer, Küche oder Stallung unter

Garantie. Nicht giftig!

Dalma giebt es nur in mit —

versieg. Flaschen zu 30 und

50 Pf. Patentbeutel un-

bedingt notwendig, haltjahre-

lang, 15 Pf. Zu haben in der

Löwen-Apotheke. (E.F. 3020) F 24

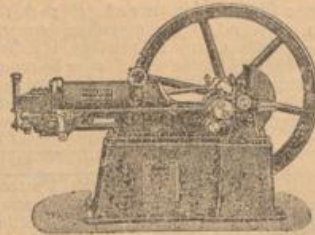
Kleiderschränke, Küchenschränke 18, pol. Kommode 18, ov.
Tisch, Küchen- und Waschtisch, großes Kinderbett, Console,
Sanape billig zu verkaufen Weirichstraße 47, Stb. 2.

Fried. Krupp Grusonwerk

Magdeburg-Buckau.

Gasmotoren

liegender u. stehender An-
ordnung von $\frac{1}{2}$ HP an
in jeder Grösse.



Kräftige Bauart. Geringer
Gasverbrauch. Sauberste
Ausführung. Eingesetzt.
Hartguss-Cylinder.
Billiger Preis.

**Präzisions-
Gasmotoren.**

Nähere Auskunft über obige Motoren erteilt:

D. W. Reutlinger, Frankfurt a. M., Kl. Friedbergerstr. 11.
(Maga. 2895) F 131

Wiesbadener Eisengiesserei August Zintgraf

liefert prompt und billigst:

Veranden,
Balkons,
gerade Treppen,
Wendeltreppen,
Geländer,
Geländerstäbe,
Säulen, glatt und
verziert,
Füllungen,
Thürgitter,
Grabeinfassungen,
Canalbau-
Gegenstände.



Pferdestall-
Einrichtungen
bester Systeme,
gusseis. Fenster,
Apfel- und
Traubenmühlen
Kellerschrauben,
Hebgeschirre,
Transmissionen,
Maschinenguss,
Roststäbe
etc. etc.

8950

Cataloge grat. u. free.



Pressen für
Trauben-, Obst- u. Beerenwein.
**Obst-Mühlen,
Beeren-Mühlen etc.**

liefern in bester Ausfüh-
rung zu billigsten Preisen

J. Weipert & Söhne

Maschinenfabrik, Eisengiesserei
Heilbronn a. N. (Württ.)

(Stg. 1887) F 108

Gefichtspfeifel,

synnen, Queffer,
Röthe schnell u.
radif. zu befeuchten, fr. geg. Einsendung von Mk. 1,80 Briefm.
(Nachn. 2 Mk.) (5556/7 B.) F 129

Sommerproffen

sicher und
gründl. zu
entf. Mk. 2,30 Briefm. oder Nachn. 2,30. Erfolge garant. Glänzende
Dankschreib. **Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstraße 4.**

Omnicolor

färbt rasch, mühelos u. ohne
die Hände zu beschmutzen,
dabei **waschacht**
unbedingt Stoffe etc. in allen modernen
Farben. Zu haben à 35 Pf.
bei (Fa. 140/8) F 130



Neues Mainzer Sauerkraut, neue Salzgurken empfiehlt
A. Christ, Paulbrunnentrafte 3.

Den Ertrag von mehreren Birnbäumen „Lafelobh“, sowie von
2 Zwetschenbäumen zu verkaufen Adelheidstraße 9, Part

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 429. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 13. September.

44. Jahrgang. 1896.

Wiesbadener höheres Musik-Institut,

Marktstrasse 14 u. Ellenbogengasse 2.

Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 21. September a. c. — Prospekte gratis. —
Anmeldungen nimmt täglich von 12—1 und 2—3 Uhr entgegen 11359

Der Director. Benno Voigt.

Deutscher Keller (Rhein-Hôtel).

Soupers à Mk. 1.50 im Monat September.

Sonntag.

Hahn nach Feinschmecker Art.
Lendenbraten garnirt mit Gemüse.
Eis oder Käse und Butter.

Montag.

Frankfurter Würstchen mit Merrettig.
Kalbsnierenbraten und gemischten Salat.
Süsse Speise oder Käse und Butter.

Dienstag.

Rindsroulade sec. piquant.
Feldhuhn mit Kraut und Kartoffeln nat.
Süsse Speise oder Käse und Butter.

Samstag.

Omelette mit Hammelnieren.
Kalbshaxen mit Kartoffelsalat.
Süsse Speise oder Käse und Butter.

Mittwoch.

Hasenpfeffer mit Nudeln.
Kaiserschnitzel und pom. sautées.
Süsse Speise oder Käse und Butter.

Donnerstag.

Salm grillé sec. à la Diable.
Kleine Filets mit Hindernissen.
Süsse Speise oder Käse und Butter.

Freitag.

Leberklösse mit Kraut und Purée.
Hasenbraten mit Salzkartoffeln und Salat.
Süsse Speise oder Käse und Butter.

Wünsche um Aenderung werden berücksichtigt.

11337

Gebrüder Wüst.

PIANINO

(Ma 4156) F 131

hervorragend gediegenes Fabrikat, um Mk. 425.— mit 6-jähr.
Garantie zu verk. Bei Nichtgefallen u. Nachnahme d. Spesen
zurück. Pianoersandthaus Schmid, München, Theatinerstr. 34.

Glaschenbier

aus der Hofbrauerei Schöfferhof, Mainz, 1/2 Flasche 18 Pf.,
1/2 Flasche 10 Pf., 1/2 Liter-Flasche 12 Pf., empfiehlt

Louis Falk, Kellerstraße 11.

Delicatess-Grahambrod.

Rudolf Gerike, Potsdam, Kaiserl. Kgl. Hoflieferant.
Verkaufsstellen bei: 7109

J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1.
Gg. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse.

Eine Wette!

Die ganze Crescenz:
10,000 Postkörbe
Dessert-

Edeltrauben.

aus den
Gärten des Grafen v. Schönborn
in Beregszász, Ungarn,
sollen innerhalb 4 Wochen ver-
kauft werden.

5 Kilo Postcolli assortirt Mk. 6
zoll- und portofrei geg. Nachn.
Geß. Bestellungen sind an Herrn
Hubert Merzenich,
Villa Abazzia, Wiesbaden,
zu richten. 11099

Sundehütte, große, prachtvoll, mit Schiefer gedeckt, billig zu
verlaufen Schachtstraße 9. 1. 11341

Porzellan-Effenträger mit ganz neuem Korb für
3 Mk. zu verk. Heinenstraße 4, 2. Et.

Die graziöse Welt

Illustrierte Zeitung für Mode und Unterhaltung.

Preis vierteljährlich 1½ Mark.

Monatlich zwei Hefte mit zahlreichen
Illustrationen (auch colorierte).

Das erste Heft vom 1. October ist bereits
erschienen, jede Buchhandlung liefert es
gratis zur Ansicht; dasselbe enthält eine
Fülle der neuesten Herbstmodenbilder.

Im Unterhaltungstheil Beiträge von

Friedrich Spielhagen, Ernst v. Wildenbruch.

Alle Postanstalten (Nr. 2911a im 13. Nachtrage der Postzeitungsliste)
und Buchhandlungen nehmen schon jetzt Abonnements auf das
4. Quartal zum Preise von 1½ Mark an. 11358

Kirchhofsgasse 7,

nahe der Langgasse,
fortwäh. frische Milch,
süßen und sauren
Rahm u. f. w. 11363

Teleappet per Pfund 5 Pf. Geisbergstraße 26.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf von Im-
mobilitäten jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen
und Geschäftsflokalen. Kostenfreie Vermittelung. 9263

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc.
Jos. Imma, Immob.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 11264

Villa-Verkauf.

In nächster Nähe und in Verbindung mit den Kuranlagen
ist eine Villa zum Alleinbewohnen Verhältnisse halber zu dem billigen
Preise von 54,000 Mk. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näh.
Philippsbergstraße 8, Part. 11266

Kleine Landhäuser

mit hübschen Gärten, zum Alleinbewohnen, mit je 6 bez. 8 hübschen
Zimmern, gedeckten Balkons, Küche etc., an der neuen Straße zwischen
Platterstraße und Nerothal, gesündeste Lage, unmittelbar am Wald,
directe Nordluftbrise, herrlicher Blick nach dem Neroberg, der Griechischen
Kapelle, drei Minuten von Beausite und der Straßenbahn, solid und
gut gebaut, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. bei
Hch. Wollmerscheidt, daselbst. 11260

Landhaus, 6 Zimmer, Garten und Zubehör, zu verkaufen.
Näh. Menberg 14. 11339

Gr. schöne Villa, gr. Garten, 20 Zimmer,
unter W. E. 659 an den Tagbl.-Verlag. 9225

Verkauf mein neues Eshaus, doppelte Wohnungen,
Balkon, 10,000 Mk. unter Tage, sehr
günstig für Rentner, Beamte etc., mit kleiner Anzahlung
für 62,000 Mk. Offerten unter N. E. 673 an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 11127

Villa zum Alleinbewohnen

und eine solche für zwei Familien, an der Balkmühlstraße, zu
verkaufen oder zu vermieten durch den Besitzer 8498

Max Hartmann, Adelsheidstraße 81.
6-7 0/0 rent. neues Haus zu verkaufen. Gef. Offerten an
C. Wagner, Beltrichstraße 48 (Sedanplatz).

Villa Nerothal 45 mit 15 Räumen, Obst- und
Biergarten, sofort wegen Weg-
zug des Besitzers zu verkaufen, eventl. auch zu vermieten durch
Auctionator Klotz, Adolphstraße 3. 10478

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats
Cremer, Adolphsallee 55. zum Alleinbewohnen,
mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 9107
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 26.

Wegzugs halber

ist im Rheingau ein kleines Landhaus mit herrlichem Obst-
Garten äußerst preiswerth zu verkaufen. Näh. an Selbst-
reflectanten durch 11102

Carl Specht, Wiesbaden, Wilhelmstraße 40.
Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im
südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten
u. N. 11. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 9143

Haus mit vorz. alter Wirtschaft, legiere frei rentierend,
preisw. zu verk. Ang. ca. 20,000 Mk.

Al. Hotel hier, mit Restaurant, zu verkaufen. Gute Lage.
Haus zum Umbauen, Centr.-Stadtlage, zu verk. oder
tauschen. Auskunft kostenfrei. 11029

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Die Villa Diebrich, Wiesbadener

Allee 20 (früher Haus Wilhelmj), mit gr. Garten,
ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8924

Eine hübsche hochherrschastl. Villa z. Alleinbew., m. schönem
Garten dabei, nahe beim Kurpark, Familienverb. d. sehr
preisw. für 68,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. O. J. O. 515
an den Tagbl.-Verl. 11164

Ein neues rentabl. Etagenhaus im Kurviertel (vorzogl. Lage,
nahe d. Taunusstr.), ohne Hinterb., mit Gärth. dabei, aus-
erster Hand sehr preisw. zu verk. Rentirt eine Wohn-
ung von 3 z. u. Zubehör vollst. frei neben guter Verzinsg. des
eigenen Anlagecap. — Auch für Pensionszwecke sehr geeignet.
— Gef. Off. unt. N. M. N. 516 an den Tagbl.-Verl. 11163

Alte, Landhaus, enth. 8 Zimmer u. Zubehör, mit groß. Obstgarten, an Straßenbahn gelegen, für Mk. 43,000, bei 5-6000 Mk. Anz., zu verk., auch würde Restkaufsch. in Zahl. gen.
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 10716

Ein gut gebautes, in verkehrsreichem Stadtviertel gelegenes Haus mit Hofraum, sehr passend für Speisereichhalt oder dergl., nur an leistungsfähigen Mann zu verkaufen. Begünstigte Anfragen von Selbstkäufern unter W. W. 549 an den Tagbl.-Verlag.

Ein sehr rentabl. Etagenhaus (Eckhaus) in guter best. Lage (nahe d. Rheinstr.), mit Doppelw. von 4 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon u., Alles verm. u., sehr preisw. aus erster Hand zu verk. — 1000 Mk. wirtl. Ueberf. oder eine Wohn. von 5 Z. u. Zubehör vollst. frei, nach Abzug von Zinsen, Steuern u. Unt., u. neben Verp. d. des eigenen Anlagecap. mit 4 1/2 % — Gef. Off. unt. N. N. 519 an den Tagbl.-Verl. 11160

Eckhaus, vorzügl. Lage, zum Umbauen geeignet, preiswürdig, zu verk., auch würde event. Etagenhaus in Tausch gen. 11145
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein rentabl. Haus, unweit d. Taunusstr., m. Vorgart., Doppelw., gr. Hof u. Garten, m. Trockenhalle darin, Wein Keller (28 Ruthen Fläche), Erbtheilung h. sehr preisw. für 62,000 Mk. zu verk. — Sehr schöner Privatitz, aber auch für Geschäftsz., des gr. Raumes u. Gartens wegen, sehr brauchbar, speciell auch für Wäschereibef. — Gef. Off. unt. P. P. 514 an den Tagbl.-Verl. 11165

Villa im Nerothal, Langstraße 5, in der Nähe des Waldes und der Haltestelle der Dampfstraßenbahn, zu verkaufen. Näh. im Baubüro, Taunusstraße 49. 9585

Ein schönes Haus in der Moritzstraße, großer Hofraum u. Garten, ist preiswerth zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter N. N. 515 an den Tagbl.-Verlag. 11356

Waldstraße.

Arrodirt Baustelle in der Nähe des Kaiserneubaus zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10711

Eppstein im Taunus.

Haus zum Alleinbewohnen, mit schönem Garten, eignet sich zu jedem Geschäft, gelegen in der Hauptstraße, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11380

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Dammes ist ein an zwei Strassen belegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagen Häuser nach bereits genehmigten Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen- und Kohlen-Aufzug. 11265

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Weinberg

in Ahmannshausen, beste Lage, mit Creditgen. bill. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11043

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche aus erster Hand ein rent. herrschaftl. Haus, bevorzugt. Ring-, Rhein-, Adelsheid-, Nicoladstraße. Offerten mit Angabe der Lage, des Kaufpreises, des Ertrags u. f. w. unter P. P. 513 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht

eine Villa mit 8 Zimmern und hübschem Garten zum Preise von 50-60,000 Mk. Genaue Angaben an 11375
Carl Specht, Immobilien-Agentur, Wilhelmstraße 40.

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Taxe. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 9264

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2-4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoss. 9586

Hypotheken

gelber zur ersten u. zweiten Stelle befragt Meyer Sulzberger, Reugasse 3. 9067

Hypotheken-Capital, 60 % der feldger. Taxe, zu 3 1/2 % und 3 3/4 % auszuleihen durch M. Linz, Mauerstraße 12. 11023

Hypotheken-Capitalien,

erster od. zweiter, Eintrag, Cession, von Restkaufschillingen u. werden prompt u. discret befragt durch das Bank-Comm.-Gesch. u. Hypotheken-Bureau von Otto Engel, Friedrichstr. 26. Vertreter der Deutschen Hypothekbank für den Reg.-Bez. Wiesbaden. 11023

Bau-Darlehen bis 60 % der Taxe während der Bauzeit zu 4 1/2-4 % Hypotheken-Capital bis 70 % der Taxe zu 4-3 1/2 % unter den günstigsten Bedingungen durch Gustav Walch, Kranzplatz 4. 11268

100,000 Mk., auch getheilt, sind auf 1. Januar zu verleihen. Gef. Offerten unter K. P. 515 an den Tagbl.-Verlag. 9268

Per 1. October a. c., auch per später, eventl. Mk. 40,000 im Ganz. od. geth. zu billig. Zins auf 2. Hypothek auszuleihen. Selbstreflectanten — Vermittl. verboten — belieb. Offerten unter J. N. 444 postlagernd niederzulegen. 9434

Ca. 45,000 Mk. gegen Nachhypothek auszuleihen. 11119
J. Meier, Taunusstr. 26.

30-40,000 Mk., 50-60,000 und 70-80,000 Mk. auf 1. Hypoth., sowie 10-15,000, 20-25,000, sowie 30,000 Mk. auf 2. Hypoth. auszuleihen durch M. Linz, Mauerstraße 12. 10995

30-35,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. für jetzt od. später auszul. Gef. Off. unt. Z. N. 44 an den Tagbl.-Verl. 11367

Capitalien zu leihen gesucht.

25,000 Mk. auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit gesucht. Agenten verboten. Offerten unter C. G. 595 an den Tagbl.-Verlag. 10989

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. gef. per gleich od. 1. Oct. auf sehr rentabl. Haus von gut situiert. Manne. Prompte Zinszahlg. auf den Tag. Gef. Off. unt. S. P. 512 an den Tagbl.-Verl. 11167

35,000 Mk. gegen hypothekarische Sicherheit und hohen Prozentlag von einem jungen strebsamen Geschäftsmann u. pünktlichem Zinszahler per sofort oder später gesucht. Offerten unter K. S. 368 an den Tagbl.-Verlag. 11088

4-8000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5 % gef. auf neues, rentabl. verm. Haus in guter Lage von solib. Geschäftsm. u. prompt. Zinsz. Gef. Off. unt. R. G. N. 513 an den Tagbl.-Verl. 11166

30,000 Mk., ca. 50 % der feldgerichtl. Taxe, werden in nächster Zeit zu möglichem Zinsfuß aufzunehmen gesucht. Adresse ist zu erfahren in dem Tagbl.-Verlag. 10688

3-5000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 4 1/2-5 % auf ein gutes Geschäftsh. im Kurviertel gef. Gef. Off. unt. U. D. V. 510 an den Tagbl.-Verl. 11169

10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek per 15. September oder 1. October auf rentabl. Villa von gut situiert. Mann nach auswärts gef. Offerten unter H. N. 536 an den Tagbl.-Verlag. 11169

50-70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3 1/2-4 % zum Januar gef. Gef. Off. unt. T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verl. 11168

15,000 Mk. auf gute zweite Hypothek per 1. October gesucht. Off. von Selbstdarlehern unter G. G. 599 an den Tagbl.-Verl. 11143

90-110,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (50-60 % d. Taxe) auf ein vorzügl. Geschäftsh. (Eckhaus) im Centrum d. Stadt von vermög. Manne zum Oct. od. Novbr. gef. — Gef. Off. unt. L. N. L. 518 an den Tagbl.-Verl. 11161

140-150,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (40 % d. Taxe) auf ein hochf. Geschäftsh. in Ia Lage Wiesbad. zu billig. Zinsz. gef. Gef. Off. unt. M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verl. 11162

Suche auf m. Ia Neubau 140-150 Mille (ca. 40 % der Taxe). Offerten unter L. G. 593 an den Tagbl.-Verlag. 11340

25-30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3 1/2-4 % gef. Gef. Off. unt. A. C. 45 an den Tagbl.-Verl. 11366

60,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach der Landesb. zu 4 1/2-4 3/4 % gef. Gef. Off. unt. B. C. 46 an den Tagbl.-Verl. 11365

12-15,000 Mk. als Nachhypothek auf ein Hausgrundbesitz in feiner Lage Wiesbadens auf den 1. Oct. gef. Die Nachhypothek übersteigt die Hälfte der feldger. Taxe nicht. Off. u. W. N. 43 an den Tagbl.-Verl.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab Verlangt, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Zäulen-Arbeiterin für dauernd, sowie Lehrmädchen gesucht. Metz-Nies, Museumstraße 4.

Gesucht wird nach Saargemünd zu einem 3-jähr. Knaben eine Kindergärtnerin 2. Classe, welche Hausarbeit übernimmt. Näh. Victoriastraße 5.

Gesucht eine Perf., engl. Sprach., nach ausw., eine einf. Wirtschaftlerin in den Rhein- u. eine ländliche Wirtschaftlerin auf ein Gut, in der Wirtschaft erfah., eine gute fein bgl. Köchin u. Frankfurt (30 Mk.), vier fein bgl. Köch. für hier (25 Mk.), eine einf. Kinderfrau od. alt. Mädchen zu e. Kinde (fein. Herrschaftsh.), 30 Mk. Lohn, ein Alleinmädchen zu zwei Perf. nach Berlin (25 Mk.), vier bef. Hausmädchen in pr. St., zwei Pensions-Zimmermädchen, eine Restaurationsköch. u. Küchenmädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Sch. suche für mein Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe per 1. Oct. eine **tüchtige Verkäuferin**, event. mit Sprachkenntnissen. Nur wirklich gut empfohlene Personen wollen sich melden zwischen 2-3 Uhr in meiner Wohnung Saalgasse 36, 2. 10391

Conrad Krell.

Koch- und Zailenarbeiterinnen finden gute Beschäftigung, auch kann ein braves Mädchen in die Lehre treten bei **C. Ries-Feberck**. 10808

Tüchtige

Zailenarbeiterinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei 11350

J. Bacharach,
Webergasse.

Mehrere Mädchen zum Belz-
nähen gesucht. Dauernde Stellung gesichert; auch können Frauen außer dem Hause Arbeit erhalten. 11346

A. Opitz, Webergasse 17,
Belwaaren - Confection.

Wir suchen für unser Buggeschäft eine zweite Arbeiterin und ein Lehrmädchen. 11299

Petitjean freres, Taunusstraße 9.

Lehrdamen für feinen Putz

Sucht im Wiener Modellhut-Zalon, Elifstraße 28, Hochpart.

Ein Fräulein, welches im Weißzeugnähen etwas geübt u. gewandt im Verkauf ist, für ein hies. christl. Modes- und Manufactur-Geschäft gesucht. Offerten mit Angabe feith. Thätigkeit unter **F. L. 16** hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 11193

Lehrmädchen

für Confectionsbranche sofort gesucht bei

M. Ulmo,
Webergasse 5.

Lehrmädchen gesucht.

Für mein Damen-Confections-Geschäft suche ich ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie. 9745

H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Ein Lehrmädchen

für die Kleiderstoff- und Weißwaarenbranche gesucht. 10678

H. Rabinowicz, Langgasse 33.

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36.

Lehrmädchen gesucht bei **Geschw. Schmitt**, Kirchgasse 1. 11331

Gausdame f. hochfeines Herrschaftshaus b. hohem Salair, gepr. Lehrerin für mit nach Russland, Engländerin zu größerem Kinde (feine Stelle), Köchinnen nach London, Holland, Frankfurt, Mainz und für hier, 20-60 Mk. monatl., Mädchen allein zu englischer Herrschaft, große Anzahl Kinderfrauen für gute Stelle, Büffetfräulein, gewandtes, Herrschafts-, Pensions- und Hotelzimmermädchen sucht

W. Löh, Placirungsbureau, Webergasse 15. Telephon 394.

Eine Haushälterin, Wwo., gesetzten Alters, aus guter Familie, zur Führung eines grossen Haushalts sofort ges. Off. nebst Gehaltsansprüchen unt. Chiffre **H. B. 30** an den Tagbl.-Verlag. 11327

Gesucht zum 1. Nov. gegen hohen Lohn nach dem Mittelrhein eine ältere, wenn möglich evangelische, in der feineren Küche durchaus erfahrene Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, und ein älteres evangelisches Zweitmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist u. ganz perfect nähen kann. Freco-Offerten mit Zeugn. u. Photogr. unter **V. V. 548** an den Tagbl.-Verlag. 11221

Eine perfecte Köchin,

mit guten langjährigen Zeugnissen versehen, wird für gleich oder 1. Oct. gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11280

Gesucht auf sofort oder 15. d. M. ein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, Victoriastraße 20.

Gesucht für die Schweiz eine ganz perfecte Köchin, welche die französische Küche versteht und gute Zeugnisse besitzt. Ein besseres Zimmermädchen, welches sehr gut nähen und serviren kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Anmeldungen zwischen 10-11 Uhr. Villa Nassau No. 24.

Eine tücht. Restaurations-Köchin sofort gesucht Friedrichstraße 28. 11373

Eine Restaurations-Köchin wird sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11362

Nach Holland (Saag), England, Paris und Frankfurt werden gute Köchinnen, nette Hausmädchen u. tücht. Alleinmädchen gef. (Herrsch. hier). Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Mädchen für alle Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 3, Conditorei. 3890

Ein br. fleiß. Mädchen auf sof. nach ausw. gef. Mainzerstr. 66. 11241

Ein fleißiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Röderstraße 9. 10930

Ein tücht. Küchenmädchen sucht Hotel Taunhaufer. 11180

Ein Küchenmädchen gesucht. C. Stahl, Kirchgasse 60. 10965

Gesucht zum 1. October oder früher gegen guten Lohn ein zuverlässiges Alleinmädchen, welches selbstständig fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, für einen kleinen herrschaftlichen Haushalt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Karstenstraße 38, Part. 11173

Überstraße 2, Part., wird ein fleißiges williges Mädchen gesucht. 11080

Ein Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 46. 11073

Ein reinliches Mädchen gesucht Wellrichstraße 26. 11174

Ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 1. l. 11173

Ein kräftiges zuverlässiges Mädchen gegen guten Lohn für sofort gesucht. Näh. Grabenstraße 3. 11128

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht bei **C. Wies**, Rheinstraße 51. 11299

Zum 15. September

wird für einen groß. Haushalt ein durchaus aufständiges zuverlässiges Mädchen mit guten Empfehlungen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, gef. Näh. Große Burgstraße 16, 2. l. Braves Mädchen vom Lande gesucht Frankenstraße 16, 1. 11224

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Nerostraße 41, 2. Et. 11224

Ein fleiß. Mädchen,

welches selbstständig jede Haus- und Küchenarbeit verrichtet und Liebe zu Kindern hat, für sofort gesucht Marktstraße 14, im Laden. 11224

Mädchen gesucht Emserstraße 49, Part. 11224

Tüchtiges Mädchen für Restauration sofort gesucht. Näh. Hellmündstraße 21, 2 bei **Wittlich**.

Ein ordentliches Mädchen wird verlangt Taunusstraße 36, 1. 11097

Ein Mädchen in den 30er Jahren (ohne Anhang) für bürgerl. Kochen u. Hausarbeit auf sofort gesucht Drudenstraße 4, 1. r. 11097

Ein besseres Stubenmädchen, mit langjährigen guten Zeugnissen versehen, wird für gleich oder 1. Oct. gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11279

Ein tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen zu einer kinderlosen Familie auf sofort oder 15. September gesucht. Näh. Kirchgasse 21, 1. Et. 11232

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh. Nerostraße 9, 1. 11232

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 429. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 13. September.

44. Jahrgang. 1896.

Dienstag, den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll im Hofe der Wilhelms-Heilanstalt, Marktplatz 1a, eine Partie alter Baumaterialien, darunter eiserne Glaswände, Wellblechtafeln, Thüren, hölzerne und eiserne Fenster, altes Zink etc. gegen Baarzahlung versteigert werden. F 466

Öffentliche Ausschreibung

der Dachdecker- und Klempnerarbeiten für den Neubau eines Weinkellers nebst Versteigerungssaals für die domänenfiskalische Kellerei in Rüdesheim in 2 Losen.

Los I: Dachdeckerarbeiten rd. 540 qm Schieferbedachung einschl. Bretterschalung,
Los II: Klempnerarbeiten rd. 80 m Vorhänge-Dachrinnen und 39 m Abfallrohre.

Die Zeichnungen und Bedingungenunterlagen können auf dem Geschäftszimmer hieselbst eingesehen, der Bedingungenanschlag und die besonderen Bedingungen ebendasselbst in Abschrift genommen bezw. gegen Erstattung der Schreibgebühren im Betrage von 2 Mk. bezogen werden.

Die Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zu dem auf den 24. September d. J., Vormittags 10 Uhr, festgesetzten Eröffnungstermine hieselbst kostenfrei einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. 11348
Rüdesheim, den 10. September 1896.

Der Kreis-Bauinspector.
J. L. Adams,
Regierungs-Baumeister.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 14. Sept. cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage eines besseren Schuhwaaren-Geschäftes in meinem Auktionslokale,

28. Grabenstraße 28,

ca. 150 Paar Schuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art für Damen, Herren und Kinder

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Anprobe ist gestattet.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Restauration Jägerhaus.

Von heute ab täglich:

Frischer Apfelmose.

Grosse Versteigerung.

Dienstag, den 15. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage eines großen Geschäftes öffentlich meistbietend in meinem Lokale,

44. Friedrichstraße 44,

500 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe, Stiefel u. Pantoffel aller Art, es ist darunter ein großer Posten Arbeitsschuhe u. Schaftstiefel.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Höchstgebot.

Ph. Wagner,
Auctionator und Taxator.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Billets zu ermäßigten Preisen für die Vorstellungen des Circus Jansky-Leo sind bei Herrn Jean Mahn, Papeterie, Kirchgasse 51, zu haben. Die Billets werden nur an Mitglieder unseres Vereins abgegeben. F 226

Der Vorstand.

Eier!

Frische Bruch-Eier per Stück 4 Pf., Aufschlag-Eier per Schoppen 30 Pfennig bei

J. Hornung & Cie., 3. Gäfnergasse 3.

Verloren. Gefunden

Am 2. d. M. grün-led. Damen-Portemonnaie mit ca. 20 Mk. verloren. Abzugeben gegen Belohnung Pension Continentale. 11352

Eine goldene Damenuhr mit Kette am Donnerstag Abend auf dem Wege von Taunusstraße 17 bis zur Ausstellung verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei L. Sattler, Taunusstraße 17.

Verloren in der Taunus- od. Glöbelsstraße eine schwarze Schürze. G. Bel. abzug. im Tagbl.-Verl. 11363

Ein rothes Näschchen abhanden gel. Dem Wiederbr. Bel. Albrechtstraße 37, Laden. Sonnenberg, Fennelbachstraße 5, gelber mittelgroß. Hund entlaufen. Dem Wiederbringer Belohnung.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion.

Verloren: Portemonnaies m. Inhalt, 1 Stein mit Monogr. aus einem Ring, 1 schwarzleid. Schirm mit silb. Knopf, 1 gold. Armband (amerik. System), 1 gold. Armband (Steif), 1 Milchkanne, 1 Trauring, gez. A. K. 95, 1 Schild „Zuschnidekursus“, 1 Granatbroche (Stern), 2 zusammengelöthete Trauringe, gez. M. W. 20. 12. 95 und G. F. R., 1 Paket, enth. halbwollenes Herrenhemd, 1 silb. Damen-Rem.-Uhr mit gold. Kette, 1 großes hellgraues Umhängtuch mit röthl. Streifen, 1 rothleid. Tasche, enth. 2 Schlüssel und Taschentuch, 1 leid. Regenschirm, 1 Strumpf (Herren-Soße). Gefunden: Baares Geld, Stahlkette mit Schloß, 1 Hut und 1 Stod, 1 Brille mit Aufsteck-Futteral, 1 schwarzer Regenschirm. Entlaufen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Kanarienvogel.

Unterricht

Aufzeichnen von Mustern auf Stoffe etc., Einrichten v. Applicationen u. Goldstickereien.
Kurs 6 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule**, Lammstr. 13. 9407

Vorbereitungs- und Höh. Töchter Schule an der Stiftstrasse.

Das Wintersemester beginnt Montag, den 21. September, Vormittags 8 bzw. 9 Uhr. Die Anmeldungen neuer eintretender Schüler und Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete Samstag, den 19. Sept., Vorm. von 9-12, und Nachm. von 3-5 Uhr, im Schulgebäude (Stiftstrasse 30, Zimmer No. 23) entgegen. F 466

Nector Jung.

Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

von **M. Schaus**, 11172
Wiesbaden, Hainerweg 1.
Beginn des Wintersemesters am 22. September.

Vorbereitung für das Freiwilligen-, Fähnrich-, Primaner- u. Abiturientenexam. rasch, sicher, billigt!
Dresden G. Moesta, Director. F 485

Wer ist geneigt, ein **philosophisches Repetitorium** zu halten? Gefl. Anerbieten mit Angabe der Honorarforderung unter **D. D. 532** an den Tagbl.-Verlag. 11192

Primaner o. Secundaner der Ober-Realschule für Nachhilfe-Unterricht sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276

Eine für höh. Töchter Schulen staatl. gepr. Lehrerin (mehrere Jahre im Ausl.) erteilt Unterricht in allen Fächern. Brudenstrasse 5, 1. nächst Emserstrasse 40. 10277

Mathematik Unterricht (Privat- u. Nachhilfestunden) erteilt ein Candidat. Beste Empfehlungen. Gefl. Offerten unter **E. G. 682** an den Tagbl.-Verlag. 11017

Unterricht in allen Fächern (auch f. Musl.), m. u. o. Pension! Ferienkursus. Vorbereitung für alle Klassen und Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!
Worbs, staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Engl. Convers. oder Unterricht, monatl. 2 Mk.
Miss Heckel, Dogheimerstrasse 42, Part.

Ein Fräulein, soeben aus England zurück, erteilt gründlichen Unterricht in der englischen und französischen Sprache zu sehr mäßigen Preisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11376

An English boy of very good family wishes for 1 or 2 companions to share his German lessons. Apply Kapellenstr. 10, p. 12-4 o'clock.

Ein geborener Franzose wird zur Conversation und Dikté für einen jungen Mann zur Übung in der französischen Sprache sofort gesucht Emserstrasse 20. Von 11-12 und 2-3 Uhr zu sprechen.

Französische Conversation gesucht für einen jungen Kaufmann von einem Franzosen. Näh. Marktstrasse 22. 11329

Französische Convers. und Gram. erteilt gründlich franz. Lehrerin diplômée.
Melle Martin, Kapellenstrasse 7, Seitenb. 1.

Französisch, Italienisch, Englisch, sowie Deutsch für Ausländer, Grammatik, Lectüre und Conversation. Methode schnellfördernd, Honorar mässig. Einzel- und Klassen-Unterricht, auch für Kinder. Louisenstrasse 3, a. d. Wilhelmstrasse.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Für **italienische Conversations-Cercles** bei gebildeten Florentiner werden Damen und Herren als Theilnehmer gesucht. Methode schnellfördernd, Honorar mäss. Louisenstr. 3, a. d. Wilhelmstr.

Italienisch lehrt geübt. Lehrerin (Ital.) Bierstadterstrasse 8.

Spanischer Unterricht wird gründlich erteilt. Gefl. Anfragen erbeten unter **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Borzulesen o. Nachhilfestunden in Franz. u. Engl. zu geben wünscht Obersekundaner. N. Tagbl.-Verl. 11125

Stenographie-Unterricht gesucht. Offerten mit Preisangabe und Kursummer unter **C. K. 999** hauptpostlagernd.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9564

Arthur Michaelis, 11329
Concertmeister,

Moritzstrasse 38,
ertheilt Unterricht im Violin- und Clavierspiel.

Violin-Stunden, auch **Klassenunterricht** (zwei Schüler in der Stunde bei vierteljährlich 25 Mk.), sowie **Ensemble-Stunden** erteilt 11332

R. Ehrlich, Kgl. Kammermusiker,
Lehrstrasse 14, 1.

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen **Hr. M. Glückner**, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 9420

Unterricht

in allen weiblichen Handarbeiten: **Handnähen**, Stopfen und Flicken, **Maschinennähen**, Zuschneiden und Nähen sämtlicher Herren- und Damen-Wäsche, **Kunst-Handarbeiten**, Weißsticken, Bunt- und Goldsticken, **Kerbschnitterei** und **Goldbrand**. Beginn des Unterrichts am 28. September. Kurse monatlich und vierteljährlich.
Antonie Schrank, staatl. geprüfte Handarbeitslehrerin.

früher Lehrerin an der **Frauen-Gewerbeschule zu Kiel**, **Seleneustrasse 2, 1.**

Kursus für Handnähen. Derselbe umfaßt 1) jede Art von Ausbessern, sowohl Stopfen als Flicken (die Schülerinnen dürfen ihre eigenen Sachen ausbessern); 2) Anfertigung aller Arten von Wäsche, sowie Zuschneiden derselben; 3) Weißsticken (englische, französische und Ransen-Stiderei). Jede Abtheilung kann einzeln erlernt werden. Eintritt täglich. Monatlich Mk. 6.—.

Handarbeits- und Industrieschule von Frau Meta Passarge, Schützenhofstrasse 16, Ecke Schulberg.

Der Zuschneide-Kursus nach Grande'schem System, incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt, nebst Anfertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. jeden Monats bei

Louisenstrasse 24, **Frau Aug. Roth**, Louisenstrasse 24.
Vom 1. October ab: **Verramstrasse 18.**

Auch werden Damen-Kleider unter Garantie angefertigt. 10553

Modes.

Es können noch einige Damen am **Putz-Kursus** in nur **feinem Genre** teilnehmen. **Friedrichstrasse 14, 2.** 11371

Beginn meines

Haupt-Tanz-Kursus

Dienstag, den 6. October, Abends 8½ Uhr, **Nerostrasse 24.** Gefl. Anmeldungen erbeten.

G. Diehl, Hellmundstr. 29, 1.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines Tanz-Unterrichts in allen Rund- und Gesellschaftstänzen, sowie **Französische, Lanciere, Menott a la reine, Gavotte der Kaiserin etc.** am **Dienstag, den 6. October** er.

Gefl. Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung, **Nichtstrasse 7, Hinterh. 1 St.**, sowie im Unterrichtslokale, **Kirchgasse 36**, bei Herrn **Geyer** (Kronenbierhalle) machen zu wollen. Honorar für Damen und Herren 10 Mk.

A. Deller, Tanzlehrer.

Miethgesuche

Für eine größere Familie wird eine

geräumige Villa,

möblirt oder unmöblirt, nicht hoch gelegen, mit größerem Garten, in der Nähe des Kurhauses gesucht. Vorgezogen würde die Lage in größter Nähe der **Baulinienstrasse**. Reflektierende wollen gefl. ihre Offerten unter **Chiffre M. T. 386** im Tagbl.-Verlag einreichen.

Älteres Ehepaar

sucht per October oder später Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör und Garteneinrichtung in einer Villa, oder eine fl. Villa zum Alleinbewohnen. Nähe Straßenbahn. Anerbieten mit Preisangabe an **Dr. A., Kaiser-Bad, Wilhelmstraße.**

Wohnung von 2-3 Zimmern gesucht. Bevorzugt Parterre. Offerten nebst Preis unter **D. C. 48** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche von pünktl. Zahler auf 1. Jan. gesucht, event. Hausmeisterstelle. Offerten unter **G. V.** postl. Schützenhofstraße.

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung gegen Reinigung des Hauses, ev. Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6280

Ein möbliertes Zimmer

incl. Morgentasse zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein alt. alleinst. Herr sucht bis October eine Jahreswohnung von 2 oder 3 geräum. möbl. oder nicht möbl. Zimmern mit Frühstück u. Bedienung in der Geg. d. oberen Taunusstr., in der Nähe der Kurhal. oder in ähnl. Lage. Anerbieten mit Preisangabe unter **V. A. 20** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Ein Herr, der sich hier zur Erholung aufhält, sucht in der Nähe des Kurparks ein möbl. Zimmer, 1. Etage, Hauptbedingung: Keine Luft, Sonnenseite, Ruhe. Abreisen mit Angabe des Preises für Zimmer und volle Pension unter **L. B. 33** an den Tagbl.-Verlag.

Beamter sucht ab 1. October sep. möbl. Zimmer für dauernd. Ausf. Offerten mit Preis incl. Kasse u. Bedienung unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit Pension für jungen Mann in der Nähe der Taunusstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben Buchhandlung **Ed. Voigt.**

Zwei j. Leute suchen zusammen möbl. Zimmer. Offerten mit Pr. unter **J. K. 28** postlagernd Schützenhofstraße.

Ältere Dame sucht unmöbl. Zimmer bei gut bürgerl. Leuten für dauernd. Familien-Anschluss u. Pension erw. Bitte Offerten unter **A. B. 6** postlagernd Schützenhofstraße.

Meine ruhige Familie, Mann und Frau (ohne Kinder), sucht 2 leere Zimmer, Küche, Kasse oder nächste Umgebung. Näh. zu erf. Tagbl.-Verlag. 6288

Billiges leeres Zimmer für ältere alleinstehende Frau gesucht. Offerten unter **T. A. 19** an den Tagbl.-Verlag.

Ältere anspruchsvolle Dame sucht halbtags 2 unmöblierte Zimmer mit fl. Nebenraum, unter Rhein- u. Adelsheimstraße, Frankfurter, Mainzer-, Friedrich- und Louisenstraße. Die Gegend auch in ihren Seitenstraßen erwünscht. Anerbieten unter **V. B. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Zaden — für Manufakturwaren-Gesch. geeignt. — zu mieten gef. event. auch ein solches Gesch. zu kaufen. **Otto Engel**, Friedrichstraße 28. 6257

Von Mitte October ab

wird Raum gesucht zur Aufbewahrung von Möbeln (12 Zimmer) für 1½ Jahr. Offerten sind mit Preisangabe unter **H. H. 146** postlagernd einzuschicken. 6224

Kneipp-Verein.

Wir suchen, möglichst in Mitte der Stadt, ein Parterre-Lokal oder Souterrain, das sich zu einem **Gießraume** eignet. Dasselbe müsste etwa 5 Mtr. lang und 3 Mtr. breit, heizbar, mit Wasser- u. Gasleitung, sowie mit Abfluß versehen sein. Wünschenswerth ist außerdem ein anschließender Warteraum.

Ferner zu pachten gesucht eine **Wiese**, möglichst an fließendem Wasser gelegen, die sich zum Barfußgehen eignet.

Gefl. Angebote unter **O. B. 36** an den Tagbl.-Verlag. **Der Vorstand.**

Gr. Schreinerwerkstätte mit Lagerraum und Wohnung von 3-4 Z. zc. event. schon bis Januar zu mieten gef. Spät. Hauskauf nicht ausgeschl. Off. u. **G. B. 29** an den Tagbl.-Verlag.

Stallung mit Futterraum für ein Pferd in der Nähe der Zahnstraße gesucht. Offerten unter **V. U. 547** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension**Villa Elisabeth, Fremdenpension,**

Wiesbaden, 22. Frankfurterstraße 22, Wiesbaden, vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof, 5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen. Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Pension Meinecke, Geisbergstraße 24, versch. Zimmer mit und ohne Pension zu v. 6163

Pension Daheim, Grünweg 1, eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, unmittelbar am Kurhaus, vorzügl. Verpflegung, möbl. Pr., gemeinschaftl. Salon und Speisezimmer. Bad im Hause. Schattiger Garten. 6014

Villa Nerobergstraße 20, dicht am Walde, herrliche, raubfreie, ruhige Lage, 10 Min. vom Kochbrunnen entfernt, comfortable neu einger. Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordd. Küche), Bad im Hause. Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen. 6145

Villa Eden, Paulinenstraße 2.

Fremdenpension für In- und Ausländer. Elegante Hoch-Parterrezimmer frei. Großer Garten. Gute Küche. Bäder im Hause.

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, im Berliner Hof, schönste Zim., vorzügl. Verpfleg. Preis mäß. Besonders vorteilhafter Aufenthalt für zwei Personen.

Pension Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 6265

Pension 45. Taunusstr. 45, Südf. Gut möbl. einz. Zimmer u. Familien-Wohnungen, anerkannt gute Küche, billige Preise. Bäder. 6092

In seinem Privathause, Elisabethstraße 21, 1. Et., sind elegante möblierte Zimmer mit Pension preiswerth zu verm.

Emserstraße 13 Familienpension für In- und Ausländer. 5403

Emserstraße 19, Villa Friesen, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 M. Pension excl. 3. v. 2 M. v. 2. an. Garten. 5404

Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Garten. Balkons.

Ein Schüler kann gute Pension in besserer Familie erhalten Gustav-Adolfstraße 10, 2.

Napellenstraße 6, 1, fein möbl. Zimmer zu mäßigem Preise. Bäder im Hause.

Napellenstr. 6, 1, ein bis zwei leere Zimmer mit Pension abzugeben zu mäßigem Preise. Bäder im Hause.

Villa Elisa, Röderallee 24,

möblierte Wohnungen v. 4-6 Zimmern m. gr. Veranda, einzelne Zimmer mit od. ohne Pension. Bäder im Hause. Schattiger Garten. 5707

Schüler höh. Schulen finden in einer Lehrerverm. (Nähe d. Schulen) freundl. Aufnahme. Gelegenheit zu engl. und franz. Convers. Näh. Mainzerstraße 46, 1.

Gymnasialst. findet Pension Zimmermannstraße 10, 1 rechts.

Ein Knabe oder Mädchen, welches die Schule bei. will, findet freundl. Familien-Anschluss unter sehr bill. Berechnung. Off. unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Pension und Unterricht

für Knaben entw. Gymn. od. Realsch., gesunder Landaufenthalt, gemüthl. Familienleben.

Hr. Nies, Melbach b. Friedberg i. der Wetterau. Nähere Auskunft werden bereitwilligst Herr u. Frau **J. Wendel**, Wiesbaden, Dogheimerstraße 20, 1, erteilen.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad zc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 6266

Villa Bierstädterstraße 3a mit allem Comfort sofort zu verm. oder zu verkaufen. Delaspeystraße 6, 2.

Kleine möbl. Villa Grünweg 4, dicht am Park und Kurhaus, gr. Balkon, auf lange oder kurz zu vermieten.

Walmühlstraße 24

kleines Etagenhaus, 8 bzw. 10 Zimmer, zu vermieten. Dasselbst zwei Wohnungen à 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hause oder Adelsheidstraße 81 bei **Max Hartmann**. 6255

Geschäftslökalen etc.**Gebladen**

Bärenstraße 2 mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Hof-Bäcker **Berger**. 5566

Dohheimerstraße 2 eine Werkstätte für ein ruh. Geschäft zu verm. 6254
Dohstraße 24 ein neuer Laden mit Wohnung sofort zu verm. 6267

Laden mit Flaschenbierkeller.

Kellerstraße 11 ist ein Laden mit Flaschenbierkeller auf sogleich zu vermieten. Näh. bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25. 6253

Marktstr. 12 Entresolräume z. v.

Mauergasse 8 ein circa 70 q-Mtr. großer Parterre-Raum, für jeden größeren Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung und Comptoir-Räume, auf den 1. October zu vermieten (eignet sich auch sehr zur Möbelhalle oder Versteigerungslokal). 6252

Mühlgasse 9 geräumige Werkstätte mit Keller sofort zu vermieten. Näh. Diebriehstraße 9. 6207

Nerostraße 29 Laden mit Wohnung per 1. Oct. zu verm. Preis 600 M. Näh. daselbst. 5578

Neugasse 12, Seitend. Part., eine Werkstätte (bisher Sattlerei u. Tapeziererei betrieben) mit od. ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 6268

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Rheinstraße 55. 5569

Schöne helle Werkstätte

mit oder ohne Wohnung zu vermieten Diebstraße 4, Part. 4323

Nömerberg 16 Laden mit Wohnung zu vermieten. 5577

Saalgasse 46 eine fl. Werkstätte zu verm. 6165

Welferstraße 22 eine große helle Werkstätte v. 1. Oct. zu verm. 5961

Wendstraße 11 Laden mit 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör per 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Besitzer **Max Hartmann**, Adelsheidstraße 81. 6213

Lagerplatz (Mainingstraße) zu vermieten. Näh. Langgasse 19, im Laden. 6203

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 23. 6076

Laden mit einem Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. Derselbe eignet sich für jedes Geschäft. Näh. bei **H. Zboralski**, Nömerberg 24. 6251

Ein gangbares Specereigefäß mit Inventar sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5735

Wohnungen.

Adelsheidstraße 81 herrschaftl. ausgestatt. 3. Etage v. 5 Zimmern, Küche, 2 Balk., Badezimmer, Kohnenzug, 2 Mansarden etc. sofort oder per 1. October zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Parterre beim Besitzer **Max Hartmann**. 5186

Adlerstraße 51 eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. 6269

Adlerstraße 53, Stb. 1 St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4619

Adlerstr. 55 Dachwohn., 1 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. 1 St. r. 6298

Umstände halber ist die Bel-Etage

Adolphsallee 53 nach Uebereinkunft

zu vermieten. Zu besichtigen von

10—11 Uhr Vormittags. 6155

Albrechtstraße 9

nier Zimmer mit Küche u. Zubehör bis 1. October zu vermieten. 6246

Albrechtstraße 35, Stb., Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf Oct. zu vermieten. Zu erfragen Vorderb. Part. 6270

Vertramstraße 13, Mittlb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., per 1. October zu verm. Näh. Bdh. Part. 5673

Wismar-Ring 14,

freie Lage, elegante 3-Zimmerwohnungen mit Balkon, Badecabinet und Selbstwasserleitung zu vermieten. Näh. bei **Eduard Schmitt**, Wendstraße 19, 1. 5879

Diebstraße 26, 2. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 6544

Bismar-Ring 13,

Neubau, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ph. Moog**, Nerostraße 16. 6248

Villa Lahneck,

Ende Emserstraße, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Parterre oder Beletage mit Zubehör und Bleichplatz per 1. October cr. zu vermieten. 5696

In meinen beiden Neubauten **Ecke Friedrichstraße und Kirchgasse** sind noch 2 Wohnungen, à 5 u. 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, zu vermieten. Derselben sind hochdelegant ausgestattet und mit allem Comfort der Neuzeit versehen. Gas, sowie fertige Anschluß-Leitung für electrisches Licht ist vorhanden. 5592
Wilhelm Gasser.

Grabenstraße 24 zwei Wohnungen, je ein Zimmer nebst Küche, per October zu vermieten. Näh. Wegergasse 25. 6261

Gellmündstraße 53 ist im Hinterhaus 1 Zimmer, 1 Küche auf October zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 5884

Humboldtstraße 11 eleg. Hochparterre, 7 Zimmer, Bad etc., zu verm. Näh. Humboldtstraße 7, Part. 6218

Jahnstraße 2 eine schöne Mansardwohnung zu verm. Näh. 5839

Jahnstraße 5 Part.-Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 6243

Jahnstraße 5 Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bdh. 1. Etage. 6242

Kapellenstraße 19 zu vermieten zum 1. Oct. cr. 2 Zimmer und Küche im Parterre, große Mansarde, Kammer u. Keller. Näh. im Bureau von 11—12 und 4—6 Uhr. Rechtsanw. **v. Eck**. 5768

Karlstraße 3, Stb. 1, Wohnung von 2 Zim. m. Zubeh. zu verm. 6259

Karlstraße 6, Vorderb. Dachst., Zimmer mit Küche an eine ruhige anständige Person zu vermieten. 6258

Karlstraße 6, Stb. Dachst., 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute ohne Kinder per 1. October zu vermieten. 6201

Karlstraße 35 (Ecke Diebstraße), 3 Tr. l., 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 6271

Karlstraße, Ecke der Rheinstraße, eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und die Eck-Wohnung mit 4—5 Zimmern, mit Balkon und Garten, zu vermieten. Näh. Nerostraße 16. **Ph. Moog**. 5987

Kirchgasse 9, Stb., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 6272

Kirchgasse 34, Seitend., Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. **Ed. Weygandt**. 6295

Kirchgasse 46 eine Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer etc., im 2. Obergeschoß, per 1. October 1896 zu vermieten. Näh. bei **S. Blumenthal**. 6249

Louisenstraße 14, 3. Et.,

schöne herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre im Comptoir. 5783

Louisenstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör (Gartenhaus) auf 1. October zu vermieten. Näh. Bdh. 1. St. 6245

Marktstr. 12 schönes Logis v. 2 3/4, Küche u. Zubeh. u. Balkon, Stb. 1 St. im Abteil., v. 1. Oct. frendl. Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubeh., Hinterb. 1 St., per 1. October, 6273

Marktstr. 12

In meinem Neubau **Ecke der Marktstraße und Neugasse** ist noch eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller für sofort oder später zu vermieten. Dampfheizung im ganzen Hause, sowie Anschluß für electr. Beleuchtung vorhanden. 6241
Conrad Vulpius.

Moritzstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterb. u. Kirchgasse 5. 5879

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, besteh. aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 1/2—3 1/2 Uhr. 6273

Moritzstraße 47 ist Abreise halber die Bel-Etage, besteh. aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Badecabinet, 2 Kammern, 2 Kellern, Balkon, Speisekammer, Kohlenaufzug, sofort zu verm. Näh. Stb. Part. 5801

Mühlgasse 9 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Diebriehstraße 9. 6203

Nicolaststraße 15 sind 3 große schöne Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr. 6263

Oranienstraße 27, Stb., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 5887

Rheinstraße 58, 2. Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Familie zu verm. Einzusehen v. 9—11 u. v. 3—5 Uhr. Näh. daselbst oder bei **Dr. Wibel**, Taunusstraße 9, 2. 6247

Rheinstraße 76, 3 St., ist eine elegante herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zim., 3 Kellern, 2 Mansarden, 2 Balkons, Kohlenaufzug auf 1. October zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. 6261

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 429. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 13. September.

44. Jahrgang. 1896.

Fach - Gewerbe - Ausstellung zu Wiesbaden.

Die Ausstellung ist geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends.
Täglich grosse Concerte. — Eintritt 30 Pf.

Sonntag, den 13. d. M.:

Vorträge der preisgekrönten Gesang-Riege des Turn-Vereins.

Dienstag Abend offizieller Schluss der Ausstellung.

F 379

**Streichfertige
Oelfarben**
(schnell trocknend).

**Fussboden-
Lackfarben**
(hochglänzend).

**Stahlspäne
Bohnerwachs**
(beste Qualität).

Wellritz-Drogerie. **Fritz Bernstein**, Wellritzstrasse 25.

11872

Bayern-Verein „Bavaria“,
unter Protection Ihrer Kgl. Hoheit der
Prinzessin Therese von Bayern,
feiert am Sonntag, den 13. September, sein

V. Stiftungs-Fest
im Römer-Saal.

Von Nachmittags 4 bis 7 Uhr: Concert mit Gesang und
komischen Vorträgen. Abends 8 Uhr: Großer Fest-
ball, wozu wir unsere Landsleute, Freunde und Gönner des
Vereins freundl. einladen. F 338

Der Vorstand.

NB. Die Nachmittags-Feier findet bei Bier statt.

Marine-Verein Wiesbaden.

Wir laden unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des
Vereins zu dem heute Sonntag, den 13. September,
stattfindenden

**Ausflug nach der Klostermühle
(Clarenthal)**

ergebenst ein.

Für Unterhaltung und Tanz ist bestens gesorgt.

Abmarsch halb 3 Uhr vom Vereinslokal „Restaurant
Landsberg“, Häfnergasse 6.

Der Vorstand.

Rambacher Nachkirchweih.

Dieselbe findet heute statt, wozu freundlichst einladet
W. Mayer, Rum Rebenstock.

Club „Alte Phönix“.

Sonntag, den 13. September:

Ausflug nach Biebrich,
Restaurant „Zum Gambirius“.

wozu wir sämtliche Mitglieder, sowie Freunde und Gönner freundlichst
einladen.

Der Vorstand.

Adolphs-Allee.

Gaststätte der Dampfstrassenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Sonntag, den 13. September 1896:

2 große Extra-Vorstellungen 2,

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.

Außerdem jeder Erwachsene ein Kind frei.

Abends 8 Uhr: Haupt-Vorstellung.

Auftreten der **Miss Ophelia** mit 20 **Cacahus**,
Mr. Pauly, König aller Kunstseiler, und **1. Rossini**,
Musik excentrics und Tänzer ic. ic.

Zum letzten Male: „Der Feuerreiter“, Pracht-Salon-Feuerwerk,
geritten vom Director **Jansly** auf dem Feuerpferde „**Pluto**“.

Morgens Montag, zum ersten Male: Die Jagd. F 346

Im Wiener Modellhut-Salon

werden sämtliche Neuheiten wegen Uebersiedlung
spottbillig ausverkauft.

Mad. Kommen, prämi. f. g. Geschm.,
Stiftstrasse 28, Hochpart.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Seitens der Damen **Frl. Hauschteek**, Frau **Klein**, **Frl. Lucas**, **Frl. Amalie Nacken**, Frau **Reutner Simon** und der Herren **Uhrmacher Becker**, **Reutner Benjamin**, **Buchhändler Bornemann**, **Buchhändler Bossong**, **Kfm. Gg. Diez**, **Schneidermeister Mack**, **Maler Haaf**, **Reutner Harder**, **Fritz Hertlein**, **Graf v. Limburg-Stürm**, **Gg. Müller**, **Olden**, **Ober-Telegr.-Assist. Palant**, **Oberlehrer Konstantin Stephan**, **Kfm. W. Sulzer**, **S. N.** wurden unseren Volksbibliothek eine Anzahl werthvoller Bände überwiesen. Wir danken herzlich für diese Zuwendungen und bitten, weitere Geschenke von Büchern unterhaltend-belehrenden Inhaltes, auch Jugendschriften, an die Herren Bibliothekare **Jung**, **Hözel**, **Maus** oder an einen der Unterzeichneten gelangen lassen zu wollen. Auf Wunsch werden die Bücher im Hause abgeholt. 11344

Lehrer **G. Feldhausen**, Oranienstrasse 52.

Dr. **W. Bröcking**, Gartenstrasse 14.

Lehrer **H. Schweighöfer**, Hartingstrasse 8.

Für das Grabmal **Franz Bethge's** sind weiter eingezahlt: von Herrn **Toepke**, Adolphsallee 1, Mk. 10, zuzüglich der bereits quittirten Mk. 1548 **Sa. 1558 Mk.** Weitere Mk. 100 sind fest gesichert, so dass der Fond für das **Bethge-Denkmal** die namhafte Summe von **1658 Mk.** bereits erreicht, was mit dem innigsten, herzlichsten Danke gegen alle edlen Geber hiemit bescheinigt. F 996

Wiesbaden, den 12. September 1896.

L. A.: J. Chr. Glücklich.

P. S. Der noch fehlende Betrag soll durch ein Ende dieses Monats in dem neuen prachtvollen Saale der Loge **Plato** stattfindendes grosses Concert unter gütiger Mitwirkung künstlerischer Kräfte allerersten Ranges aufgebracht werden. Eine Liste zum Vorverkauf von Karten wird d. T. in Circulation gesetzt. Die wohlgetroffene Rüste unseres unvergesslichen **Franz Bethge** ist bereits im Guss, die Fundamentierung und Fortigstellung des Sockels in Vorbereitung, so dass die feierliche Enthüllung des Grabmales **Franz Bethge's** voraussichtlich an einem der ersten Sonntage im October stattfinden dürfte. D. G.

Ring- u. Fecht-Club Germania

veranstaltet Sonntag, den 13. September in der Restauration „Zur Waldbüh“ ihre

Nachfeier vom Preisringen,

wozu wir unsere Mitglieder, sowie deren Angehörige, Freunde u. Gönner des Clubs freundlichst einladen. Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

Als sehr billig

empfehle ich

vollständige Betten von **Mt. 58 an**,
1thür. Kleiderschränke von **Mt. 20 an**,
2thür. Kleiderschränke von **Mt. 34 an**,
Verticows v. **Mt. 40 an**,
Spiegelschränke „ „ **82 „**,
Secretäre „ „ **90 „**,
Ausziehtische „ „ **26 „**,
Küchenschränke „ „ **26 „**,
Schreibtische „ „ **26 „**,
ferner vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen, vollst. eleg. Betten, Büffels, Salonspiegel, eleg. Herren-Schreibbureau, Bücherschränke, Aufbewahrungsausziehtische, alle Sorten Polstermöbel, gepr. Plüschsophas 85 Mt., Sametaschensofas 95 Mt., einfachere Sophas 36 Mt. und dergl. mehr. 11360

Anfertigung sämmtlicher Polsterwaaren in eigener Werkstätte. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

3. Kirchgasse 8.

(Gegründet 1872.)

3. Kirchgasse 8.

Turnhalle Biebrich a. Rh.

Sonntag, 13. September 1896:

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der Kapelle der Militär-Vorschule unter Leitung des Herrn Kapellmeister **Siehl**. 11878

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

R. Naumann.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse der Damen-Schneiderin **Marie Lacabanne** zu Wiesbaden gehörigen Waaren-Borräthe werden während kurzer Zeit

erheblich unterm Einkaufspreis ausverkauft.

Seiden-, Sammet- und Velvetstoffe, gestickte Roben und Wollstoffe, Gaze, Bruxelles-Chautille und andere Spitzen, Zette- und matte Perlen, Garnituren, Knöpfe u. s. w.

Alles letzte Pariser Neuheiten.

Lammstraße 49.

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

F 466

Engl. Kummerte, Solettes, Schabracken, Stirnbänder, Streichkappen, Bandagen, Peitschen, Geschirrbeschläge, Sporen, Wagen-Laternen, Wagen-Teppiche, wasserdichte Pferddecke, Segeltuch etc. etc.

empfehle in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Harry Süssenguth,

Specialgeschäft für die Sattlerbranche,

Schwalbacherstr. 15. vis-à-vis der Infant-Maserne.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich meine seit einer Reihe von Jahren betriebene

Damen-Schneiderei

mit dem Heutigen an **Frl. Marie Beyerle** dahier übergeben habe und bitte ich, das mir in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen auch auf diese gütigst übertragen zu wollen. Wiesbaden, im September 1896.

Hochachtungsvoll

Kath. Scheiben.

Auf Vorstehendes höf. Bezug nehmend, empfehle ich mich den geehrten Damen im Anfertigen aller Arten **Costüme** und **Kinderkleider** in einfacher, sowie eleganter Ausführung. Unter Zusicherung tadelloser Ausführung, reeller und prompter Bedienung zeichne

Hochachtungsvoll

Marie Beyerle,

Bertramstraße 2, Part.

Wiesbaden, im September 1896.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret.

F 140

W. Mähler, Leipzig 41.

Verkäufe

Ein schwarz-seidenes Kleid, fast neu, Figur mittel-groß, ist billig zu verk.
Villa Nizza, Leberberg 6, Part.

Wederb., Tisch, Stühle, Küchenreal, Decken zu verk. Sedanstr. 7, 1 l.

Billig zu verkaufen

eine hochelegante, gut erhaltene schwarze Salon-Einrichtung, bestehend in: Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel in gepreßtem Olive-Büsch, 1 Verticoin, Wellerpiegel mit Trümpen, Tisch und Gallerien. 11861

Ferd. Marx Neff., Kirchgasse 8,

Auctionator und Tagator.

Ein Bett mit hohem Haupt, vollen, sofort zu verk. Saalgasse 10.

Zu verk. für 20 Mk. 1 Verticoin und für 8 Mk. 1 Verticoin und diverse Bücher, Lexikon u. Pagenstecherstraße 5, 2, von 9-11 Uhr Vorm.

Garnitur (Sopha, 2 Sessel) 35 Mk., eiserne Bettstelle mit Matratze 8 Mk. sofort zu verkaufen Bleichstraße 39, 2 St. r.

Eine Büsch-Garnitur und ein Tisch-Divan, solid und elegant, sind sehr billig zu verk. **Wich. David,** Bleichstraße 12. Dasselbst wird. alle Polster- u. Tapezierarbeiten zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Ganape, aufsteigend, neu bezogen, 50 Mk. **Wich. David,** 2 St. l. 11869

Schönes Sopha billig zu verk. Paulbrunnensstr. 9, 2 St.

Ein eleg. **Ruß.-Herren-Schreibbureau,** 1 Diplomatentisch, 1 Ruß.-Küffe, 1 Bancel-Sopha, 6 alteutsche Bauernstühle (Marstellers-Paggen), 1 Büsch u. 1 Sametstücken-Garnitur, ein Sophas, eine Schlafstimmer-Einrichtung, besteh. aus 1 Doppelbett, 1 Spiegelst., Waschtisch, 2 Nachtschalen mit Aufsätzen, versch. franz. u. einfache Betten, ein n. zweif. Kleiderst., ein. eleg. Verticoin, pol. Kommode, Confol u. Gallerie, große u. kleine Spiegel, 2 prachtvolle Stahlschilde, alle Arten Tische und Stühle und sonstige Möbel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Wegen Abreise sofort billig zu verk.: 1 Geschrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch und versch. andere Sachen. **Näh. Dogheimerstraße 3.**

Reichentisch für Admireten preiswerth zu verkaufen Kirchgasse 8, 2 St.

Ein eleg. sehr gut erh. **Kinderschwagen,** vierrädrig, Korbgeleckt, Gummiräder, ein fast neues Reformstühlchen mit Koffhaarkissen, sowie ein **Klosetstühlchen** preisw. zu verk. Kirchgasse 23, 2 St. bei **Loth.**

Lagerhallen, 2 große, sehr billig zu vt., auch kann der Platz, wo dieselben stehen u. ein Brunnen vorhanden ist, dazu vermietet werden. **Schachtstraße 9, 1 St.** 11845

Ein 8 Monate alter **Fedel** (Männchen, v. selten schöner Farbe) billig an gute Leute zu verkaufen. **Weyer, Elville, Wörthstraße 28.**

Italien. Windspielhündin,

einfährig, rassetrein, zu verkaufen Adelsbaldstraße 81. 11879

Kaufgesuche

Wagenladirerei, o. Raum für eine solche, zu kaufen nimmt unter **S. B. 29** der Tagbl.-Verlag entgegen.

Ein **Wolfspitz** oder **Wolfschund** zu kaufen gesucht. **Näh. Rheinstraße 21 bei C. Bremmel,** Friseur, im Laden. 11370

Verschiedenes**10% Rente.**

Eine gut eingeführte alt angelegene Cognacbrennerei (Ges. m. b. Haft.), deren Product bis jetzt auf allen Ausstellungen prämiert wurde, sucht zur nothwendigen Vergrößerung des Geschäftes noch Capital-Einlagen in Höhe von 3-10 Mille. Offerten unter **J. B. 21** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Von der Reise zurück. Dr. med. Berlein

pract. Arzt.

Vertretung.

Herren, welche über großen Bekanntheit ver-fügen und sich durch Vermittelung für **Versicherungen** einen Nebenwerb, ev. gute Existenz gründen wollen, können lohnende Vertretung erhalten.

Auch Solche werden berücksichtigt, welche noch nicht in der Branche gearbeitet haben.

Offerten erbeten unter Chiffre **E. B. 27** an den Tagbl.-Verlag. 11336

Feuer-Versicherung.

Von einer deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft werden tüchtige

Vertreter

für Wiesbaden und Umgegend gegen **hohe Provision** und sonstige Bezüge gesucht. 11335

Offerten unter **D. B. 26** befördert der Tagbl.-Verlag.

Gutachendes Spejerei- u. Glasendier-Geschäft, Laden mit Wohnung ver sofort abzug. **P. G. Kuch.** Souffentstraße 17. 11351

Ein Adel Theater-Abonnement, 2. Ranggalerie, 2. Reihe, Mitte, abzugeben Bleichstraße 27, 1. Etage.

Ag. Theater. 1/2 Mittellogenplätze auf 3-4 Mon abzugeben. **Näh. Adolphsberg 1.**

Zum Umzugs-Termin.

Aufträge zum Aufräumen und Renherichten, sowie zum Transport und Umzug von 11338

Kronleuchtern und Lüstern aller Art

erbitte ich mir möglichst frühzeitig. Kostenanschläge bereitwilligst.

Nathan Hess

(Abtheilung für Installation),

Telephon 331.

Wilhelmstraße 12.

Umzüge, sow. Pol. u. Rep. v. Möbeln u. b. bei Römerb. 29, Berkt.

Costüme werden nach der neuesten Mode unter Garantie für guten Sitz preisw. angefertigt Nerostr. 3, 2.

Empfehle mich zum Anfertigen von besseren u. einfachen Costümen und Blousen, auch Modernistren. Garantie für guten Sitz; billige Berechnung. Nerostraße 42, 2 St. links.

Sehr tüchtige **Schneiderin** sucht nur bessere Kunden außer dem Hause. Grabenstraße 11. 6296

Geübte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Näh. Mauerstraße 11.**

Im **Nähen** u. Ausbessern f. Kunden per Tag 1 Mk. **Neugasse 1, 3.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, auch für Hotels und Pensionen. **Steingasse 29, 5th. Part.**

Seirath.

Alleinstehende Dame, Ende 20er, ohne Vermögen, wünscht mit älterem gutsituirten Herrn bekannt zu werden, behufs späterer Heirath. **Gef. Briefe** unter **V. B. 42** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

M. 150 zu leihen gesucht. Bunkelste Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **E. C. 49** an den Tagbl.-Verlag.

Große Mobiliar = Versteigerung.

Wegen Auflösung des Strauss'schen Möbel-Geschäfts versteigere ich
zufolge Auftrags

nächsten Mittwoch, den 16. September cr.,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, im großen



Römer = Saale,



15. Dohheimerstraße 15.

die gesamten noch vorhandenen neuen Holz-, Polster- und Kasten-Möbel
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Inventar:

3 compl. Schlafzimmer-Einrichtungen, 2 compl. Eichen-Speise-
zimmer-Einrichtungen, 1 antiker Eichen-Ausziehtisch, großartig geschnitten,
mit auf den Füßen ruhenden Jagdhunden und eingelegter Platte (Anschaffungspreis
700 Mk.) 1 antiker Nähtisch (Louis XV.), 1 amerikanisches Nußbaum-Schreibbureau
(verschleißt mit einem Schloß sämtliche Schubladen), 1 Nußbaum-Damen-Schreibtisch,
1 desgl. Nußb. mit Gold und dazu passendes Etagère, Servante, Servirtische, Stumpen-
bretter, Maler-, Bauern- und Nippische, Console, Nachttische, Nußbaum- und Eichen-
Speisestühle mit Rohr, Lederbezug und in Rohpolster, Pariser Salonstühle in Gold,
Nußbaum, Schwarz und Mahagoni, 1 Schreibtischsessel, 14 Bauernstühle, geschnitten
Eichen-Flurstühle, 1 Damen-Toilette, Musikpult, Vorplatz- und Cuivrepoli-Spiegel,
1 Gold-Trümeau mit Marmorplatte, 1 prachtvolle Salon-Garnitur mit Seidenbrocat-
bezug, 1 Nußbaum-Paneldivan mit Kameltaschenbezug, mehrere großartige Salon-
Garnituren, fertig gepolstert zum Bezug, worunter in acht Mahagoni und Nußbaum, mit
reicher Schnitzerei, Barock- und französ. Demi's Garnitur zc., 2 Chaiselongues,
1 dos à dos, 2 Kameltaschen-Sophas und Sessel, ca. 30 versch. Sessel in allen Façons
und weißem Polster, Tabourets, Puffs, 1 verstellbarer Krankensessel, zweithür. Kleider-
schränke, einzelne Bettstellen, große Parthie Galleriestangen, einige Hundert Vorhang-
rosetten und Zugknästen aller Art, 1 Comptoir-Einrichtung, bestehend aus Schreibtisch,
Eichen-Registraturschrank, 1 Schränkchen mit Copirpresse zc., 1 schwarze Chiffonnière,
1 prachtv. Firmenschild, 1 großartige Kaiser-Decoration und noch vieles Andere mehr.

Sämmtliche Sachen sind vorzüglich gearbeitet und dem verehrl. Publikum
am Tage vor der Auction, Dienstag, den 15. cr., Nachmittags von 3—5 Uhr,
zur geßl. Besichtigung im Versteigerungslokale bereit gestellt.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator, Grabenstraße 28.

NB. Sämmtliches Tapezire- und Schreiner-Werkzeug, der gesammte
Rohmaterialien-Vorrath, 2 Wagen, Leitern zc. kommen ebenfalls zur Ver-
steigerung und wird der Tag und Ort noch näher bekannt gegeben.

D. O.

Rheinstraße 91, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5559
Rheinstraße 93 eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und allem Zubehör, baldigst zu verm. Näh. im 2. Stod. 5406
Niehlstraße 4 1. Etage Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514

Niehlstraße 4 1. Etage 1 Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 5460

Ecke der Röder u. Arostraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 6240

Schachtstraße 4 kleine Mansardwohnung von 1 Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 6237

Schachtstraße 31 zwei Zim., Küche, Wegzugs halber per 1. Oct. z. verm. 6237

Scharnhorststraße 4 3-Zimmer-Wohnungen, neu, mit Gasheizung u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6239

Schlüterstraße 14 schöne, mit allem Comfort der Neuzeit entspr. eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 5407

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist die herrschaftliche freigel. Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bad, reichliches Zubehör u. Gartenbenutzung, staubfreie Höhenlage, herrliche Aussicht, zu vermieten. 6240

Schwalbacherstraße 14 2 Zimmer, Mansarde, Keller zu vermieten. 6274

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 6274

Waldmühlstraße 26 (Kandhaus) Wohnung von 2 Zimmern u. Küche an kinderlose ruhige Leute zu vermieten. Näh. beim Besitzer **Max Hartmann**, Adelsbaidstraße 81, Part. 6295

Wetterstr. 47, Hths. Part., 1 Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 6295

Westendstraße 11

Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern und Küche, Balkons zc. p. 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelsbaidstraße 81, Part. bei **Max Hartmann**. 6238

In vermieten per sofort

neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wörrstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 6275

Per 1. October d. J.

neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wörrstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 6276

Schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Abtath (Preis 230 M.), auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wörrstraße 41, Wdh. 3 links.

Neu herger. Bel-Etage von 7 Zimm. u. reichl. Zubeh. u. Garten. Walkmühlstr., sehr preisw. per sof. od. später zu verm. 6250

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

In der Nähe eines Nachbardorfes ist der 1. Stod eines in freier Lage befindlichen Neubaus, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, auf Wunsch noch Mansarde, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5958

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstr. 5 g. möbl. Bel-Et. mit Küche, auch getheilt zu v. 6142

Louisenstraße 3 (Sonnenseite), nahe dem Park und Wilhelmstraße, ist vom 1. October an eine möbl. Wohnung, 4-5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, preiswerth zu vermieten. 5936

Nicolastraße 22 möblierte Wohnung, 3 Zim., Bad u. Küche zum 1. Oct. zu verm. Einzuweichen von 10-12 Uhr Vorm. 45.

Launusstraße 45, Südseite, gut möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Billigste Preise. Näher. 6095

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsbaidstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 6277

Adelsbaidstraße 44, 2. m. Z. m. Kasse, 9 u. 5 M. p. W. 6278

Adelsbaidstraße 13, 1. Et. r., kann ein Mann gute Schlafstelle erhalten. 6031

Adelsbaidstraße 31, 1. l., erb. e. a. j. Mann R. u. L. (pro W. 8.50 M.). 6031

Adolphstraße 5, Stb. 1, 2. Et., erhält ein j. anst. Mann sch. Logis. 6252

Adolphstraße 31 möblierte Zimmer zu vermieten. 6252

Albrechtstraße 33, 2. Et., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zum 15. September zu vermieten. 6190

Albrechtstraße 34, 2. m. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 6264

Bärenstr. 4, Bel-Et., gr. Z., möbl., sep. Eing., auch Bad bill. 6151

Bertramstraße 11, Bel-Et. links, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 6031

Bleichstraße 3, 1. Et., vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schön möbl. Zimmer, 1 bis 2 Betten und volle Pension. 6297

Bleichstraße 4, 1. Etage r., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 6297

Bleichstraße 7, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer mit Pens. an einen Herrn zu verm. 6296

Bleichstraße 10, Stb. Part., ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 6296

Bleichstraße 11, 1. freundl. möbl. Z. o. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 5635

Blücherstraße 3, 2. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5890

Dohheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5890

Dohheimerstraße 5, 1. Et., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6280

Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut m. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 6280

Dohheimerstraße 18, Mth. 2. Et., ein großes Zimmer, leer, auch möblirt, an ein anst. Fräulein oder Dame preisw. zu verm. 5993

Dohheimerstr. 33, Part. 1., möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v. 5950

Drüdenstraße 6, 2. Et. r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6285

Elenbogengasse 7, Hth. 2. Et. r., ein sch. möbl. Zimmer zu verm. 6215

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 M. monatl. Gr. Garten. 5558

Emserstraße 20 gut möbl. Zim., auch für Einj. pass., zu verm. 5896

Emserstraße 49, mit Pension M. 50, auf Wunsch auch ohne Pension. 6161

Feldstraße 9, Wdh. Frontisp. 1., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5810

Feldstraße 15, Mittelh. 2 rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 5810

Frankenstraße 6, Part. 11. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 6299

Frankenstraße 10, Part. 1., erb. ein j. Mann b. Kost u. Logis. 5992

Frankenstraße 23, Hth. 1. Et. l., einf. möbl. Zim. billig zu verm. 5877

Friedrichstraße 35, 2., fein möbl. Salon mit Schlafz. bill. zu v. 6176

Friedrichstraße 48, 2. r., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 5700

Geisbergstraße 24, Frontispiz-Zimmer, möblirt, herrliche Aussicht, mit und ohne Pension sofort zu vermieten. 6161

Gerichtsstraße 5

zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6096

Goethestraße 1 möbl. Zimmer (2 Fenster) für 20 M. zu verm. 5740

Goldgasse 2, 1. Et. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5547

Grabenstraße 6 l. ein anst. Fräulein Antheil an einem Zimmer haben. 6299

Heidenstraße 6, Part., ein gut möbl. gr. Zimmer zu verm. 6144

Heidenstraße 8, Gartenh. Part., ist ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 15. September oder später zu vermieten. 6334

Hellmündstraße 2, 2. Et. l., großes schön möbl. Zimmer, auch passend und gelegen für Einjährig-Freiwilige, zu vermieten. 6334

Hellmündstraße 30 eine möbl. Mansarde mit Kost zu vermieten. 6011

Hellmündstraße 32, 1. erhalten reinliche Arbeiter Logis. 6283

Hellmündstraße 36 ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6091

Hellmündstraße 48, 2. Et., ein schönes gut möbl. Zim. zu verm. 6091

Hellmündstraße 54, 1. Tr., schön möbl. Zimmer an e. Herrn zu v. 6232

Hellmündstr. 56, Stb. 2. Et., erb. ein reines Arb. Kost u. Logis. 6000

Hermannstraße 2, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm. 4991

Hermannstr. 12, 1. Et., sch. möbl. Z. v. 10. m. Pens. 40-50 M. 6282

Hermannstraße 19, 1. Et. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 5887

Hermannstraße 20 ein freundl. möbl. Portierzimmer billig zu verm. 5820

Hermannstraße 26, Wdh. 2. Et. r., 1 möbl. Z. zu verm. Preis 14 M. 6094

Hirschgasse 26, 3 bei Schinnerer, sch. möbl. Schlafzimmer z. v. 6094

Jahnstraße 2 ist ein schön möbliertes Part.-Zimmer an einen Herrn auch Einjährig-Freiwiligen, sofort zu vermieten. 6128

Jahnstraße 5, Hth., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 6060

Kapellenstraße 10 Part.-Z., g. möbl., mit u. ohne Pension zu v. 5753

Karlstraße 27 möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 6080

Karlstraße 40, 2 links, großes schön möbliertes Zimmer zu verm. 5782

Kirchgasse 19 möblierte Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Näh. bei Krieg, im Laden. 5977

Kirchgasse 51, 2, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 6291

Kirchhofgasse 4, nahe der Langgasse, ein kleines schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6262

Lehrstraße 19, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 6134

Louisenstraße 14, Seitenb. Part., per 1. Oct. möbl. Z. zu verm. 6296

Mainzerstraße 15, 1. Et., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 6256

Mainzerstraße 44, 1. ein mittlgr. möbl. Zimmer zu vermieten. 5880

Mauergasse 3/5 mehrere einfach möblierte Zimmer zu vermieten. 6296

Mauergasse 8, Hth. 3 r., erb. reines Arb. Schlafstelle, wöch. 1.20 M. 6296

Mauergasse 14, 1 rechts, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6296

Mehrgasse 18 erb. zwei r. Arb. Kost u. Logis v. W. je 7 M. 6209

Michelsberg 10 ein möbl. Z. an einen Herrn zu verm. (10 M.). 6166

Mörthstraße 12, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5959

Mörthstraße 12, 2, zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 6294

Nerostraße 3, 2, ist eine Schlafstelle auf sofort zu vermieten. 6028

Nerostraße 12 zwei schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6028

Nerostraße 23 sind schön möblierte Schlaf- und Wohnzimmer mit oder ohne Küche sehr preiswerth zu vermieten. 6028

Nerostraße 42, 2 r., möbl. Zim. mit Pens. zum 1. Sept. zu verm. 5889

Nerostraße 42, 2. Et. l., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6178

Neugasse 12, 2, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6216

Oranienstraße 2, 2. Et., zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 6171

Für Einjährig-Freiwilige!

Oranienstraße 3, 1. Et., vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, zwei fein möblierte Zimmer (separ. Eingang) zu vermieten. 6296

Oranienstraße 8, 2. Et., möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu verm. 6296

Oranienstraße 15, Hth., können zwei junge Leute dinst. Kost u. Logis per Woche 9 M. erhalten. 6283

Oranienstraße 23, Mittelh. 2 Tr., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 6296

Oranienstraße 27, Hths. 1., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost zu verm. 6296

Oranienstraße 40, Mth. 2. Et. l., ein möbl. Zimmer mit Kost zu v. 6296

Oranienstraße 45, 2. Frontispizzimmer (ev. 2 Zimmer), möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 5415

Oranienstr. 48, Bel-Et., Salon mit Balkon u. Schlafzimmer (möbl.) zu vermieten. 5413

Römerberg 3, 2 r., möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 5612

Römerberg 21, 3. Et. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 6290

Römerberg 29, 1. Et., schön möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 6140

Saalgasse 28, 2, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 6284

Saalgasse 38, 2, vis-à-vis dem Kochbrunnen, ein großes schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Schachtstraße 11, Stb. 1 St. r., ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an eine anständige Person billig zu vermieten. 6085

Schlichterstraße 14, Bel-Et., zwei oder drei schön möbl. Zimmer, darunter Salon, mit Balkon zu vermieten. Näh. daselbst. 5325

Schulberg 19 zwei schön möbl. Part.-Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten. 6070
Schulgasse 4, Stb. 2. St. l., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 5746
Schwalbacherstraße 7, 1. Et., schön möblierte Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 7, Stb. r. 1 St., ein schön möbl. Zimmer an eine anständige Dame zu vermieten.

Sedanstraße 6, Vorderh. Part., erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.
Sonnenbergerstraße 12a behagliche möbl. Zimmer, kleinere v. 20 Mk. an, mit und ohne Pension dauernd zu vermieten. 6136

Sonnenbergerstraße 12a 1-2 fein. möbl. Manf.-Z. bill. z. v. 6137
Steingasse 1, 1 Tr., schön möbl. Zimmer bill. zu verm. evtl. Pension. 5898
Steingasse 18, 1. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Stiftstraße 2, Bel-Etage, elegant möbl. Salon- und
Stiftstraße 25, 2. möbl. Wohn- u. Schlafz. zum 1. Sept. zu vm. 6285
Zaunusstraße 14 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5778

Walzmühlstraße 20, Part., möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten, mit Pension monatl. 50 Mk. 5878

Walramstraße 3, im 2. Stock rechts, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6227
Walramstraße 3, 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.
Walramstraße 8, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

Walramstraße 12 möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang zu vm. 6157
Webergasse 3, 2. möbl. Zimmer zu vermieten.
Webergasse 22, 2 St., drei Minuten vom Arch. 6292

Webergasse 41, 1 rechts, ein groß. fr. möbl. Zimmer zu verm. 6250
Webergasse 41, 2 r., möbl. Zimm. mit oder ohne Pens. 1. Oct. z. vm.
Webergasse 43, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Webergasse 46, Cigarrenh., möbl. W.- u. Schlafz. zu v. 6286
Webergasse 49, 1 St., können zwei Ladenmädchen möbl. Zimmer erh.
Webergasse 54 ein besseres möbl. Zimmer an vm. Näh. 2 St. r. 5509

Weilrichstraße 11, 1. Et., ein zweites. hübsch möbl. Zimmer bei stillen Leuten an besseren Herrn billig zu vermieten. 6287

Weilrichstraße 16, 1 St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Weilrichstraße 26, 2 r., möbl. Zimmer (auch mit Pens.) zu verm. 5921
Weilrichstraße 10 finden zwei anständ. Leute Kost und Logis. 5201

1-2 gut möbl. Z. z. vm.
Zimmermannstr. 10 Auf Wunsch Pension.

Gemüthl. Heim, Salon und Schlafz., find. sol. auß. Herr bei kinderl. Wittve. Näh. Leonorenstraße 6, 2 l., an der Vertramstraße. 6220

Zwei ineinandergehende gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, 1 St.

Zwei möbl. Mansarden in feinem Hause an ruhigen Mieter zu vermieten. Näh. Ringstraße 1, Part. 5956
Schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Näh. Steingasse 3, 1 l. 6217

Ein besseres Fräulein kann auf October bei einer Wittve angenehmes möbl. Zimmer bekommen. Näh. Weilstraße 13, 2 St.
Zwei Waschmädchen oder zwei Arbeiter finden gute Schlafstelle h. d. Blindenschule bei Krummich.

Bei alleinlebender Dame elegant möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5409

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Reichstraße 15a Zimmer im 1. Stock, separ. Eingang, nur an anständige Leute zu vermieten. 6081

Reichstraße 15a, W., 2 große heizbare Manf. einz. zu verm. 5765
Delaspestraße 1 eine große gerade heizbare Mansarde zu vermieten. 6079

Näh. im Messerladen.
Frankenstraße 17 ein einz. Zimmer zu verm. Näh. im 2. St. 6082
Karlsstraße 9 eine gr. heizb. Mansarde an einzelne Person oder zum Möbelenstellen zu vermieten. 6226

je ein freundliches Zimmer im Vorder- u. Hinterhaus zu vermieten.
Marktstr. 12 Schulberg 11 schöne Manf. an ältere Person auf October zu vm. 6260

Schwalbacherstraße 71 ein Dachzimmer sofort zu vermieten.
Weilstraße 13 zwei leere Mansarden mit Keller zu vermieten.
Weilrichstraße 7 zwei leere Mansarden zu vermieten. 6087

Zimmermannstraße 20 schönes Part.-Zimmer zu vermieten.
Zimmermannstraße 9, 1. Wohn- u. Schlafz. separat zu verm.

Von geräum. Wohnung können 1 auch 2 Zimmer un- möbl. abgegeben werden. Näh. im Tagbl.-Verl. 6300

Eine alleinlebende Dame wünscht ein Zimmer ihrer sehr gesunden, an der elektrischen Bahn gelegenen Wohnung an eine gebildete Dame abzugeben. Liebevollen Anschluss zusichernd. Offerten u. s. o. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Sonnenbergerstraße 12a prachtvoller Stall zu vermieten. 6135

Gläichenbierkeller, dergl. Verkaufs-Kofal Römerberg 16 zu verm. Näh. beim Eigentümer. 6089

(Nachdruck verboten.)

Zu Fuß um die Welt.

Reise-Skizzen aus Sibirien von A. v. Mengarten.
Werny, Iliisk und Allyn-Emelj.

Kopal, den 19. Dezember 1895.

Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, während meines augenblicklichen Marsches nach Tomsk einen kleinen Seitenprung nach China zu unternehmen und zu diesem Zweck von Kopal über Ypsinsk und Bachtu nach Tschiguitshat zu wandern, von wo ich wiederum bei „Saifansky Post“ auf russisches Gebiet (in der Nähe von Barnaul) hinausgelangt wäre; aber der Winter hat mir einen Strich durch die Rechnung gemacht und daher werde ich wohl den Ausflug zu den Höhen des himmlischen Reiches erst von Kachta aus unternehmen können. Hinter Tschiguitshat, so theilte man mir aus Bachtu mit, sind alle Eingeborenen, die im Sommer die Straße beleben, mit ihren Herden davongezogen, und daher hätte ich über 300 Werst zurückzulegen, ohne überhaupt ein lebendes Wesen anzutreffen. Das ist aber bei meinen Mitteln und ohne besondere Ausrüstung im sibirischen Winter unmöglich. Daher bleibt mir nichts übrig, als die ihrer Schneestürme wegen bekannte Salachakebene in gerader Richtung zu durchqueren und zwar aus Kopal über Sergiopopol und Semipalatinsk nach Barnaul und Tomsk mich zu begeben. In letzterem Drie hoffe ich Anfang Februar einzutreffen.

Am 29. November sagte ich Werny Lebewohl und trat meinen 360 Werst weiten Weg nach Kopal an. Auf der ganzen Straße — das war mir bewußt — hatte ich außer einigen Ansiedlungen russischer Kosaken und Bauern auf nichts zu rechnen, als einen unausgesetzten Aufenthalt in der von tiefem Schnee begrabenen Steppe, daher war es mir sehr willkommen, daß der Abschied aus dem behaglichen Stadtleben kein gar zu plötzlicher war, daß einige Herren es sich nicht nehmen ließen, mir das Geleit zu geben. Daß es hierbei nicht gar zu sentimental herging, beweist nachstehendes Verschen, das ich später anonym in mein Wanderbuch eingetragen fand. Ich habe es ins Deutsche übertragen:

„Lass' Wand'rer sein Dein kühnes Streben:
Die Welt per pedes zu umgeh'n.
Greif' tapfer nur zum Saft der Reben,
Dann wird um Dich die Welt sich dreh'n!“

Die Worte werden noch lange ein Anhaltspunkt sein, gerne der angenehmen Stunden zu gedenken, die sich mir drei Werst von der Stadt in heiterer und anregender Gesellschaft boten. Es war ein solennes Frühstück, das dort in einem am Wege stehenden Bauernhäuschen serviert war.

Schließlich stand ich allein auf dem verschneiten Wege da. Hinter mir die Stadt auf jenem Flecken Erde, in dessen Innern die geheimnisvollen Mächte der Tiefe in steter verderbenbringender Weise mit einander kämpfen, vor mir die endlose Schneewüste, wo Concerte heißhungeriger Wölfe und Ueberfälle der durch ihre Armut zum Heußersten getriebenen Kirgisen nicht zu den Seltenheiten gehören. Mit einem an mich und meine Hunde gerichteten entscheidenden „Vorwärts“ trat ich meinen Marsch an.

Unter meinen Füßen knirschte der hartgefrorene Schnee, es waren 18 Grad Frost. An den Resten der wenigen Bäume, die den Uebergang aus dem Weichbilde der Stadt in die Steppe bildeten, hingen noch aus wärmeren Tagen große zackige Schneegebilde, wie mit Diamanten bestreut in der Sonne funkelnd; die Telegraphenpfosten und -Drähte sahen aus, als seien sie sorgfältig in Watte verpackt und die hier und da zerstreut umherstehenden Kirgisenjurten verschwanden fast unter der weichen Decke, die der Winter über sie gebreitet hatte. Es war eine ächt sibirische Winterlandschaft, auf der mein Blick weilt.

Der Weg war zu Beginn meines Marsches ebenso arm an Abwechslung, wie die meisten meiner Nachtquartiere. Beim ersten derselben möchte ich etwas länger verweilen.

Das Gesicht eines Fußwanderers, namentlich in Rußland, ist ein recht eigenartiges, denn, wandert man z. B. ohne Waffen, so läuft man Gefahr, ausgeplündert zu werden, trägt man aber solche bei sich, so halten die Bauern einen womöglich für einen Räuberhauptmann und verwehren einem den Zutritt zu ihren

Behauptungen. Etwas Ähnliches habe ich eben in allen Variationen durchzumachen und zwar meiner Waffon und Hunde wegen, aber auch, weil ich keine Schächtenstiefel trage. So seltsam Letzteres klingen mag, aber es ist Thatsache.

Erfürlich erscheint es allenfalls, daß man mich im Augenblick auf den Pferde-Poststationen in Begleitung meiner Kötter nicht gern sieht, weil die durchreisenden Passagiere ob dieser struppigen Staubengenossen Einwand erheben könnten, daher bin ich, wie gesagt, auf die Bauern angewiesen, die jedoch ihrerseits wieder so eigenartige Begriffe entfalten, daß man faktisch nicht weiß, ob man sich ärgern oder lachen soll. So erregt mein kaukasischer Dolch unter Anderem augenblicklich das größte Mißtrauen aller alten Weiber. Will ich ihn nun (falls ich meine Hunde zur Nacht bei mir behalten kann) bei den Wirthen deponiren, so erhalte ich häufig zur Antwort, daß in meinem Ranzon ja noch Dogenbe ähnlicher Mordinstrumente verborgen sein könnten — und schließlich läuft Alles darauf hinaus, daß ein Mensch, der im Winter in Schuhen umherläuft, überhaupt keines Vertrauens würdig ist. Ich rede und predige, es hilft jedoch nichts, und oft muß ich daher bei solchen Leuten zur Nacht einkehren, die nichts besseres, was die Mordlust eines Wanditen anfangen könnte — und dort ist es freilich nicht schön. Den Bauern zu Liebe kann ich aber doch unmöglich an meiner liebgewonnenen Jaeger'schen Garderobe, die mir auch vorläufig noch die besten Dienste leistet, etwas ändern.

Ähnlich dem Angeführten ging es mir auch gleich am ersten Wandertage im Dörfchen Karajuskoje. Nachdem ich auf der Poststation sehr säuerlichen Physiognomien begegnet war, klopfte ich am ersten, am Wege stehenden Häuschen an und erhielt Einlaß. Meinen vier Genossen wurde ein Aufenthalt in einem überdachten Schuppen angewiesen. Die Hütte bestand aus zwei winzigen Zimmerchen, so klein und ärmlich, daß ich weder wußte, wo meine Requiriten zu deponiren, noch wo ich selbst vor Anker gehen sollte, doch trotzdem war ich wenigstens unter Dach und Fach und das will im Augenblick viel sagen, denn nun giebt es ja kein Nachtquartier bei Mutter Grün mehr. Ich sah mir zunächst das Innere des Häuschens an.

Der große weißgetünchte Ofen nahm, durch die Scheidewand gebaut, den wesentlichsten Raum in beiden Gemächern ein, auf seinen mannigfaltig gestalteten Gesimsen und Nischen, sowohl Platz für meine feuchte Fußbekleidung, als auch verschiedene Wirthschaftsgegenstände bietend, wobei eine weite „Leshanka“, wie sie hier und im übrigen Rußland von den Bauern zur Nachtruhe benutzt wird, einen Theil desselben ausmacht. Ich begreife die Vorliebe der Leute nicht, auf dem Ofen zu schlafen, ich wenigstens habe stets dabei Kopfschmerzen davongetragen. Links von der Thür im Vorderraum hingen mehrere Heiligenbilder und Oel-druckfabrikate, unter den Letzteren eins, was die Freunde des Himmels und neun verschiedene Qualen der Hölle ver sinnbildlichte, wobei einem langen grünen Bumm mit rothem Kopfe und einem Menschen (als ob es Spaken wären) verschlundenden Löwen wesentliche Rollen zuertheilt waren. Dann gab es noch in beiden Stubchen ein breites Bettgestell nebst einigem Bettzeug, eine Holzkiste, einen Tisch und zwei Bänke. Der ungebelte Fußboden war mit Heu bestreut.

Das war also mein erstes Nachtquartier, nachdem ich eben die Stadt verlassen hatte, wo es durch die Freundlichkeit meiner Gastgeber mir an nichts gefehlt hatte. Ich versuchte zu arbeiten, doch zwei sich gleichfalls auf „Nachtlager“ einstellende kirgisische Kameeltreiber verdarben mir die letzte Spur einer Möglichkeit hierzu und auch meine ganze gute Laune.

Vor mir brannte das aus Rindertalg hergestellte Licht, viel rascher seine Fetttheile, als den ruhigen Docht hingehend, so daß von Zeit zu Zeit es ein Stübchen ganz finster wurde und ich mit den Fingern an dieser jammervollen Leuchte umherzupfen mußte, um überhaupt was sehen zu können; die beiden Kirgisen aßen trockenes Brod, mit Lippen und Zunge derartig schmalzend, daß ich lebhaft an einen Schweinefall erinnert wurde und so verging Stunde um Stunde des ewiglangen Winterabends, bis endlich meine unterwegs an einem Quell erlegte Wildente den Ofen verließ, ich sie verzehrte und darauf mein Lager aufsuchte. Das selbe bestand aus einem Haufen Heu auf der Diele.

In der folgenden Nacht schlief ich im Dörfchen Kutentai.

Fünf Kinder außer ihren Eltern theilten das Zimmerchen mit mir. Auch ein Großväterchen mit einem gelben Bart, der ganz die Form einer eisernen Schaufel hatte, stellte sich gegen Abend ein, kroch zu den Wirthen auf den Ofen und begann von dort auf mich ein Bombardement so grenzenlos einfältiger Fragen, daß ich schließlich ganz verzweifelt mir Ruhe ausbat. Ich hielt mich, da das Wetter Anstalten machte, umzuschlagen in jener Hütte neunzehn Stunden auf. Während dieser Zeit verließ der Wirth nur zwei Mal seinen Sitz auf dem Ofen, um zu essen, der Vater seiner Frau jedoch hielt es volle 14 Stunden oben aus und ließ sich sogar den Thee hinaufreichen. Die Hütte war eine der ärmsten, die ich überhaupt je gesehen habe, die Kinderchen liefen halb nackt umher, der Hoshund war so mager, daß er auf den Beinen wankte und viel Ähnlichkeit mit jenen großen Mäden hatte, die unsere Kinder „Schneiderlein“ nennen, aber zwei Kirgisen waren vorhanden, die als Knechte alle Arbeiten verrichteten, und wie gesagt, lagen beide Versorger der Familie auf dem Ofen. Ich versuchte, die Hausfrau in dieser Angelegenheit zu interpelliren, sie zuckte mit einem verzweifelten Blick die Achseln und sagte: „Es ist Gottes Wille!“ Beide Dörfchen, sowohl Karajuskoje, als auch Kutentai, gewährten einen sehr ärmlichen Eindruck. Daran wird wohl die Bevölkerung selbst die meiste Schuld tragen, denn der Boden ist gut.

Meine nächste Station, wo ich des schlechten Wetters wegen 36 Stunden mich aufhielt, war Kijik. Dieses kleine Dörfchen, aus ca. 80 von Kosaken bewohnten Häuschen bestehend, bot mir trotz seines geringen Umfangs so viel Abwechslung und so rührende Beweise einer geradezu altväterlichen Gastfreundschaft, daß ich noch heute Jeden beneiden würde, dem es vergönnt wäre, dort dauernd seinen Aufenthalt zu nehmen. Es ist ein eigenes Ding um einen Ort, wo nicht zwei Menschen zu finden sind, die sich gegenseitig beklatschen und einander etwas Böses wünschen. Eine ähnliche Harmonie unter der freilich geringen Zahl intelligenter Personen, wie ich sie dort angetroffen habe, giebt es nicht überall. Das Dörfchen selbst ist häßlich, nur daß es am majestätischen Fluß Ilij belegen ist. Es giebt dort eine Post- und Telegraphen-Abtheilung. Dahin lenkte ich beim Eintreffen meine Schritte, um ein Telegramm nach Hause aufzugeben und mich nach einem passenden Quartier zu erkundigen; doch einmal angelangt, wurde ich nicht wieder fortgelassen und selbst, als ich erklärte, daß vier Reisegenossen auf der Straße warteten, hatte ich nicht einmal Zeit, anzugeben, welcher Art dieselben seien, denn momentan eilte die Frau des Hauses hinaus und nach wenigen Minuten waren Begh, Bor, Lapka und Sjerfo in der Stube, Teller und Kessel klapperten und nicht nur ich wurde abgefüttert, sondern auch meine Kötter erhielten einen großen Wackelfessel voller Suppe. Ich glaube, wenn man den Postchef und seine Haushälterin in irgend einer Weise gehindert hätte, ihre Gastfreundschaft auszuüben, so wären sie Beide vor Verzweiflung krank geworden. Außerdem gab es dort noch zwei Offiziere, der eine verheirathet, einen Telegraphenbeamten und den Lehrer. Ueberall wurde ich im Laufe des einen, mir zur Verfügung stehenden Tages bewirthet. Meinen Dank wußte ich nur in der Weise zum Ausdruck zu bringen, daß ich die ganze Einwohnerschaft im Schulhause versammelte, und dort in möglichst fahrbarer Weise meinen Vortrag über Persien vorlas. Interessant war das Urtheil der Bauern in dieser Angelegenheit, welche sich die Sache in der Weise zusammenreimten, daß ich gesandt sei, um sie vorzubereiten, bereinst nach einer eventuellen Eroberung Anstiedler in Persien zu werden.

Der Fluß Ilij ist sehr reizend, daher er mehrere Male die ihn bannende Eisbede gesprengt hatte und eben in unter und über einander liegenden Schollen gefroren war. Die ihn überspannende telegraphische Aufseilung mißt 1050 Fuß und dementsprechend ist auch eine auf eisernen Pfeilern ruhende Brücke von statlicher Dimension vorhanden, zu deren Bau angeblich 270,000 Abl. ausgeworfen waren. Sie ist noch nicht ganz vollendet.

In diesem Fluß giebt es überhaupt nur drei Arten von Fischen, die gegessen werden können, und zwar der Bars, die Marinka und die Osmanka, von welcher Letzteren ich weder der wissenschaftlichen noch den deutschen Namen ermitteln konnte, da mir eben kein Hülfsmaterial zur Verfügung steht. Beide Fische

forten haben der Form und dem Geschmack nach einige Ähnlichkeit von der Forelle, ob sie jedoch zu dieser Familie gehören, ist mir unbekannt, wobei zu bemerken wäre, daß ihr Rogen als giftig und sie auch verhältnismäßig mehr Gräten besitzen, als alle (wenn man sie so nennen darf) edleren Fische. Was jedoch der Fliß an seinen reich mit Schilf bewachsenen Ufern in geradezu fabelhafter Menge birgt, ist allerhand Wild. Noch im verlossenen Sommer wurde $3\frac{1}{2}$ Werst vom Dörfchen entfernt ein Tiger erlegt.

Diese Bestie hat wiederholt Pferde und Rinder niedergerissen, worauf die Offiziere und Soldaten der örtlichen Kosakengarnison ein Treiben veranstalteten, das jedoch infolgedessen resultatlos verlief, als man nicht die richtige Stelle absuchte. Erst am Abend fand man neben dem Kadaver eines eben getödteten Pferdes die frische Spur der Wildkage. Da es zu spät war, um noch ein Treiben im mannes hohen Nothricht zu veranstalten, so versielen die Kosaken auf ein hier oft in Anwendung kommendes Mittel, um das Raubthier unschädlich zu machen, und zwar wurden zwei Gewehre mit zu einander geführten Läufen an Pfähle gebunden, ihre Mündungen gespannt und die Schnepfer in der Weise durch Schnüre verbunden, daß das Raubthier an passirender Stelle sich in letztere verwickeln und zwischen beiden Läufen stehend, die Flinten zum Entladen bringen mußte. Eine kurze Zeit, nachdem diese Vorrichtung getroffen worden war, ertönten zwei Schüsse zu gleicher Zeit.

Am Morgen fand man den Tiger verwundet neben dem Pferdeleichenam lauern, und als er sich zum Sprunge erhob, streckten ihn einige Kugeln der Kosaken nieder. Eben hörte ich übrigens, daß zwanzig Werst von der vor mir liegenden Station Abakumskaja, in der Nähe des Gasfortischen Gebirgspasses, vier ausgewachsene Tiger große Verheerungen unter dem Vieh der Kirgisen anrichteten, und wie zwei durchreisende Offiziere erzählten, soll sogar ein Kirgisinweib ihnen zum Opfer gefallen sein. Ich habe mich mit einer ausgiebigen Menge Patronen versehen, eine Jagd darf ich jedoch nicht unternehmen, da ich erstens Anfänger im Waidmannssach bin, zweitens aber hier kein einziger Partner vorhanden ist. In welcher Weise es festgestellt worden ist, daß es gerade vier Tiger sind, habe ich nicht zu ermitteln vermocht.

Ich hatte von Iliß bis Tschingilby, kein Wohnhaus am Wege antreffend, $23\frac{1}{4}$ Werst zurückzulegen. Der Sturm vom Tage vorher hatte den Weg vom Schnee geläubert, dazwischen blickte das schwarze Erdbreich aus der weißen Winterdecke hervor. Das Terrain war hügelig, links gab es sogar Berge, rechts aber dehnte sich eine von hohem Schilf bestandene Fläche aus. Es war die Flußebene. Hasen sprangen über den Weg, meine Hunde stoben nach allen Seiten auseinander, ich theilte mich an ihrer Jagd und schließlich, als die Sonne schon sehr dem Horizont näher gerückt war, stand ich mit meiner Beute auf einem Hügel und piffte nach den Rüdern, daß mir die Lungen wehe thaten. Schließlich erschienen sie jappend und abgehetzt, bekamen in corpore ihre „Stripse“ für Ungehorsamkeit und die Weiterreise begann.

Der Weg wurde recht schwer, da hin und wieder aufgestülpte Schneemassen die sonst glatte Straße versperrten, nichtsdestoweniger aber befand ich mich schon gegen 6 Uhr Abends in der Nähe vorgenannter Station. Es war recht dunkel geworden. Plötzlich wurden meine Hunde unruhig, vor, der jüngste von ihnen, brüht sich an meinen Beinen herum, Lapfa, Begh und Sferko aber machen Anstalten, mit gesträubten Haaren nach links vom Wege abzuschwenken. Ich greife an die Seitentasche, ziehe mehrere Patronen hervor, dabei meine Büchse schußgerecht in die Hand nehmend. Es ist Alles still, nichts kann ich sehen.

Plötzlich stürzen die drei Rüdter davon in die Steppe hinaus, vor beginnt zu winseln, und nun sehe auch ich ca. $\frac{1}{4}$ Werst entfernt mehrere dunkle Schatten auf dem weißen Schnee sich abheben, die zuerst hin- und herirren, dann aber von den Hunden erreicht, die Richtung nach Tschingilby einschlagen und in weitem Bogen mich umkreisend, immer noch hart von den Hunden verfolgt, den Weg zum Iliß nehmen. Es waren Wölfe, wie viele, das vermag ich nicht anzugeben.

Ich bin fest davon überzeugt, daß ihr Erscheinen nicht mit — und die Meinung theilten auch die örtlichen Bauern —

sondern den wildreichen Uferparthien des Flusses galt. Eine Gewißheit hatte ich jedoch erlangt, daß drei meiner Reisegenossen ihr Brod nicht gratis zu verzehren geneigt sind, und das erfüllte mich mit einer derartigen Genugthuung, daß ich unverzüglich beschloß, ihnen den Beweis meiner Erkenntlichkeit in Gestalt der allerdings etwas miserablen Jagdbeute zukommen zu lassen, die zu vervollständigen ich durch eine ordentliche Hammelskeule nicht verabsäumte. Dieses Gelübde habe ich redlich gehalten.

In Tschingilby übernachtete ich auf der Poststation, mich für den Marsch am folgenden Tage stärkend, der nach Karatschol $34\frac{1}{4}$ Werst betragen sollte. Auf dieser ganzen Strecke giebt es kein Haus, keinen Tropfen Wasser, kein lebendes Wesen. Die reine Hungersteppe.

Den ganzen 5. Dezember war es trübe und windig, ich hatte auf dem Wege nicht einmal Gelegenheit, mich niederzuwerfen, weil es keine menschliche Behausung gab, jedoch in neun Stunden marschirte ich die Strecke nach Karatschol glücklich ab und dort, mit dem Militärarzt aus Kopel, Herrn J., zusammentreffend, hatte ich Gelegenheit, einige Stunden gemüthlich zu verplaudern. Ähnlicher Begegnungen während meiner Marsche und auf den Stationen kann ich mich hier sehr oft erfreuen.

Am 6. Dezember schrieb ich in mein Notizbuch: Aufbruch um 9 Uhr Morgens (29 Werst nach Kujan-Kus), das Terrain Anfangs bergig, wieder viel Schnee, der in der Nacht gefallen ist, keine Spur vom Wege sichtbar. Sehr schwer! Von allen Seiten niedrige Gebirgsketten zu sehen.

Am Nachmittage jedoch war von mehreren Parthien des Weges der Schnee durch einen früheren Sturm fortgeblasen worden, so daß ich rascher vorwärts gelangte, und, trotzdem ich durch ein kleines Rencontre mit zwei Kirgisen aufgehalten wurde, so langte ich doch schon um 4 Uhr in Kujan-Kus an. Genannte Subjekte, die von verschiedenen Seiten auf mich zugesprengt kamen, während noch einige Gestalten in der Ferne sichtbar waren, suchten mir durch ihre Pferde den Weg zu versperren. Das wiederholte sich mehrere Male. Ich hielt ihnen meine Büchse entgegen. Sie hatten nur ihre mit einem Knopf versehenen langen Stöcke bei sich, mit denen sie das Vieh anguireiben pflegen. Schließlich, als sie sahen, daß ich mich nicht einschüchtern ließ, ritten sie davon.

Unterwegs hatte ich noch Gelegenheit, an einem von mehreren hundert Köpfen bestehenden Tabun Pferde eine interessante Beobachtung zu machen. Meine Hunde machten sich nämlich das Vergnügen, diese keinen Baum noch Bügel kennenden Thiere anzubellen. Sofort ertönte von allen Orten ein muthiges Wiehern der Hengste, die Stuten und Füllen vereinigten sich zu einer geschlossenen Masse und überließen die Vertheidigung den Hengsten. Diese mit gebogenem Hals, gespitzten Ohren, weit ausgeblästen Nüstern, den welligen Schweif hoch gehoben, umkreisten die Herde, mit Maul und Hufen bestrebt, die Plagegeister zu entfernen. Es gewährte ein prächtiges Bild, diese Repräsentanten eines, wenn auch nicht durch Körpergröße, so doch durch edle Formen bekannten Schlages, in einem Zustande zu sehen, dem die Menschenhand noch nicht die Wahrzeichen aufgedrückt hatte, die dem Begriff: „Wir sind die Herren der Welt!“ anhaften. Ich gewähre mir beim Anblick eines Tabuns mitunter ganz eigenartige Schaulustungen.

Die Thiere sind nämlich neugierig und sobald ich mich irgendwo niedersehe, kommen sie mit gespitzten Ohren, alle ihre klugen Augen auf mich gerichtet, immer näher und näher. Plötzlich ergreife ich meine Büchse und feuere sie in die Luft ab. Unbeschreiblich schön sieht es aus, wenn dann die stattlichen Thiere schleunigst kehrt machen und wie der Wind nach allen Seiten auseinanderstoben, so daß die Hufe kaum den Boden berühren und der kürzeste Zeitraum mehrere Werst zwischen sie und mich bringt.

In Kujan-Kus hatte der Sohn des Posthalters in letzter Zeit neun Wölfe mit Strichninpillen vergiftet. Es war ein junger Mann, der die fünfte Klasse (Tertia) des Gymnasiums zu Berny absolvirt hatte und, da er sich selbst gleichfalls fortzubilden bestrebt gewesen ist, auf der gemüthlich eingerichteten Station mir in angenehmster Weise den langen Abend zu kürzen geeignet war. Ich wurde im Hause seines Vaters nicht als Reisender, sondern wie ein Gast empfangen und bewirthet.

Dienstmädchen

mit guten Empfehlungen sofort gesucht Webergasse 2, 2.

Tüchtiges Mädchen

per sofort gesucht Drantenstraße 40, 1.

11334

Junges Dienstmädchen gesucht Hehlstraße 18.

Ein einfaches braves Mädchen gesucht Herrngartenstraße 3, 2 Tr.

Einfaches reinliches Mädchen gesucht. Melb. Sonntag

Borm. Dogheimerstraße 42, 1.

Ein nicht zu junges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht

Abelheidstraße 23, 2 St.

Ein gut empfohlenes Hausmädchen wird gesucht Rheinstrasse 28, Part.

Gesucht Mädchen für eine kl. Familie ein älteres

das gut kochen kann, Wehlstraße 22, 1 l.

Ein braves Alleinmädchen gesucht Nerostraße 14, im

Laden, von 4—7 Uhr.

Ein fleißiges braves Alleinmädchen zum 1. Oct.

gesucht Lannusstraße 20, 2.

Braves tüchtiges Mädchen für allein gesucht

Goethestraße 17, 2.

Ein zuverlässiges Mädchen,

das selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit über-

nimmt, wird zum 1. October gef. Näh. Adolphstraße 24, 2.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das die

Hausarbeit versteht u. Liebe zu Kindern hat, 3. 15. Sept.

gesucht. Näh. Rathhausstraße 8, 1. Biedrich.

Gesucht ein Mädchen; das selbstständig gut kocht, zu guter

Herrschafft nach London auf gleich oder 15. September.

Näh. bei Kochfrau Schlosser, Herrnmühlgasse 1, 1 St.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen gesucht Ellenbogengasse 2, 2.

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht Kirchstraße 61, 2 r.

Jemand sucht für ihre frühere Herrschafft auf gleich

zuverlässiges Mädchen,

das gut kochen kann und Hausarbeit verrichten muß. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 11364

Prächtig. Mädchen, das kochen kann, zu einz. Dame gef. Webergasse 43, 1.

Suche sofort Herrschaftshausmädchen, Hotelzimmermädchen

bess. Kindermädchen, in den Rheingau, Restaurations- und Pensions-

köchen, Kaffee- u. Beiköchen, Büffetmädchen, A. Kellnerinnen,

Allein- u. Hausmädchen für hier u. ausserh., sowie fünfzehn Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn. Grünberg's

Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, L. Telefon No. 434.

Tüchtiges Alleinmädchen bei gutem Lohn gesucht

Emmerstraße 49, Part.

Ein besseres Mädchen,

welches perfect serviert und bügelt, nett aufräumt und etwas näht, wird

sofort fürs Ausland, Polen, gesucht. Vorsprechen bis 10 1/2 Uhr

Morgens Hotel Hohenzollern.

Zwanzig bis dreißig tücht. Mädchen gegen hohen Lohn gesucht.

Central-Bureau (Frau Kögler), Friedrichstraße 45.

Eine perfekte Büglerin gesucht Wehlstraße 22, 2 St. b.

Wasch- und Küchenmädchen gesucht Lannusstraße 15.

9654

Eine Waschfrau wird gesucht Wehlstraße 20, Stb.

Monatsmädchen gesucht Bahnhofstraße 3, 1.

Eine Monatsfrau gesucht Wehlstraße 27, 1 St.

M. Monatsmädchen gef. Zu meld. n. 10 Uhr Herrngartenstr. 12, B.

Braves zuverlässiges Monatsmädchen gesucht Philippsbergstraße 7, 2.

Eine unabhängige fleißige, durchaus ehrliche Frau

oder Mädchen für Monatsstelle gesucht. Näh. Kaiser-

Friedrich-Ring 110, nächst Adolphshalle.

Anständige saubere Monatsfrau sofort gesucht Karlstraße 7, 1.

Mädchen von 15—16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann,

gesucht Wallmühlstraße 19, 1.

11300

Ein junges Mädchen tagsüber sofort gesucht Bertramstraße 16, B. r.

Ein reines gewandtes Mädchen tagsüber gef. Webergasse 50, B. 11377

Weibliche Personen, die Stellung suchen.**Dame suisse,** Neuchâteloise, de bonne fam.

mand, un peu l'angl. cherche sit. c. aide d. l. dame d. l. maison,

dame d. comp. ou gouv. S'adresser à Mr. L. Directeur

Dr. Wespy, Crasfeld ou au bureau du journal. 11308

Empf. eine Restaurationsköchin. N. Müller's B., Mauergasse 13.

Empfehle mehrere gut bürgerliche Köchinnen, Haus- und Allein-

mädchen mit guten Zeugnissen.

Lang's Stellen-Bureau, Marktstraße 11, Stb. 1 St.

Geb. Fräulein,

sehr gute Familie, vorzügl. Zeugn., erfahren in allen Zweigen eines f.

Haushaltes, sucht Stelle als Stütze und Gesellschaft bei einer Dame

oder kl. Familie, ging auch zu größeren Kindern und kann sofort ein-

treten. Offerten unter S. A. 17 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Stelle in einem bes. Haus als Hausmädchen oder

Alleinmädchen. Dellmundstraße 40 2 St. Unts.

Fräulein, in Küche und Haushalt erfahren, sucht Stelle bei

älterem Herrn. Gute Zeugnisse vorhanden. Off.

unter M. N. L. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere bessere erfahrene (evangelische) Zweitwärterin sucht

bis Anfang October ähnliche Stelle zu einem oder zwei Kindern. Zu

erfragen Johannisberg i/Rheingau. Fr. Käthe. Grimm.

Ein Mädchen, welches 25 Jahre in einer Stelle war, wünscht

in einer ruhigen Haushaltung wegen Sterbfall andere Stellung.

Auskunft Schwalbacherstraße 65, Part. Vormittags.

Ein älteres Fräulein (Thüringerin), im Haushalt, Kochen,

Nähen, Bügeln, Krankenpflegen bewandert, sucht Stelle bei

älterer Dame oder einem Herrn. Beste Zeugnisse. Gest. Offerten unter

M. N. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anhängiges Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur

Pflege eines Kindes. Zimmermannstraße 1, Stb. 1 St.

Ein anhängiges fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näh. bei

Jacob Niekke, Neumühle, Wiesbaden.

Zus Ausland f. ein tücht. adrettes Mädchen mit pr. Zeugn.

Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein älteres, sehr gewissenhaftes, in Haus- und Handarbeiten erfahrenes

Fräulein

wünscht passende Stelle. Dasselbe wäre auch bereit die Pflege und

Erziehung eines jüngeren Kindes zu übernehmen. Gest. Offerten bitte

unter M. N. 32 Hauptpostlagernd.

Stubenmädchen.

Ein junges Mädchen (Norddeutsche) sucht in seinem Hause sofort

Stelle als Zimmermädchen.

Friedr. Nierich, Frankfurt a/M., Neue Zeit 22, 3.

Junges geb. Fräulein wünscht Stelle als **Begleiterin**oder zur **Führung** eines **Haushalts**

oder als besseres Mädchen. F 485

Offerten unter J. 3250 an

Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Ein junges Mädchen, welches ein Institut besucht hat und

feinere Handarbeit versteht, sucht Stelle in besserem Hause,

event. zu Kindern. Offerten unter M. N. 100 Schützenhofstraße.

Ein 16-jähriges braves Mädchen (katholisch) sucht für sogleich Stelle.

Näh. durch Fr. v. Haasenfeldt, Emmerstraße 12, 2 Tr.

Mädchen, w. nähen kann und g. Zeugn. bef. sucht bessere

Stelle. Walramstraße 19, Part. r.

Einst. tücht. Mädchen, vorzügl. 2-jähr. Zeugn., sucht St. Webergasse 49, 1.

Empfehle zwei bes., im Näh., Büg. u. Serv. pers., m. 3 1/2

u. 2 1/2. J. vers. Mädch. C. Warlies (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein anst. Mädchen, das in Küche u. Hausarb.

erfahren ist u. bügeln kann,

sucht Stelle zum 1. October. Näh. Schulgasse 2, 2 St.

Ein anhängiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder

Alleinmädchen. Moritzstraße 1, 8.

Eine Frau sucht Wasch- und Bügelbeschäftigung. Steingasse 3, 2 St. l.

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. Michaelsberg 5, Lab.

Eine Frau sucht Beschäft. (Waschen u. Bügeln). Frankenstr. 17, B. 3 r.

Eine junge anhängige Frau sucht Verhältnisse halber für

Nachmittags Beschäftigung. Offerten unter C. N. 25 an

Tagbl.-Verlag erbeten.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer schnell u. billigt Stellung finden will, ver-

lange pr. Postkarte die „Deutsche Balancen-Post“

in Göttingen. (Stg. 295/6) F 127

Gesellschafter gesucht,

der sich einem jungen gebildeten, nahezu blinden Musiker,

welcher sich hier zur Kur aufhält, einige Stunden des Tages

widmen kann. Beste Referenzen erforderlich. Musikalisch

gebildete Bewerber erhalten den Vorzug. Offerten unter

W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Colonialwaaren- und

Delicatessen-Geschäft in Heidelberg sucht einen tüchtigen

branchen- und womöglich in der engl. Sprache kundigen

jungen Mann als Verkäufer. Offerten unter O. A. 14

befördert der Tagbl.-Verlag. 11305

Zum Beitragen von Büchern zc. (Vormittags) wird

ein zuverlässiger Mann gesucht.

Offerten unter O. O. 542 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftsgewandte Personen

mit ausgedehnten Beziehungen in guten Kreisen werden von einer der

ältesten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften als **Inspections-**

beamte gesucht in ev. dauernde gut dotierte Stellung. Ausführliche

Offerten erbeten unter G. 3226 durch

Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M. F 181

Agent gesucht

für eine leistungsfähige auswärtige Teppichfabrik zum Besuch von Hotelkundschaft zc. Off. sub Chiffre B. voplagern Wiesbaden. 11079

Metoucheur

für Negativ und Positiv sofort gesucht Webergasse 2, 2.

Tücht. Schlosser Karl Goebel, Bismarckring 18.

Selbstständige Monteure

für Hausinstallation sofort gesucht.

Robert Blamer, Friedrichstraße 10.
Ein in Fahrrad-Reparaturen bewandelter selbstständiger Mann auf sofort gesucht Nerostraße 10. 10365

Heizer,

zuverlässiger und tüchtiger, welcher auch die Behandlung einer elektrischen Anlage versteht, gesucht. 11343

Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Staniolfabrik,
Dohheimerstraße 52.

Tüchtiger Schreiner gesucht Bleichstraße 35.

Ein Glasergehülfe sucht C. Lang, Mehrgasse 33. 11141

Ein Glasergehülfe gesucht Rheinstraße 20. 10919

Zimmergehilfen zum 21. Sept. gesucht. 11277

Zwei Rüfer zur Aushilfe gesucht Nicolaststraße 28, Weinhandlung.

Tüchtiger Malergehülfe

gesucht. J. Fleinert, Römerberg 19. 11295

Werkstuden-Stuccateur sucht

Schaus & Gressmann, Frankenstraße 6.

Tücher bei gutem Lohn gesucht Dieblich, Friedrichstraße 15.

Zwei bis drei gute Tüchergehülfe, Speisearbeiter, gel. Hellmundstr. 29.

Tüchergehülfe, Gips- und Cementarbeiter gesucht

Blücherstraße 12.

Tüchergehülfe gesucht Wörthstraße 16, Wart. rechts.

Tüchtige Maurer gegen gute Bezahlung sofort gel.

Tannußer 44, Part. 11315

Ein Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2. 10797

Schuhmacher, guter Arbeiter, dauernd gel. Nerostraße 18 bei Dornauf.

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Grabenstraße 6.

Wochen Schneider gesucht Sedanstraße 13.

Oberkellner, sprachk., desgl. ein jüngerer sprachk. Kellner,

u. Kellner-Volontär u. Lehrlinge sucht Grünberg's Rheinisches

Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Zum bald. Eintritt i. eine hies. Fabrik einen verh. tücht. **Oberarbeiter**,

der gute Zeugn. besitzt, zu jeder Arbeit willig ist und auf dauernde

Stell. reflectirt. Nur schriftl. Off. sub T. B. 40 a. d. Tagbl.-Verl.

Tüchtige Arbeiter werden angenommen. J. & G. Adrian.

Junger Mann für Gartenarbeit gesucht Geisbergstraße 12.

Volontär gesucht.

Anmeld.: Bau-Bureau, Saalgasse 1, Vormittags 11-12.

Lehrling gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 10.

Für mein Material-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft sofort ein

Lehrling mit schöner Handschrift gesucht. 11286

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung findet in meinem Droguen-, Material- und Colonialwaaren-Geschäft Stellung. 11009

Louis Schild, Langgasse 3.

Lehrling

für die Samen- und Saatenbranche unter günstigen Bedingungen sof. gel.

J. G. Mollath, 7. Mauritiusplatz 7. 11175

Ein Uhrmacherlehrling gesucht Friedrichstraße 2.

Ein braver Buchbinderlehrling gesucht. 10283

C. Fr. Sprich, Kirchgasse 49, 1.

Schreinerlehrling gesucht. 8069

Gustav Weiser, Buchdruckerei, Schwalbacherstraße 12.

Ein kräftiger Junge v. Lande kann die Metzgerei erlernen.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 9103

Schneiderlehrling sucht Chr. Flechsel, Louisenstraße 18.

Jugendliche Arbeiter

gesucht.

11342

Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Staniolfabrik,

Dohheimerstraße 52.

Gesucht ein gewandter jüngerer Herrschaftsdienner, auch gewesener Offiziersbursche, durch A. Eichhorn's Bureau, Nerostraße 34.

Ein gewandter j. Mann,

nicht über 20 J., mit guten Zeugnissen als Bursche od. Diener gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11278

Verheiratheter ordentl. Mann, am liebsten ohne Kinder, welcher auch Fahrstuhl zu fahren hat, gesucht. Off. unter R. B. 38 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Jemand zum Krankenwagen-Fahren dauernd gesucht. Zu melden Nicolaststraße 16, 1. zw. 9 u. 10.

Ja. Hausbursche sof. gel. Berger jr., Tapez., Dohheimerstr. 17. 11148

Sofort ein Hausbursche, der im Serviren bewandert ist, gesucht Frankenstraße 1. 11142

Ja. Hausb. sof. gel. bei A. Nicolay, Karlstr. 22, Ecke Adelsbldstr.

Gesucht ein junger kräftiger Hausbursche per

sofort. Näh. Marktstraße 9.

Hotelhausburschen, Kellnerlehrlinge sucht Bdr. W. Löh, Webergasse 15.

Älterer kräftiger Hausbursche gesucht Marktstraße 12

bei J. J. Hüss.

Junger kräftiger und gut empfohlener Hausbursche gesucht von

der Buchhandlung Wilhelmstraße 10. 11353

Ein kräftiger Hausbursche gesucht Röderstraße 35.

Junger kräftiger Bursche vom Lande auf gleich

gesucht Heinenstraße 2, Laden. 11276

ca. 17 J., sucht per sofort

Max, S. Wreschner, Langgasse 16.

Gesucht sofort kräft. geschult. **Fahrradschläger** mit g.

Zeugn. Barthweg 3, 1. 11330

Adelnschicht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10551

Ein Aecht gesucht Mainzer Landstraße bei Fried. Bach.

Ein Bursche für Feldarbeit gesucht Sedanplatz 4, S. P. 11311

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Für Besetzung

offener Stellen

(im Comptoir, Laden, Lager u. f. Reise), welche Geschäfts-inhabern kostenfrei vermittelt wird, empfiehlt diesen u. stelle-suchenden Handlungsgeschäften seine Dienste der F 485

Männliche Verein zu Frankfurt (Main).

Stellen-Vermittlung

für alle Principale und für diejenigen Gehülfe, welche Mitglieder des Vereins sind, kostenfrei. Bedingungen gratis. P 226

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Geschäftstellen bei Franz Rosson, Buchbdlg., Kirchgasse 45,

und Georg Hering (Ja. Carl Braun), Nidelsberg 13.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, welcher Kenntn.

in der kaufm. Buchführ. bel., sucht, gestützt auf g. Zeugn.,

Stellung per sofort oder später auf einem kaufm. oder Handelsreis-

Bureau. Gest. Anerbiet. beliebe man bei Herrn Friedr. Becker,

Kirchgasse 11, niederzulegen.

Ein in allen Arb. erfahrener Käufer sucht dauernde Stell.

Näh. Sedanstraße 5, Vorderh. P.

Ein gut empf. Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle.

Näh. Philippsbergstraße 9, 3.

Als Nachlehrling

sucht Sohn achtb. Eltern, welcher zwei Jahre Conditor lernte, Lehrstelle in einem hies. Hotel. Näh. Moritzstraße 6 bei Schneidermstr. Haas.

Ich empfehle meinen Burschen als herrschaftl. Diener;

derelbe ist ein guter Pferdepfleger. Näh. Moritzstraße 27,

Brem.-Dienst. Spartow.

Ein Bursche v. Lande, 16 Jahre alt, sucht passende Stelle, um sich als

Diener auszubilden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11381

Ein junger kräftiger Mann, ärztl. empfohlen, sucht Stelle

als Krankenpfleger oder Diener. Näh. Tagbl.-Verl. 11280

Ein gel. **Massieur u. Bademeister**, in sämtl.

Massage, allen Arten der Hydrotherapie, Dampf-

und Bannenbädern gründlich erfahren, sucht bald od. später ander-

weit Stellung. Photographie u. Zeugn.-Abschr. stehen zu Diensten.

Offerten erbeten unter M. B. 34 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Mann, 28 J. alt, geb. Inf.-Mstr., im Pionier-

dienst ausgeb., unverh., sucht Stellung als Aufseher,

Portier, Biegemeister, Diener oder sonst einen Ver-

trauensposten. Gest. Offerten bis zum 1. October d. J. zu richten an

Robert Rieck, Frankenstraße 5.

Junger kräftiger Tapezierer und Decorateur

sucht in einem besseren Geschäft Stelle. Offerten unter

P. B. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 12. September 1896.

Adler. Bergmann, m. Fr. Berlin Billigheimer, Würzburg Bisplinghoff Jr., m. Fr. Berlin Bisplinghoff sen. Barmen Müller, m. Fr. Schwelm Döring, Commerzien-Rath, m. Fr. Hanau Bröckelmann, Fabrikant, m. Fam. Neheim v. Rath, Dr. Freiburg Bremme, Brauereibes., m. Fam. Barmen Hesse, Reg.-Ass. Königsberg v. Rath, Fril., m. Bgl. Köln Lenzheimer, Traben Rogge, Köln Bodewig, Köln	Seitz, Dr., m. Fr. Elberfeld Röder, Ingen. Hamm Haudt, Ober-Postassistent. Berlin Silvan, Fr., Lieut., m. Tocht. Dessau Georgrades, Kfm. Smyrna Schönwald, Bankier, m. Fr. Tiegendorf Buchwald, Kfm. Dresden Kircher, Architect. Köln Suffenplan, Kfm. Köln Zum Erbprinz. Aeffez, Assistent, m. Fr. Coblenz Eid, Kfm. Kira Hesseborn, Kfm. Carlsruhe Seipp, Bauunternehmer. Weilmünster Kemmer, Lehrer. Steeg Schütz, Assist. Düsseldorf Klein, Fr. Cassel Schäferle, Stromberg Europäischer Hof. Munk, Prof., Dr., m. Fr. Berlin Kunckell, Fr., Oekonomie-Rath. Krenjoly Kunckell, Fril. Krenjoly Simon, Fr., Rent., m. T. Trier Simon, Fr. Trier Simon, Fril. Trier Grüner Wald. Rombug, Baumstr. Offenbach Moll, Kfm. Berlin Widershofen, Geldern Moll, Kfm. Solingen Steigerwald, Aschaffenburg Schuber, Kfm. Bochum Kerstein, Baumstr., m. Fr. Bochum Döring, Sprockhöve Uermann, 3 Fril. Witten Barth, Kfm. Stuttgart Hartmann, Kfm. Schaeberg Menzel, Kfm. Berlin Müller, Kfm. Mannheim Imkamp, Kfm. Brüssel Vier Jahreszeiten. Decompte, Fril., Rent. New-York Decompte, Rent. New-York Foulein-Heshingen, Rent., m. Fr. Harlem Sterker, Gen.-Agent, m. Fr. u. Bed. Berlin Schauberg, Fril. Berlin v. Hardt, Rent. Berlin v. Tiedemann, Fril. Berlin Versteegh, Rent., m. Fr. Amerongen van Wieringen, Notar. Amerongen Pension und Hotel Kaiserbad. Steinmeister, Siegen Sichel, Assessor, m. Fr. Gladbach Därer, Fr. Gladbach v. Tavant, Hofrath, m. Fr. Bonn Gamm, Kfm. Bromberg Hotel Kaiserhof. Aufschläger, Dr., m. Fr. Hamburg Becket, m. Tocht. Ronsahl Buchholz, Ronsahl Eitzbacher, Amsterdam Gross, Werden Heidemann, Gen.-Dir. Köln Huperts, Com.-Rath. Aachen Johnston, m. Fr. Glasgow Kraftmeier, m. Fr. Dresden Menz, Com.-Rath. Dresden Michels, Geh. Rath. Köln Müller, Gen.-Dir., m. Fr. Köln Philipp, Hamburg Philipp, Consul. Wien Reid, m. 2 Töcht., Courier u. Bed. Glasgow	Richter, Dir. Hamburg Schölgen, Köln Spicker, Director. Köln Wolff, Wallrode Wolff, Wallrode Barrsdorf, Fr. Köln Friede, Secretär. Köln Hoffmeister, m. Fr. Hamburg Harms, Fr. Hamburg Webster, m. Cour. Amerika Novell, m. Fr. England Loewenthal, m. Fr. Chicago Kaufmann, Denver Ehrmann, New-York Ludenberg, Remscheid Wilkenberg, Fabr. Hannover Goetz, m. Fr. u. Bed. Paris Edelstein, m. Fam. Philadelphia Hotel Harpen. Iroon, Kfm. Antwerpen Euvert, Kfm. Antwerpen Neumann, Ascherleben Fischer, 2 Fril. Remscheid Goetz, m. Fr. Gernersheim Schmidt, m. Fr. Trier Dorn, Techn. Schweinfurt Goldene Krone. Klassen, Fkbb. Papenburg Zernial, Stadtrath. Halle Bauermeister, Fabr. Ottensen Weisse Lilien. Görcke, m. Fr. Rixdorf Prosser, Frankfurt Prosser, Fril. Frankfurt Glasberger, Gymn.-O.-Lehr. Magdeburg Sanator. Lindenhof. Lember, Rent. Gaschwitz Hotel Meiler. Windisch, Kanzleirath. Köln Windisch, Kfm. Köln Windisch, Stud. Köln Kuhl, Kfm., m. Fr. Köln Hotel Minerva. Loder, Offizier. Haag von Krause, Fr., Hauptm., m. 2 Kindern. Berlin v. Schaleparsky, Fr., Rent. München Wallace, Fr., m. 3 Kind. u. Gouvernante. New-York Pircher, Fr., m. T. Brüssel Nassauer Hof. Sanders, Geh. Rath., Dr., m. Fr. Berlin Heinze, Fr. Brooklyn Zimmermann, Ingen. London Jung, Kfm. Elberfeld Behrens, Hoppegarten Leydel, m. Diener. Bonn Hotel National. Basler, Kfm. Bern de Bauche, Kfm., m. Fr. Brüssel Hotel du Nord. Mandelbaum, Fr., m. Sohn u. Bgl. New-York Abicht, Director, m. Fr. Berlin Nonnenhof. Scheffer, Kfm. Dreis Engelmann, Kfm. Weilburg Aron, Kfm. Frankfurt Klein, Kfm. New-York Ringelhover, Kfm. Köln Hansel, Kfm. Trier Spohr, Fril. Griffrath Schneider, Fr. Elberfeld Rau, Kfm. Frankfurt Hotel du Parc und Bristol. Laurenz, m. Fam. Berlin Graf Siernstorff, m. Fam. u. Bed. Schlesien Waltuch, m. Fam. Odessa Lippert, Commerz.-Rath. Limburg	Grädiger, m. Fr. Warschau Molesworth, m. Fr. London Molesworth, London Pariser Hof. Schneider, Apotheker. Cronenberg Schneider, Apoth. Schwelm Pawlikiewicz, Kfm. Warschau Brangs, 2 Fril. Solingen Brangs, Kfm. Solingen Prätzer Hof. Bohr, Köln Jenne, m. Tocht. Emdingen Leonhardt, 3 Hrn. Emdingen Zur guten Quelle. Baessler, Kfm. Altenteig Hübner, Rent. Essen Canovas, Kfm. Barmen Quisisana. Lady Liddell, Ravensunth Benson, Fril. Dummore Overbeck, Dr., m. Fr. Dortmund Rowmieu, London Rhein-Hotel. Kremer, Fr., m. T. Coblenz Schaefer, m. Tocht. Jülich Runcker, m. Bruder. Bremen Polte, m. Fr. Köln Schneider, m. Fr. London Stefensen, m. Fr. London Raplanski, Loods Stelzer, Amts-Ger.-Rath, m. Fr. Lüneburg Ryder, 2 Frauen. London Rheinstein. Gruber, Kfm. Cassel Kitter's Hotel garni und Pension. Douwe, Fr., Rent. Brüssel Rose, Fr. Dettum Glücksberg, Kaiserl. Consul a. D. Berlin Römerbad. Neumann, Pfarrer. Zeitbain Rose. Barton, Fr. Cheltenham Barton, Fril. Cheltenham Barton, Cheltenham Simonds, Fril. London Simonds, Fr. London The Honble Sir William Colville, London Geale, Fril. Dublin Scott, Fril. Dublin Privathotel Russischer Hof. Bristena, m. Fm. Darmstadt Schützenhof. Ebert, Fril. Frankenhäusen Schütz, Fr. Köln Wiend, Gutsbes. Altenhammer Kolb, Director. Bayreuth Polack, Magdeburg Hotel Schweinsberg. Bachmann, Hauptm., m. Fr. Hannover Höchmann, Kfm., m. Fam. Cassel Hess, Buchhldr. Elberfeld Kling, Kfm. Crefeld Bersch, Marburg Sneuth, Kfm. Leipzig Kulakowsky, Ing. Krakau Hess, Kfm. Nürnberg Spiegel. Toepfer, Kfm. Lemberg Tannhäuser. Falry, Kfm., m. Fam. Düsseldorf Jansen, Lehr., m. Fr. Köln Knechtel, Apotheker. Schwientertibowitz Knechtel, Schwientertibowitz Leven, Kfm. Crefeld	Hickethier, Kfm., m. Fr. Held, Kfm. Stuttgart Dries, Rent., m. Fr. Cassel Dries, Rent. Cassel Bartsch, Fr. Marburg Grimell, Fr. Marburg Tannus-Hotel. Lamsdorf, Fr., Grafm. m. Bed. Russland v. Brock, 2 Fril. Russland Brocksdorf, Fr., Grafm. München Bibra, Fr., Baron. München v. Versen, Fr., Bar. Berlin v. der Lippe, Fr. Iserlohn v. der Lippe, Fril. Iserlohn Wuermeling, Dr. Münster Grossheim, Kfm., m. Fr. Berlin Pattiy, Rent. Aachen Wilde, Stabsarzt, Dr., m. Fr. Peterswaldau Zimmermann, m. Fr. Berlin Thoren, Gelsenkirchen Merseburg, Amtsricht., Dr., m. Fr. Cöthen Nudeten, Baumstr., m. Fr. Mannheim Goertzen, Kfm., m. Fr. Essen Doerderlein, Ing. Carlsruhe Cremar, Fr., Dr., m. Fam. M.-Gladbach Spies, Assess., Dr. Radesheim Prömper, Kfm., m. Fr. Aachen v. Boehmer, Ing. München Harde, Rent. Posen Faulhaber, Fabr. Camberg Windhor, Rent. London Hotel Victorin. Pelinck, Fr., m. Tocht. Assen Pelinck, Dr. jur. Assen Fhr. v. d. Busché, Offiz. Hannover de Rodzianko, Fr. Russland de Smekoloff, Fr., m. Tocht. Russland Mac Cella, Fr., m. 2 Schw. Russland Brandes, Kfm. Hamburg Havelaar, 2 D. Rotterdam Leinzer, cand. chem. Freiburg Ossendorf, Brüssel Sauer, Univ.-Prof., Dr. Prag Ebeling, Kfm. Mülheim Morgenstern, m. Fr. Warschau Schlomann, Berlin Hotel Vogel. Lüttke, Fr., m. Fr. Holland Berninghaus, Kfm. Düsseldorf Fröhlich, Kfm., m. Fr. Bamberg Niepenberg, Hauptlehr., m. Fr. Burg Goldschmidt, London Nass, Kfm. Königsberg Hotel Weiss. Mehring, Fr., Hotelbes. Schalko v. Haxthausen, Hauptm., a. D. m. Fr. Sommerau Kramer, Osnabrück Winter, Seitors Zauberhüte. Koch, Schullinspector. Würzburg Techow, Fril. Homburg In Privathäusern. Pension Villa Bastian. Ackermann, Rechtsanw., m. Fr. Küstrow Kasger, Kfm. Berlin Bernreuther, 2 Fril. Nürnberg Privathotel Colonia. Wespy, Dir., m. Fam. Crefeld Gaupp, Kfm., m. Fr. Stuttgart Pension Continentale. Jenery-Shee, Advok. London
--	---	---	---	---

Russische, Türkische und Egypter Cigaretten

stets frisch in prima Qualität.

10842

Cigaretten-Fabrik
J. Keiles aus Russland,

22. Webergasse 22.

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Delenenstraße 80, Eßleben.

Zwiebeln 10 Pf. 40 Pf., Centner 3.50 Mk., Säringe 4 Pf., Dbd. 45 Pf., Brennpirritus, hochgr., per Schoppen 18 Pf., Schenertücher 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Kornbrot, lg. Laib, 35 Pf., Fensterleder, Schwämme, sowie sämtl. Colonialwaaren bill. Schwalbacherstr. 71.

Wegen Geschäfts-Veränderung
verkaufen wir sämtliche noch in jeder Größe auf Lager habenden
Amerikaner und Regulir-Füllöfen,

sowie Herde (eigenes Fabrikat)

zum Selbstkostenpreise.

11347

Wendler & Koch,

Reichstraße 24.

Zwei hohe Kupf.-Betttellen, Sophas, Läden, Stühle, Alles fast neu, Gardinen u. Umzugs halber sehr preiswerth zu verkaufen. Anzusehen Vormittags Rheinstraße 22, Part.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Silder-Räthsel.



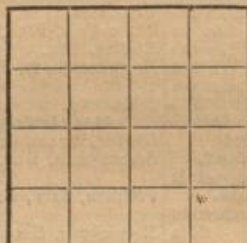
Wechsel-Räthsel.

Sucht mich in Grillparzer's Damen; dort könnt meinen Namen ihr finden.
Wendet ihr Fuß mir und Herz, lieg' ich in Preußen als Stadt.

Anagramm.

Hin zu den fernsten Küsten send' ich Dampfer, die Segler.
Stellt meine Zeichen man um, werd' ich zum Dichter sogleich.

Quadrat-Räthsel.



1. Chemischer Stoff.
2. Vorzeichen.
3. Malaien-Staat
4. Gewürzpflanze.

In die Felder vorstehenden Quadrates sind die Buchstaben A A D D E E I L M N N O O S S derart einzutragen, daß die wagerechten und senkrechten Reihen gleichlautend die beigelegte Bedeutung haben.

Charade.

Läuft unser Hänschen mit Eins um die Wette,
Bleibt's immer doch in seinem Bette.
Läuft Hänschen aber mit Zwei-Drei,
Macht's große Schritt' und fällt dabei.
Läuft Hänschen hinter'm Gangen drein, —
Gusch, husch, da fliegt's! Was kann das sein?

Schiebe-Räthsel.

Boston Degen Fiedl Venau
Grillparzer Melodie Million

Die obigen sieben Wörter sind anders zu ordnen, dann untereinander zu schreiben, und so lange nach der Seite hin zu verschieben, bis eine senkrechte Reihe eine klassische Oper nennt. Ist dies der Fall, so ergibt auch eine andere senkrechte Reihe den Titel einer klassischen Oper (i = j).

Räthsel.

Wer wünschte nicht es immer zu bleiben mit a,
Wie Rene mit o es vermochte.

Verirrbild.



Wo ist Lohengrin?

Dreißigbige Charade.

Das erste Paar nennt uns den Preis
Von eines Volkes ein'gem Fleis.
Ost ist der Dritten Lob erklingen,
Von Dichtern wird sie viel besungen.
Nie sah man sie auf ihren Pfaden
Vereint mit andern Kameraden.
Fern bleibt sie der Geselligkeit,
Einsam und stumm zu jeder Zeit.
Zuweilen liebt sie das Verstecken;
Doch wird man sicher sie entdecken
In jedem Land, in allen Zonen,
Auch in den fernsten Regionen.
Mit den drei Silben eng vereint,
Ist jungen Glückes schönste Zeit gemeint.

Auflösungen der Räthsel in No. 417.

Räthselprung-Rebus:

Dorn und Disteln stechen sehr, böse Zungen aber noch viel mehr.

Dreißigbige Charade: Monument.

Räthsel-Distichon: Zeus — Venus — Pinus

Anagramm: Atlas — Salat.

Abstrich-Räthsel:

Der Verstand irrt oft, das Gefühl selten.

Räthsel:

Magen — mager.

Pyramide

R

R A

A R T

T A R N

N A T U R

S A T U R N

Richtige Lösung sandte ein: Joz. Bös; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einlieferten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Directer Versandt der weltberühmten **Costüm-Sammelte u. Capes-Sammelte** der mechanischen Weberei zu Linde. Unvergleichbare Sammelte zu Knabenanzügen, 70 breit, 8 1/4—4 M. Engros-Preise. **Sammethaus Louis Schmidt.** Muster und Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr. F 485

Gegründet 1857.

Galerien, Rosetten, Portièren, Zugeicheln

in grösster Auswahl billigst bei **Fr. Kappler, Michelsberg 30.** 10983

Stecke deinen Regenschirm in die Tasche!

Original Taschenschirme *Praktisch*

Für die Reise unentbehrlich! Schönstes Geschenk! bequem in der Tasche und im kleinen Handkoffer unterzubringen und auch als Fremdenadelschirm verwendbar. **Hochelegant, leicht, solide, feinstes Material, einfache unverwundliche Mechanik.** Trotz höchster Eleganz, praktischer bequemer Einrichtung, tadelloser Ausführung nicht theurer als gewöhnliche Schirme von gleich gutem Material und Arbeit. Preis in bester Seide Mk. 16.— in Halbseide Mk. 12.50, franco bei Voreinsendung, sonst unfrankirte Nachnahme. **Ruckert & Jorentz, Köln a. Rhein.** Vertreter und Wiederverkäufer überall gesucht.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 3727

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dothheimerstraße rechts oder **Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Reparaturwerkstätte.  **Fahrsaal.**

Alleiniger Vertreter der **„Wanderer“** **Helical „Premier“**

Carl Kreidel **WIESBADEN.** 9850

Weburgasse 42. Weburgasse 42.

Abfall-Toilettenseife

per Pfd. à 45 Pf. 10956

M. Schüler,

Seifen, Lichter, Bürstenwaren, Neugasse 16.

Specialität: Zimmer-Thüren.

Fertige schwedische

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,

Frankfurt a. M.,

Niedenau 15.

Niedenau 15.

Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager. Illustrirte Preislisten gratis. (F. à 16/4) F 121



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt ershörenden Verbesserungen empfiehlt bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte. 10327

CARL GRÜNIG **WIESBADEN-Kirchgasse 23**



empfehlen bei billigsten Preisen

TAPETEN INOLEVM **sämmtl. Neuheiten der Saison** in reichster Auswahl.

Specialitäten:

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.

Muster und Vorschläge jederzeit franco. 10628



Dürkopp's „Diana“

für Herren und Damen

geniessen einen Weltrauf durch unübertroffenen leichten Lauf, Haltbarkeit und Eleganz! 10687

Alleinige Vertretung:

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Fahrunterricht für Herren und Damen. Fahrsaal.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 10326

Unschädliches
Kopfwasser

Util

Schuppen, Haarausfall,
Unkraut, Mittel zur
Behandlung der Kopfhaut

Drogerie Apoth. Otto Siebert,
Markt. 9946

Kernseife.

Vollkommen trocken. Chemisch rein.
Sparfamster Verbrauch. Größte Waschkraft.

Gustav Erkel, Seifenfabrik, Mehrgasse 17.
Louis Helser, Hostlerant, Gr. Burgstraße 10. 9851

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in Brennmaterialien ist gegenwärtig die geeignetste Zeit. Ich erlaube mir deshalb meine anerkannt vorzüglichen

Kohlen, Coaks, Brickets, Holz &c.

hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Bei Abnahme von mehreren Fuhrn oder ganzen Waggonen (letztere auch an mehrere Teilnehmer) entsprechende Preisermäßigung. Ausführliche Preisverzeichnisse gern zu Diensten. 10464

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Verschiedenes

Wagenbeischwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern unentgeltlich Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin.
F. Koch, Königl. penz. Förster.
Bömbfen, Post Nieheim (Westfalen).

Mord.

Kammerjäger Spieker

aus Düsseldorf ist hier, um Watten, Mäuse, Schwaben, Wanzen, kurz alles Ungeziefer (auch in Gärten) billig und direct zu vertilgen. Feinste Refer. Von der Regierung u. Herrn Oberbürgermeister angestellt. Bestellungen im Gasthof „Zur Sonne“ Mauritiusplatz. 11297

Agenten

für gut eingeführten feinen Artikel (Allein-Vertretung für Wiesbaden) bei hoher Provision u. tägl. Abrechnung gef. Näh. Comptoir Taunusstr. 15.

Ältere christliche Weinhandlung

sucht tüchtigen Vertreter für den hiesigen Platz und Umgebung. Herren, die bei der Privatkundschaft eingeführt sind, werden bevorzugt. Günstige Bedingungen. Offerten unter J. G. 691 an den Tagbl.-Verlag. 11307

Wer überträgt einer cautionsfähigen jungen Frau eine Filiale der Lebensmittelbranche oder ein besseres Restaurant? Offerten unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. cautionsfähiger Wirth gesucht. Offerten unter D. G. 696 an den Tagbl.-Verlag. 10989

Damen

finden leichten, lohnenden und vornehmen Nebenverdienst. (La. 4620) F 131
Auskunft erteilt **E. Kempe,**
Leipzig, Inselstraße 12.

Gute Gelegen. für einen Conditor und Feinbäcker, ohne Concurrenz. Näh. im Taubl.-Verlag 11321

Thätiger

oder stiller Theilhaber mit 5-6 Mille Einlage gesucht. Offerten unter Chiffre „Gewinn“ postlagernd.

Stagenhaus hier, gut rentirend, geg. eine fl. Villa oder ein Landhaus in näh. Umgebung v. Wiesbaden zu verkaufen. **Otto Engel, Friedrichstr. 26. 11030**
Vollst. Einrichtung aus mehr. Zimmern u. Küche ist an Fremde preisw. zu vermieten. Näh. im Taubl.-Verlag. 11188

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 10046

Umzüge besorgt unter Garantie **Heinr. Creelius,**
Schreiner, Drantenstraße 34.

Umzüge werden billigst übernommen per Möbel- und Koffwagen.
Louis Blum, Karstraße 12. Telephon 240.

Umzüge v. Federrolle bei **K. Noll-Hussong, Karstr. 32. 10632**

Umzüge per Federrolle werden prompt und billig besorgt **Helenenstraße 28, Hth. 11284**

Nohrühle w. bill. gekocht u. repar. bei **J. Herr, Schulberg 4.**

Stühle aller Art w. billigst gekocht, reparirt u. polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Kerkstr. 21. 10186**

Herren-Kleider werden unter Garantie angefertigt, sowie umgeändert, ger., ausgeb. u. gew. b. bill. Berechn. **M. Kiehm, Michaelsberg 18. 1.**

Costüme, Mäntel, Jaquettes und Capes

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt u. modernisirt

G. Krauter, Damen-Schneider,

Faulbrunnstraße 1, 2. Et. 10729

Costüme werden nach neuestem Pariser u. Wiener Schnitt gut sitzend angefertigt **Bleichstr. 10, Part. 10992**

Costüme werden für 8 Mk. tadellos angefertigt **Philippshausstraße 37, Kronpr. links.**

Damen-Costüme elegante, nach Pariser Mode werden angefertigt **Gr. Burgstr. 3, 1. Et. 10631**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause **Sinn Löffler, Steingasse 5. 10047**

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 9716

Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Vorhänge w. schön gebügelt & Platt 30 St. **Hellmundstr. 35, S. P. r.**

Sandstube werd. schön gew. u. ächt getarbt **Weberg. 40. 9714**

Berliner Neuwäscherei von L. Pfülf,

Nömerberg 30, Hth. 1 Et.,

empf. sich zur Uebernahme von Wäsche. Specialität: Kragen, Manschetten, Oberhemden, Kleider, Gardinen werden wie neu hergestellt. Pünktliche Bedienung. Billigste Preise.

Wäscherei und Gardinen-Spannerei

Frau Noll-Hussong, Drantenstraße 25. 10049

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 10048

Frau Stalger, vorm. Hess, Drantenstraße 15, Hth. Part.

Bringe den geehrten Herrsch. meine Gardinen-Spannerei auf Neu in empf. Erinnerung. **Frau Krück, Bwe., Louisenplatz 1, Gth., Thoreing. 10061**

Gardinen-Spannerei und Wäscherei

J. Klawer, Emserstraße 25. 11281

Wäsche.

Eine Land-Wäscherei mit eigener Weiche und Trockenhalle, in der Nähe der Stadt, übernimmt noch Wäsche bei pünktlicher und billiger Bedienung. Bestellungen werden angenommen **Mündener Waden, Taunusstraße 16.**

Massenfr. **Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 10556**

Eine Friseurin i. noch Kunden, bill. Berechn. **Albrechtstraße 24, S. P.**

Guter Gartengrund unentgeltl. abzugeben **Morigstr. 17, P. 11060**

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme bei **Frau Wieth, Debamme, Wäframstraße 4, 1. 10680**

Junge Wittwe aus gutem Stande, mit schöner

Einrichtung, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn behufs späterer Heirat zu machen. Auf Vermögen wird nicht geachtet, sichere Lebensstellung jedoch Bedingung. Offert. unter **A. A. 10** an den Taubl.-Verlag erbeten

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

11383

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Holländer Nothkohl,

Weiss- und Wirsingkohl, Zwiebeln in bekannt guter Waare stets zu haben auf dem Markt (Gingang nach der Kirche) und Mauergrasse 17 bei W. Rohmann. 10829

Eine nur wenig gebrauchte **Wein-Circular-Pumpe in Nothguss, garantiert fehlerlos,** ist besonderer Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Drantstraße 11, Bakt. 11101

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ihr Glück.

(21. Fortsetzung.)

Roman von H. v. der Lauden.

(Nachdruck verboten.)

Sie gähnt und will sich eben in die Kissen brücken, um noch ein Stündchen zu schlafen, als sie das diskrete Räuspern ihres Kammerdieners im Salon hört und dieser gleich darauf in ihr Voudoir tritt, eine Visitenkarte auf silbernem Teller überreichend. Thea wirft einen Blick darauf:

„O, ich lasse bitten —“

Sie erhebt sich und geht, so rasch sie es mit ihrem noch etwas schwachen Fuße vermag, in den anstößenden Salon, in dem ihr, ganz in Krepp gehüllt, einen großen Strauß Marechal Niel-rosen in den Händen, Lola schon entgegenrauscht — die Freundinnen schließen sich in die Arme.

„Ist es möglich, Lola, Du bist wirklich da? — Ach, das ist herrlich, herrlich!“ rief die kleine, lebhaftige Frau — „und die schönen Blumen! — Du Gute, tausend Dank! So, nun lege aber ab und laß uns recht gemütlich plaudern. O, wie die Rosen duften!“

Dabei steckt sie ihr niedliches Stumpfnäschen in den Strauß, legt ihn auf einen Seitentisch und will Lola behülflich sein, das kurze schwarze mit Blaufuchs besetzte Tuchmäntelchen abzunehmen.

„Nun auch den Hut — und nun laß Dich beschauen, recht beschauen nach der langen, langen Trennung. Wie schön Du aussehst, mignonne, bildschön, so — ich weiß nicht wie, anders als sonst, lieblicher noch!“

Die Fürstin lächelt, — es liegt etwas Sonniges darin.

„Du willst mich auch noch eitel machen,“ sagt sie, die schwarzen Handschuhe abstreifend, „alle Welt hat mich mit ähnlichen schönen Sachen begrüßt! — Laß das nur und sage mir lieber, wie es Dir geht. Du arme kleine Maus! Wie schrecklich, so wochenlang aus Zimmer gefesselt zu sein.“

„Jetzt ist es nicht mehr so schlimm, man sieht doch täglich einige Menschen! — Komm in mein Voudoir, da wollen wir einen ordentlichen Schwatz halten.“

Arm in Arm gehen sie hinüber und machen es sich auf einem kleinen Divan bequem, der durch einen chinesischen Wandschirm die Ecke halb gegen den übrigen Raum abschließt; eine rosa verschleierte kleine Lampe erhellt das lauschige Plätzchen mit sanftem Dämmerlicht. Die beiden Frauen haben sich viel zu erzählen und sehen überrascht auf, als der Diener mit der Fraue

eintritt, ob der Thee im Salon oder im Voudoir getrunken werden soll und ob Frau Baronin ihn selbst bereiten wollen?“

„Nein, ich lasse Fräulein von Schauenburg bitten, und wir wollen ihn hier trinken.“

Irene kam nach wenigen Minuten, sie sah trotz ihrem schlichten, dunklen Wollkleide allgemein lieblich und vornehm aus. Thea stellte sie Lola vor.

„Ich habe früher schon das Vergnügen gehabt,“ sagte diese verbindlich, „und einen so unaussprechlichen Eindruck haben Sie mir gemacht, Fräulein von Schauenburg, daß ich sogar einmal von Ihnen geträumt habe. Sie waren es, gewiß, Sie waren es,“ fuhr sie, das junge Mädchen mit prüfenden Blicken betrachtend, fort; „Sie waren es, je länger ich Sie ansehe, um so deutlicher wird die Erinnerung.“

Irene lächelte befangen; sie weiß keine Erklärung für das beängstigende Gefühl, welches sie in Lolas Gegenwart überkommt.

„Warst Du bei Frau Jensen?“ fragte Thea, während das junge Mädchen sich am Theetisch zu schaffen macht.

„Ja; Herr Dr. Jensen war auch dort, wir haben vierhändig gespielt.“

Thea erklärte Lola den Verkehr ihrer Cousine im Hause des Arztes, und als Irene einen Augenblick hinausgeht, sagt sie:

„Sie ist ganz arm und wird sich ihr Brod als Lehrerin oder als Gouvernante verdienen müssen. Ich führe sie deshalb gar nicht in unsere Kreise ein. Der Umgang mit Jensens bildet einen passenden Uebergang zu ihrem späteren Beruf und den damit verbundenen Verkehr.“

Lola antwortete nicht gleich, die Mittheilung war ihr überraschend — dann sagte sie:

„Deine Cousine ist so schön, Thea, daß ich glaube, sie würde eine große Heirath machen, Du solltest es doch versuchen.“

„Wer garantiert mir aber die große Heirath?“ gab Thea zurück, „und dann — ich eigne mich nicht zur Chaporonnasse.“

Lola lächelte verstohlen; sie kennt die Baronin gut genug, um zu wissen, daß ein bißchen Eifersucht bei ihrer Handlung mit im Spiele ist, — sie fürchtet, die junge, aufblühende Schönheit könne sie verdunkeln. Sie nimmt sich vor, mit Erit über die kleine zu sprechen. Sie selbst, im Bewußtsein ihres Reichtums

Liebreizes und ihres eigenartigen Zaubers, steht hoch über einem derartigen Gefühl; zu oft hat sie's erfahren, daß keine ihr gleich kommt, — sie freut sich neidlos an der Schönheit, wo sie ihr entgegen tritt.

„Sehen Sie sich zu mir, Fräulein von Schauenburg,“ sagt sie gütig, „ich höre eben, wir haben gemeinsame Bekannte, die Jenseus Mutter und Sohn, — erzählen Sie mir von ihnen.“

Irene gehorchte schüchtern, aber jenes unerklärliche Angstgefühl nimmt zu, und sie ist kaum im Stande, Grifs Namen über die Lippen zu bringen. Lola lächelt auf sie herab, mit einem Ausdruck jenes Wohlwollens, in dem sich ein klein wenig von Mitleid mischt.

Dann kam Herr von Werben, der die Fürstin mit einer Hochfluth von Worten begrüßte, die sein Entzücken über ihre Anwesenheit ausdrücken sollten; inzwischen küßte er ihr dreimal die Hand, nahm in einem Sessel an ihrer Seite Platz und warf seiner Gattin einen Kußfinger zu. Nachdem die gangbarsten Gesprächsformen erledigt, konnte er seiner Leidenschaft, einige Sportgeschichten zu erzählen, nicht widerstehen und schließlich überreichte er Thea ein kleines Schmuckstück.

„Hier, kleine Frau, habe Dir etwas mitgebracht,“ schmunzelt er. „Mir? — und das sieht ja ganz verdächtig nach etwas Kostbarem aus.“ lachte Thea und öffnete lachend das Etui; es enthielt einen Maiglöckchenzweig in Brillanten und Smaragden.

„Sehr schön, Lutz, wirklich sehr schön — ich danke Dir.“ Sie reichte ihm die Wange zum Kuß.

„Verzeih, liebste Lola, diese Scene hässlichen Glückes!“ rief sie der Fürstin zu, und während diese das Schmuckstück bewundert, flüstert Thea ihrem Gatten ins Ohr:

„Du hast wohl große Fortschritte in Ottilie Dürkheims Gunst gemacht!“

„Aber Thea —“

Sie erhob drohend den Finger.

„Weißt Du, Lola,“ sagt sie dann, ihren Platz wieder einnehmend und ihren Gatten schelmisch anlachend, „wenn mein Mann nämlich so ganz besonders aufmerksam ist, dann hat er stets irgend ein kleines Faible. Jetzt verehrt er die Gräfin Dürkheim! — Diesem reizenden Geschenk noch muß die Neigung sehr groß sein und er außerordentlich bei der Sportgräfin reüssiren.“

Lutz von Werbens volles, freundliches Gesicht wurde dunkelroth, halb vor Verlegenheit, halb aus Eitelkeit, denn die Gräfin Dürkheim galt als eine schöne Frau, und er glaubte in den Augen seiner kleinen quackfüßernen Thea zu steigen, wenn diese vielbewunderte Beauté sich seiner Verehrung gegenüber nicht ablehnend verhielt. Nachdem man noch harmlos über die Sache geseherzt, erhob sich Lola und verabschiedete sich von der Freundin mit dem Versprechen, morgen wiederkommen, da sie am darauffolgenden Tage Berlin verlassen wollte. Als Irene sich beim Abschied tief verneigte, ruhten die Blicke der Fürstin voll und seltsam forschend auf ihrem lieblichen Gesicht. Irene fühlte diesen Blick, ohne die Wimpern zu heben.

Nachdem Baron Werben die Fürstin an ihren Wagen begleitet, kehrt er eilig zu seiner Frau zurück, vor der Thür des Boudoirs zog er noch einmal seine Uhr:

„Donnerwetter — gleich halb zehn — es ist höchste Zeit.“

„Bleibst Du heute Abend hier?“ fragte Thea unbefangen, als er wieder eintrat.

„Ich? — Ja — nein — das heißt, ich habe es eigentlich Jobst Dürkheim versprochen, heute Abend bei mir zu soupiren; nur ein paar Herren — verstehst Du, Herzchen?“

„Ja, Herzchen, ich verstehe vollkommen,“ neckt Thea mit der ernsthaftesten Miene. „Ihr seid ungefähr drei bis vier Herren und Ottilie speist natürlich mit. Nachher wird ein bißchen gezecht, Ottilie raucht ihre Cigarette — und Du machst ihr die Cour.“

„Ach Anfinn, Thea, so arg bin ich gar nicht verschossen in sie,“ wehrte Lutz.

„Du — Du — die Brillantnadel ist sehr schön! — Du bist wirklich sehr gut, alter Lutz,“ fügte sie anerkennend hinzu; „ich finde es nur so furchtbar spaßig, daß Ottilie Dürkheim sich von Dir anbeten läßt. Als Mann gefällt Du mir ja sehr, ich möchte gar keinen besseren, aber als Courmacher, als Liebhaber — Verzeihung, Lutz, als Courmacher —“

Sie brach in ein übermüthiges Lachen aus, in das der

anfangs etwas verbucht dreinschauende Werben schließlich mit einstimmt, und so schieden sie im besten Einvernehmen. —

Fürstin Lola fand, ins Hotel de Rome zurückkehrend, in ihrem Salon ein prachtvolles Blumenarrangement mit Ippenbühls Karte. Er hatte, als er heute mit den Kameraden dort speiste, die Anwesenheit der Fürstin erfahren und sofort bei Schmidt die Blumen bestellt. Sie warf die Karte achtlos auf den Tisch und streifte die Blumen mit einem flüchtigen Blick.

„Die Avantgarde,“ sagte sie halb laut, mit leisem Spott in der Stimme, „morgen wird er selbst kommen — wie langweilig!“

Im Laufe des nächsten Vormittags bestellte sie schon um zwölf Uhr den Wagen und fuhr zu Frau Jensen. Als Ippenbühl und Herr von Werben ihre Aufwartung machen wollten, wurde ihnen schon vom Portier die Mittheilung, Ihre Durchlaucht seien ausgesahren und hätten nicht hinterlassen, wann sie zurückkehren würden. Werben tröstete sich mit einer Flasche Burgunder und einem kleinen feinen kalten Frühstück bei Hiller, und Graf Ippenbühl stampfte zornig mit dem Fuß und zwirbelte an seinem ganz besonders fest aufgesetzten Schnurrbart.

Lola saß währenddessen neben der kleinen Doktorin; Grif traf sie nicht, er machte seine Krankenbesuche; die Fürstin kehrte gegen zwei Uhr ziemlich verstimmt ins Hotel zurück und wurde nur vorübergehend heiter gestimmt, wenn sie daran dachte, daß sie Ippenbühls Besuch glücklich ausgewichen war.

Den Besuch bei Thea ließ sie ablagen, ging den ganzen Tag nicht mehr aus, saß am Fenster, hörte auf jeden Schritt draußen im Korridor, kurz, sie war von jener peinigenen Unruhe geplagt, die einen befallt, wenn man halb und halb Jemand erwartet. —

Fürstin Lola Uragieff erwartete Grif Jensen und sah dieser Begegnung nach dem Scheiden in Pforta mit besonderer Erregung entgegen — warum kam er nicht?

Hatte die Trennung doch ihre Schuldigkeit gethan oder hatte das branlockige Aind seinen Sinn gewandelt? — Bei diesem Gedanken stieg das Blut plötzlich glühend heiß in ihre Wangen und ein Gefühl wallte in ihr empor, das sie nie zuvor gekannt — aber nur Sekundenlang, dann lächelte sie über sich selbst.

Es kam Niemand, und die Zeit verging sehr langsam. Um sechs Uhr wurde ihr Diner servirt, und sie setzte sich zu Tisch, ohne die aufgetragenen Speisen eigentlich zu berühren. Als sie eben eine Orange schälte, hörte ihr scharfes Ohr einen elastischen und doch festen Schritt im Korridor, und gleich darauf trat ihr Kammerdiener ein und überreichte auf silberner Platte eine Bisttentarte; sie wußte, wer es war, ohne einen Blick darauf geworfen zu haben.

„Dr. Grif Jensen,“ las sie dann halblaut. Wie ihr das Herz klopfte, — es war thöricht, aber es war andererseits auch natürlich.

Es hatte sie immer interessiert, mit ihrer kühlen Ruhe und ihrem scharfen Verstand das Gefühlsleben derer zu seciren, die sie liebten — und weiter war es heute nichts — meinte sie.

„Ich lasse bitten! Führen Sie den Herrn in den Salon!“ —

Nun er da war, wußte sie, was sie wissen wollte, und sie konnte dem Verlangen nicht widerstehen, ihn warten zu lassen; sie verzehrte noch ihre halbe Orange und trank ein Glas Most, dann ging sie in den Salon.

Grif stand, ihr den Rücken zulehrend, die Hände auf demselben verschlungen, vor einem Gemälde. Er hatte weder das Auseinanderschlagen der Sammetportieren noch ihren leichten Schritt auf dem Teppich gehört, erst als ihre weiche, leise Stimme ihm „Guten Abend“ bot, wandte er sich jählings, um sie zu begrüßen.

Der Kronleuchter über ihrem Haupt übergoß die zarte, vornehme Gestalt in den langen, schwarzen Gewändern mit hellem Schimmer, aber es lag über der ganzen Erscheinung etwas Ernstes, beinahe Schwermüthiges, das Gesicht erschien ihm bleicher wie sonst, die schwarzen Augen größer und von Schatten umgeben — er fand Lola schön wie immer, aber diese Schönheit hatte etwas Weiches, Mührendes, das er früher nicht an ihr wahrgenommen.

„Ich bitte um Verzeihung, Durchlaucht, daß ich mir so spät erlaube, meine Aufwartung zu machen,“ sagte er.

„Unsere Freunde kommen nie zu früh und nie zu spät, sondern stets zur rechten Zeit,“ antwortete sie. „Sehen Sie sich zu mir, lieber Doktor, und lassen Sie uns plaudern.“

(Fortsetzung folgt.)

1896/97.

1896/97.

Herbst-u. Winter-Saison.Den Eingang **sämmtlicher Neuheiten** in**Damen - Kleiderstoffen**

für die bevorstehende Saison beehre mich hiermit anzuzeigen.

H. Rabinowicz,**33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.**

10264

Neu

eingetroffen

Damen-
Jaquets und Capes.
Kleiderstoffe.
Kleider- u. Hemden-
Flanelle.
Bettzeuge.
Bettlicher u. Coltern.
Gardinen.
Tuche, Buckskins.
Herren-
Paletots und Anzüge.
Joppen, Hosen.
Knaben-
Paletots und Anzüge.**Carl Meilinger,**

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Preise in meinen Schaufenstern ersichtlich.

11822

Sehr billige Manufacturwaaren.

1 großer Posten doppeltbreiter halbwollener Kleiderstoffe	Meter 30 Pf.
1 großer Posten reinwollener Cheviots in allen Farben	Meter 60 Pf.
1 großer Posten doppeltbreiter Crêpe-Schotten in prachtvollen Mustern	Meter 90 Pf.
1 großer Posten schwere doppeltbreite Damentuche	Meter 50 Pf.
1 großer Posten doppeltbreiter schwarzer Cashmir	Meter v. 70 Pf. an.
1 großer Posten schweres weißes Flotpique	Meter 35 Pf.
1 großer Posten achtfarbiger Satin-Augusta	Meter 45 Pf.
1 großer Posten 122 Cmt. breiter Matrahendelle	Meter 75 Pf.
1 großer Posten 82 Cmt. breiter uni rother Bettbarchente	Meter 70 Pf.
1 großer Posten achtfarbiger Hemdenbieder	Meter 20 Pf.
1 großer Posten Bettuchleinen ohne Naht	Meter 60 Pf.
1 großer Posten weißer breiter Gardinen	Meter 36 Pf.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

10789

Wegen zu großem Vorrathneben Zimmerpönc a. d. R. zu 2 Mk. 70 Pf. ab
Gebrüder Müller, Dohlemerstraße 52.

10109

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Abg. in Fässer von 20 Liter ab. Broben Marktstraße 9, Mart.

9806



AUSSTELLUNG DRESDEN
des Sächs. Handwerks
& Kunstgewerbes. 1896.

9067

Um die Kosten einer öffentlichen Auction zu ersparen, werden die Restbestände des Raudnitzky'schen Manufactur- und Weißwaarenlagers bedeutend unter Preis anverkauft. Der Laden ist pr. Ende October anderweitig vermietet und dauert der Verkauf nur noch ganz kurze Zeit.

Marktstraße No. 13,
am Uhrthurm.

Grösstes
Pianoforte- u. Harmoniumlager
(ca. 80—100 Instrumente).

Alleinvertretung von **Blüthner**, Leipzig.
Niederlage von
**Bechstein, Steinweg Nachf., Schied-
mayer, Ibach, Rosenkranz, Francke,
Spornagel, Mann & Co. etc.**

Pianoforte- u. Harmonium-Leihanstalt.
Gespielte Instrumente
in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrachter Instrumente.

Musikalien- u. Instrumentenhandlung
nebst Leihinstitut.

— Eigene Reparatur-Werkstätte. —
Franz Schellenberg
(vorm. Gebr. Schellenberg),
Kirchgasse 33. Gegr. 1864.
Bitte genau auf Firma u. Strasse zu achten.

Weitgehendste Garantie!

Zahlungs- u. Erleichterungen!

11262

Verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen,
Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel u. Stühle, Tische, Buffets,
Küchenmöbel etc. billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14.

10226



Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von
Prof. Dr. Soxhlet
ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisir-Apparates

mit Luftdruckverschluss

D. R.-P. Nr. 57524

durchzuführen. Wer sich vor Misserfolgeschützen will, weise alle Abänderungen Unterfener oder Nachahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparaten ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau und das Grossherz. Hessen:

Gebrüder Weil in Frankfurt a. M.

Concessionäre der Firma Metzeler & Co. in München.

Niederlagen in Wiesbaden: **Baumcher & Co., A. Cratz, Ad. Joost, Gebr. Kirschhöfer, G. Kurz, Lorenz Petri, H. Schweitzer, Otto Siebert, A. Stoss, Chr. Tauber;** Biebrich: **Jean Brehm, Chr. Müller;** Langenschwalbach: **A. Bindhardt, G. Müller;** Diez: **Wilh. Kuhl, W. Thielmann;** Dillenburg: **C. Laparose;** Ems: **Aug. Göbel, Aug. Roth;** Herborn: **F. Magnus;** Limburg: **Franz Kreppling;** Montabaur: **Peter Jung;** Nassau: **J. W. Kuhn;** Oberlahnstein: **Gebr. Zaun;** Weilburg: **H. Bruchmeier, F. Rinker;** Braunsfels: **P. Mauk, Hof-Apotheke;** St. Goarshausen: **Franz Wagner;** Assmannshausen: **Carl Eigler;** Eltville: **J. Nassenstein.** (M & 2946) F 126

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

10629

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matrasen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei.

10707

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Feinste Singvögel, Nachtigallen, Sprosser, Grabs, Zerknen etc. streng reell. W. Weisser, Wäldershausen-Cassel. Bei Anfragen Rückporto erbeten. (E. F. a 3313) F 493

Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher **Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben** verkaufe jetzt für Herbst und Winter:

Für Herren:

Compl. Anzüge
Beinkleider
Havelocks
Stanley-Mäntel
Schuwaloffs

Mk. 20.
Mk. 7 u. 10.
Mk. 15.
Mk. 15.
Mk. 12.

Für Knaben

für das Alter von 8—15 Jahren:

Compl. Anzüge Mk. 10.
Paletots Mk. 8 u. 10.
Mäntel in allen Façons. 10017

Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafröcke
zu ganz **enorm billigen** Preisen.

Langgasse 18. **E. Arendt**, Langgasse 18.

Reichelbräu Kulmbach.

Bei der **Collectiv-Ausstellung** der Kulmbacher Brauereien in der Bayerischen Landes-Ausstellung zu Nürnberg erhielt Reichelbräu

die goldene Staats-Medaille

mit der Begründung **für besonders stark eingesottene, nur für den Export bestimmte, dunkle und leichte Biere von hervorragender Qualität und für bedeutende Leistungsfähigkeit.**

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgebung:

Friedrich Eschbacher, Wiesbaden.

Lieferung von Gebinden in kleinen u. grossen Flaschen frei ins Haus.

Telephon 447.

11282

Korsetten nach Maass

(Specialität franz. Zwickelfaçons)

werden binnen 2 Tage unter Garantie angefertigt.

10681

Franz. Stoffe, prima Einlagen.

Elise Diehl, Saalgasse 1, 1.

Für Brantlente.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln Schreibisch, Salontisch, Verticow und Pfeilerpiegel mit Stufen, billig abzugeben Webergasse 3, Gartenh. Part. Die Möbel werden auch einzeln abgegeben. 10555

Zwiebeln.

Prima halbbare Winterwaare (sogenannte Zittauer Saatwaare) 50 Kilo mit Saß ab Friedberg drei Mark versendet gegen Nachn. F 486
Jacob Stern-Simon, Friedberg (Gefen).

Scheitel, Stirnfrisuren, Perücken und Halbperücken etc.

werden n. Modernste zu billigsten Preisen angefertigt. 10641

J. Zamponi Wwe., Special-Bamen-Frisiergeschäft
2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.



Mehrere solid und geschmackvoll gearbeitete comp. Betten sind sehr billig zu verkaufen.
J. Linkenbach, Tapezierer, Kerostraße 33

Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt zur Fach-Gewerbe-Ausstellung.

Zum Besuch des von mir daselbst, neben „Alt-Einhorn“, eingerichteten

Kinder-Spielplatzes

lade ergebenst ein. Heute grosse Luftballon-Auffahrt.

H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaaren

(gegründet 1859),

Ellenbogengasse 13. zunächst dem Rathhause.

982

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen von ihren

selbstgekelterten 92er u. 93er Moselweinen

folgende flaschenreife Sorten, die sich besonders gut entwickelt haben:

1892. Wintricher	Mk. —80
„ Grünhäuser	1.—
1893. Piesporter	1.30
„ Berncastler	1.50

ferner von ihren

direct importirten Südweinen u. Cognacs:

Sherry	Mk. 2.50
„ pale	3.—
Gold Sherry very old	5.—
Madeira	3.—
Dry Madeira very old	5.—
Malaga rothgolden	3.—
„ dunkel, sehr alt	3.—
Portwein superior	3.—
„ old Port	4.—
Cognac vieux	3.50
„ fine Champagne	5.—
Jamaica-Rum	3.—

per Flasche mit Glas und Aocise franco Haus.

Sämmtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.

Louis Lendle, Stiftstrasse 18.

J. Huber, Bleichstrasse 12.

C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.

F. Alexi, Michelsberg 9.

W. Plies, Herrgartenstrasse 7.

F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

8442

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,

Lanussstrasse 13, Haltestelle der Straßen- und Pferdebahn. Beste u. größte Frauen-Fachschule Nassaus. Gegründet 1879.

— Pensionat für Auswärtige. —

Beginn der neuen Kurse Donnerstag, 24. Septbr.

Prospecte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen jederzeit durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten.

Moris Victor. 11200

Wiesbadener Militär-Verein.

Den Mitgliedern diene hiermit zur Nachricht, daß die Krankmeldungen bis auf Weiteres bei Kam. Gerich, Schulgasse 2, zu geschehen haben.

F 456

Der Vorstand.

Christliches Hospiz,

Rosenstrasse 4.

11261

Bäder im Hause.

Verantwortlich für die Redaction: G. Kösterdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Meine anerkannt sehr feine, besonders wohl u. kräftig schmeckende Special-Sorten

gebrannter Kaffee

No. 9 Haushalt.-Kaffee	pro Pfd. Mk. 1.60
„ 12 feinerer dito	1.70
„ 13 ft. Bistiten-Kaffee	1.80
„ 16 ft. brauner Java	2.—
„ 17 ächt. arab. Mokka	2.20
„ 19 hochft. Melange	2.20

empfehle als „äußerst vorthellhaft und billig für

Haushaltungen, Café's, Restaurants, Pensionate, Badehäuser, Hotels etc.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

Zucker

billigt in größter Auswahl.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Kaffee-Brennerei mit Maschinen-Betrieb, 10434

15. Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852.

Telephon No. 94.

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen. Niebliraffe 3, Mf. 1 L. 9804

Bayern-Verein „Bavaria“

Wiesbaden

feiert heute Sonntag, den 13. September, sei.

VI. Stiftungsfest

im Römersaal, Nachmittags von 4 bis 7 Uhr: Concert mit Gesangs-Vorträgen, von Abends 8 Uhr ab: Großer Festball, wozu wir unsere Landsleute, Freunde und Gönner des Vereins freundlich einladen.

F 338

Der Vorstand.

NB. Die Nachmittagsfeier findet bei Bier statt.

Turn-Verein.

Sonntag, den 20. September:

Wettturnen der Jünglinge.

Beginn des Wettturnens Vormittags 8 Uhr in der Vereins-Turnhalle, Sellmundstrasse 25.

Abends 8 Uhr:

Familien-Abend mit Ball.

Hierzu werden die verehrlichen Mitglieder nebst werthen Angehörigen, sowie die Eltern der Jünglinge ganz ergebenst eingeladen.

F 338

Der Vorstand.

44. Jahrgang. 1896.

[illegible]

Zinsverabreichung bieten. Geld war auch am offenen Markte stark gesucht, sobald der Begehr nur zu höheren Zinsfüßen befriedigt werden konnte.

Strüßel, 12. September. Die anwesende Vertreterin Nachricht über einen Unfall des Rängs und der Bräutigams Clementine erzählt sich auf einen Vorgang vom vorigen Donnerstag. An diesem Tage begab sich der König in Begleitung des Prinzen aus Cumont in einem Wagen zu dem im königlichen Park von Baden gelegenen Bahnhof, um den Zug nach Karlsruhe zu benutzen. Zu der Höhe des Bahnhofs schenkte ein Pferd und warf den Wagen um. Der Kaiser wurde vom Sitz geworfen und leicht verletzt. Der König blieb völlig unverletzt. Er sagte dem Zug die zum Bahnhof am Fuß fort und fuhr von dort nach Karlsruhe.

Consolidirter der Frontiurer Effecten-Börse
 vom 12. September, Rheins 5½ Udr. Credit-Offen 313½ - 313,
 Discount-Commanbit 200 — Staatsbills 312½, Lombards
 89½, Goldbarren-Raten 164.50, Schweizer Central 138.90,
 Schweizer Nord 136.70, Schweizer Union —, Karabaisch
 Raten 159.50, Bodmann 164 —, Oellerschauer Bergwerks-Affien
 —, Harpenre 168 —, Nallner 87.70, Dresdener Bank 159 —
 Darmstädter Bank —, Stal. Credit-Anstalt 155.50, Stal.
 6% Preussian —, Russische Noten —, Banque Ottomane
 —, London: matt auf London.

Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinstraße 31, liefert
alle Arten von Photographien in vollendet schöner Ausfertigung bei
möglichen Preisen. Billigste Auszeichnungen hoher Fürstlichkeiten
und von Ausstellungen. **Telephon 465. 11263**

Für die Güte und Beliebtheit des bekannten Kräuterbitter-Liqueurs "Harburg's Ulter Schwede" spricht, daß derselbe sowohl im Hauptausstellungs-Restaurant, als auch in dem andern "Trinfacellen" der Fach-Gewerbe-Ausstellung zum Verkauf kommt.

enthält heute in der

1. Beilage: **Ihr Glück.** Roman von B. v. der Landen.
(21. Fortsetzung.)
2. Beilage: **Hüthfel-Ecke.**
3. Beilage: **In Laß um die Welt.** Reise-Briefe von
H. v. Rengarten.
5. Beilage: **Zwei Begegnungen mit Napoleon III.**

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 41 Seiten
und Illustrierte „Kinder-Zeitung“ No. 19.

Reichsbank-Disconto 4 %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80																				

